

# Alles nur wegen diesem Bastard von Koch.....

Von kari\_chan

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Alles nur wegen meinem dummen Schädel! .....</b>	<b>2</b>
<b>Kapitel 2: Der unbekannte Schmerz in mir..... .....</b>	<b>10</b>
<b>Kapitel 3: Eine grausige Erkenntnis..... .....</b>	<b>18</b>
<b>Kapitel 4: Mein süßer Koch mit vielen Fassetten..... .....</b>	<b>28</b>
<b>Kapitel 5: Nachts, im Feuerschein..... .....</b>	<b>39</b>
<b>Kapitel 6: Liebe und Schmerz..... .....</b>	<b>49</b>
<b>Kapitel 7: Nichts zu verlieren..... .....</b>	<b>61</b>
<b>Kapitel 8: Dem Ziel so nah und doch so fern..... .....</b>	<b>69</b>
<b>Kapitel 9: Zu Spät..... .....</b>	<b>70</b>
<b>Kapitel 10: Der lange bittere Weg zum Glück..... .....</b>	<b>81</b>
<b>Kapitel 11: Was lange währt..... .....</b>	<b>90</b>
<b>Kapitel 12: Eine schwere Entscheidung..... .....</b>	<b>91</b>
<b>Kapitel 13: Verhängnisvolles Feuerwerk..... Teil 1 .....</b>	<b>102</b>
<b>Kapitel 14: Verhängnisvolles Feuerwerk...Teil 2 .....</b>	<b>107</b>

## Kapitel 1: Alles nur wegen meinem dummen Schädel!

Alles nur wegen diesem Bastard von Koch.....

Hallo alle miteinander ^-^

Diese Geschichte schreibe ich, weil ich selber schon so viele eurer Spannenden und Sehr schön geschriebenen One Piece- Geschichten gelesen habe, die mir allesamt das Kribbeln in die Finger getrieben hat, so das ich auch endlich ein Werk hier auf die Seite bringen wollte.

Die Geschichte spielt zwar mit der ganzen Mannschaft, doch sind am Ende meine beiden Lieblingscharaktere Zorro und Sanji wohl die eindeutigen Hauptrollen, da diese Geschichte eindeutig eine Shounen ai Story ist, die auf Lemon hinausläuft.

An dieser Stelle möchte ich noch kurz meine Freundin Isa grüßen, die mich auf diese Geschichte gebracht hat, da ich erst nur eine über Zorro (meinen Liebling :-)) schreiben wollte, doch da sie Sanji als absolute Nr.1 ansieht und wir beide sehr auf Shonen ai stehen,

hab ich eben die beiden hübschen Männer ins "Spiel" gebracht.

Und meine Freundin Sarah aus Japan, die ich durch einen glücklichen Zufall kennen lernen durfte.....

Also nun wünsch ich euch viel Spaß bei meiner Story und über Kommiss und Anregungen, was ihr vielleicht gerne in der Geschichte lesen würdet, würde ich mich sehr freuen.

Eure Neo-Viola :-)

Genre: Shounen ai

Paare: ZorroXSanji

Erzähler: Zorro

/Gedanken/

/Kennt ihr das Gefühl, wenn man vor vollkommener Eintönigkeit keinen Bock mehr auf die eigenen Leute hat? Seit Wochen befinden wir uns auf direktem Weg zur Grand Line ohne einen einzigen Zwischenstopp, ohne einen einzigen verdammten anderen Ausblick als dieses ach so blaue Meer. Ich krepier hier noch wenn ich nich bald mal ein paar andere Visagen zu Gesicht bekomme. Von morgens bis abends muss ich mir diese dummen Fratzen mit ansehen:

Einen absolut dümmlichen Käpt'n, der nichts anderes anstellt als pennen, fressen und dumm in der Gegend herumlaufen, eine faul in der Sonne brutzelnde geldgeile Navigatorin, die immer nur am Herumkommandieren ist wenn ihr was nicht passt, einen lügenden Kanonier, der mit seinen Erfindungen mindestens drei Mal am Tag irgendetwas in die Luft am jagen ist und der absolute Oberarsch, einen verweichlichten, dummen, egoistischen, arschkriechende Lustmolch von Koch, der einen Rock auf hundert Meter gegen den Wind wittern kann!

Außerdem lässt sich dieser dumme Smutje von morgens bis abends von unserer diebischen Navigatorin herumschupsen, in der Hoffnung irgendwann mal bei ihr landen zu können, doch das wird garantiert eh nie etwas! Nami nutzt ihn nach Strich und Faden aus, doch das schnallt dieser Schwachkopf ja nich! Ich weiß ja selbst nich warum der Depp mich so aufregt, liegt garantiert an dieser sengenden Hitze, die

macht einfach scheiße aggressiv./

"Hey du Penner, wach endlich auf und hilf uns!"

/He was soll das dumme Geschreie? Kann man hier nich Mal in Ruhe ne Runde knacken ohne andauernd gestört zu werden. Wer einmal der stärkste Schwertkämpfer der Welt werden will brauch nun mal ab und zu auch mal ne Runde Schlaf!/ Einen Spalt breit öffne ich meine Augen

/He? Steht da Sanji vor mir? Was glotzt der denn wieder so fies? Dummer Lackaffe!

Nanu? Was macht der da? DER WIRD NOCH NICHT.....!!!!/

"Jetzt reicht es mir, Zorro du fauler Sack!"

Mit aller von Gott ihm gegebener Kraft tritt Sanji mit seinen Fuß in meine Magengrube und kickt mich damit direkt gegen unseren Hauptmast, wo ich auch noch heftig mit meinem Schädel gegen das Holz knalle

"Aaarrrr...du dummes Arschloch!!!! WAS FÄLLT DIR EIN!!!"

/Dieser....dieser....egal was, ich bringe diesen blöden Kettenraucher auf der Stelle um!/  
"Is mir doch egal was du hier von dir gibst! Du kommst sofort mit mir mit und hilf uns das Schiff auf Vordermann zu bringen oder willst du dich etwa aus der Affäre ziehen!?"

"Genau!" hörte ich nun auch noch eine Stimme von hinten näher kommen

"Du wirst jetzt genauso mit uns hier anfangen aufzuräumen oder du bekommst es mit mir zu tun, verstanden!"

/Oh nein! Die nich auch noch! Wenn die jetzt wirklich..../  
\*PANG\*

Wie ich schon erwartet hatte landete auf einmal eine harte Faust auf meinem sowieso schon Verdammt stark pochendem Schädel. Es war Nami, die auch schon direkt weiter am herum brüllen war

"Stell dich nicht so an! Bist du ein Kerl oder eine Heulsuse!?"

/Oh diese Göre!!!/  
"Nenn mich noch einmal eine Heulsuse und ich geb dir gleich nen Grund zum Heulen!!!"

"Lass Nami gefälligst in Ruhe!"

hörte ich nun die Stimme unseres liebeskranken Smutjes wieder ertönen und kurz darauf sah ich auch schon seinen Fuß anrasen, doch wär ich nicht Lorenor Zorro, wenn ich tatsächlich noch ein zweites Mal auf diesen Deppen reinfallen würde. Ich sprang auf und wich im so geschickt aus.

"He du dummer Koch, was soll das? Lass mich endlich in Frieden!"

"Schluss jetzt ihr beiden!" ging Nami nun dazwischen.

"Die Köpfe könnt ihr euch auch noch später einschlagen! Ab mit euch beiden in die Küche! Ihr beide werdet unsere Kombüse auf Vordermann bringen und keine Wiederworte!"

/Was sagt die kleine? Was soll ich in der Küche? Seh ich etwa aus wie ein Waschweib?/

"Ja wird gemacht Namilein!" sprach mal wieder unser Liebessklave.

/Oh ne, das überleb ich nicht! Saubermachen is ja schon schrecklich genug, sich von dieser Tussi herumkommandieren lassen zu müssen auch nich gerade das Gelbe vom Ei, aber auch noch zusammen mit Sanji, dem größten Mistkerl der mir je unter die Augen getreten ist saubermachen zu müssen...mir bleibt auch nichts erspart..../

"Na schön Nami...und was soll ich bitte schön machen?"

Sie kam auf mich zu und hielt mir einen Eimer Wasser und einen Putzlappen entgegen

"Na was schon, du sollst den ganzen Dreck wegwichen, die Küche sieht echt schlimm aus.

Vielleicht find ich ja noch eine schöne Schürze für dich, damit der ach so empfindliche Zorro sich auch ja nicht dreckig macht!" Nami versuchte nicht mal ihren Sarkasmus zu verstecken.

/Na warte das wirst du bereuen!!!! Wenn du nicht sofort dieses überhebliche Grinsen aus der Fresse nimmst vergesse ich ganz schnell das du ne Frau bist, das kannst du mir glauben!!!/

\*\*\*

Doch alles entsetzen und widersetzen half nichts und so bin ich schließlich doch mit diesem dummen Koch in der Küche gelandet.

/Man was soll der Schwachsinn, ich war doch erst vor drei Monaten mit dem Saubermachen dran, ich kann doch unmöglich schon wieder an der Reihe sein! Aaarr...mein Kopf tut mir auf einmal so wahnsinnig weh! Mein Gehirn hat ja auch ganz schön gelitten, nach dem Aufprall an dem harten Hauptmast der Flying Lamb und der anschließenden Kopfnuss unserer herzlosen Navigatorin!/  
/

"Zorro? Was grummelst du hier so durch die Gegend? Hast du was?"

Ich sah zu Sanji und erkannte, dass er einen Moment mit dem Spülen aufgehört hatte und besorgt zu mir rüber sah.

/He...was soll das? Warum tut der Dummkopf denn so nett? Kummer dich um dein eigenes Zeug!/

"Ach sei doch still! Ich hab nichts! Ich will nur so schnell wie möglich hier fertig werden damit ich endlich wieder trainieren kann und nicht meine Zeit mit Putzen verschwenden muss."

"Was soll das Theater Zorro? Hier ist den ganzen Tag doch eh nichts los und dir tut es auch mal ganz gut was anderes zu machen als deine Muskeln solange zu schinden bis du vor Schweiß glänzt wie in Öl gebraten!"

/Was sagt der da? Guckt der mir etwa zu wenn ich trainiere? Ich dachte immer der hat für alles andere als Nami keine Augen im Kopf.../

"Sag bloß du beobachtest mich bei meinem Training?" Ich kann genau sehen, wie Sanji auf einmal ein Zucken durchfährt.

/Was soll der Scheiß? Ist unser Smutje auf einmal auf den Mund gefallen?/

"Hey, sag doch was oder hast du deine Stimme verloren?"

"Red nicht so einen Mist! Entschuldige wenn ich dachte dir ging es nicht gut und ich tatsächlich auf die dumme Idee kam dir helfen zu wollen, statt immer nur aufeinander rum zu hacken!"

/Was? Er und mir helfen wollen? Ausgerechnet derjenige wegen dem sich mein Schädel anfühlt als ob mir irgendein Rindvieh mit seinen Hufen gegengedrehten hätte./

„Spül lieber weiter, sonst werden wir hier nie fertig!“

Mit diesen Worten drehte ich mich wieder zum Schrank, den ich mir vorgenommen hatte zu wichen, doch schien ich mich für meinen pochenden Schädel zu schnell gedreht zu haben und verlor mit einem stechenden Schmerz in meinem Kopf mein Gleichgewicht. Dank meinem 1A Reaktionsvermögen, womit ich mich ja nicht selbst loben will, schaffte ich es mich im letzten Moment, bevor ich gestolpert wäre, an einem der Schubladengriffe festzuhalten.

"Zorro, was hast du?" fuhr Sanji erschrocken zu mir herum.

/Der soll sich nicht so anstellen, is doch gar nichts passiert. Ich bin doch kein Baby...ah

mein Kopf...warum dreht sich denn jetzt alles.../

Ein starkes Schwindelgefühl und bohrende Schmerzen breiteten sich in meinem verdammten Schädel aus. Mein Atem wurde schwerer und schwerer, was offenbar auch Sanji nicht zu entgehen schien. /Blöde Scheiße...ich bin doch ein Kerl und kein Schwächling!

Aber um mich herum dreht sich plötzlich alles; auch dann noch, wenn ich kurz meine Augen zukneife und meine Hand auf meine Stirn lege um wieder zu mir zu kommen./

"Nichts...geht schon...aahhh!!" antwortete ich Sanji kurz, mit einem gequälten Unterton in meiner Stimme.

/Oh man, ich glaub ich hab ne Gehirnerschütterung oder so was.../

"Red nicht so ein Mist Zorro, ich seh doch das du dich vor Schmerz fast nicht mehr aus eigener Kraft auf den Beinen halten kannst, also tu nicht cooler als du bist.

Setzt dich lieber und kipp mir hier nicht weg!"

Seine Stimme hört sich in meinen Ohren gleichsam Besorgt wie Beruhigend an...und doch kann ich nichts anderes tun, als seine Worte mit einer Handbewegung abzuwinken, damit er sich keine Sorgen mehr zu machen braucht, was ihm offenbar aber nicht zu interessieren scheint, denn noch immer schaut er mich sehr besorgt an.

"Jetzt hör auf mit dem Scheiß und setzt dich mal nen Moment hin oder muss ich nachhelfen!"

Kurz sah ich zu Sanji nach hinten und richtete mich wieder ein Stück auf. Sanji packte einen Stuhl und kam zu mir hinüber.

"Lass das Sanji, mir geht es gut. Was an den Worten: »Ich will mich nich hinsetzen« kapiert dein Kleinhirn eigentlich nicht?"

Noch bevor ich mit meinem pochendem Schädel kapiieren konnte was dieser dumme Koch nun vor hatte, war es auch schon zu spät.

"Keine Ahnung, aber was kapiert dein Kleinhirn eigentlich nicht wenn ich dir sage

»DU SOLLST DICH HINSETZEN«!!!

Mit diesen Worten kickte Sanji mir auch schon die Beine aus meinem festen Stand und schob mir, bevor ich fiel, den Stuhl unter meinen Hintern. /Ah, dieser Bastard von einem Dickkopf! Ich hasse es wenn mich jemand zwingt gegen meinen Willen zu handeln!!! Ich bin Lorenor Zorro, ein Gefürchteter Schwertkämpfer, für den die Marine so einiges springen lassen würde und man hat mir gefälligst mit Respekt entgegenzutreten, bekommt der blöde Zwiebelschneider das nicht in seine Birne?/

Hastig und erbost drehte ich meinen Kopf zu Sanji nach hinten

"Hey, was soll das du...AAHHH MEIN KOPF!!!"

Aufgrund meiner schnellen Bewegung und meinem Wutanfalls pocht mein Schädel wieder als würde er jeden Moment platzen.

"Zorro! Was ist mit deinem Kopf?" Sanji fasste, teils aus Schreck, teils aus Intuition nach meinem Kopf um mich zu beruhigen.

Ich gab's ja nicht gerne zu, aber half dieser plötzliche Druck, den seine Hand auf meinem Kopf ausübte tatsächlich ein wenig gegen meine Schmerzen, allerdings war das auch nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Nach dem letzten brennendem Zug in meiner Birne hatte ich das Gefühl, als ob irgendetwas in meinem Schädel geplatzt wäre. Auf einmal weitete Sanji erschrocken seine Augen

"Zorro! Du blutest! Dein Hinterkopf blutet!"

"Ach is doch halb so wild, was stellst du dich so an, is doch nur ne Wunde."

Gerade wolle ich wieder aufstehen, als Sanji mich wieder auf den Stuhl zurückdrückte

"Jetzt spiel nicht immer den starken Mann, es steht dir auch nicht schlecht wenn du dir mal helfen lässt."

/WAS? Was redet der denn jetzt für ne Kacke? Will der mich verarschen? Was soll mir gut stehen? Als ob ich dir jemals in meinem Leben freiwillig ne Schwäche offenbaren würde...davon abgesehen das ich gar keine Schwächen habe!/"

Sanji wandte sich kurz von mir ab und zog eine der Schubladen an seiner Küche auf und nahm einen Verband und eine Schere heraus.

"Na wenigstens bleibst du endlich sitzen.

Halt gefälligst Ruhe, wenn du nicht willst das ich dir in den Kopf schneide!"

"Mrrgh!"

fang ich widerwillig an zu Knurren, doch ließ ich Sanji gewähren, als er anfang vorsichtig meinen Kopf zu verbinden, war ja schließlich doch besser als zu verbluten, die Welt brauch schließlich solche Kerle wie mich. /Er macht das wirklich sanft, hätte ich 'nem Metzger wie dem gar nicht zugetraut! Ob das die Frauen an ihm auch so bewundern...is ja garantiert ein Vorzug der für unseren Casanova spricht...was der mit seinen sanften Fingerchen sonst noch so alles anstellen kann...WAS DENK ICH HIER EIGENTLICH!!!!!!/"

"Hör auf zu wackeln Zorro, sonst kann ich dich nicht richtig verbinden.

So das hätten wir! Jetzt blutest du wenigstens nicht mehr so maßlos!"

"Ja, aber an meinen Kopfschmerzen ändert das auch nichts.

Und das bist ganz alleine du schuld! Du hast mich doch eben mit deinem Kick gegen den Hauptmast geschleudert oder hast du das schon vergessen!"

"Das tut mir leid..."

Auf einmal fing Sanji an meinen Kopf zu massieren um mir ein wenig die Schmerzen zu nehmen.

/Aaarr, was macht der da? Hab ich dem Deppen erlaubt meinen Kopf....mrrr das fühlt sich gut an...oh Gott tut das gut.../Es half tatsächlich gegen die Schmerzen, doch nicht nur das! Mein ganzer Körper entspannte sich und eine Gänsehaut kam in mir auf, ein kalter Schauer, der mir eiskalt und wunderbar angenehm durch meinen ganzen Körper zog.

Ich schloss meine Augen und verlor mich regelrecht in diesem Rauch und dem entspannenden Kribbeln in meinem Körper, das mich auf eine angenehme Art und weiße fast wahnsinnig werden ließ.

"Urghn..."

entrann ein Laut der absoluten Angespanntheit meinem Mund, den ich vor lauter Ekstase in der ich mich schon fast befand nicht mehr unterdrücken konnte

"Ich bin garantiert der erste Mann in deinem Leben, der dich jemals zum Stöhnen gebracht hat, nicht war Zorrolein."

/Dieser dumme Idiot! Wie konnte ich nur auf ihn reinfallen! Dieser Bastard...wenn der nicht sofort dieses dumme Grinsen aus seiner Fresse nimmt, schlag ich es ihm eigenhändig aus! ....obwohl es ja eigentlich ganz nett aussieht...vielleicht war das ja nett gemeint....ZORRO HÖR AUF SO NEN SCHEIß ZU DENKEN! Was soll an so ner schwulen Bemerkung nett gemeint sein. Wenn ich schon solchen perversen Gedanken nachgehe, dann kann ich mir ja gleich rosa T-Shirts besorgen und meine drei Schwerter gegen Wattestäbchen eintauschen./ Plötzlich ließ Sanji von meinem Kopf ab und legte mir seine Arme von hinten über die Schultern auf meine Brust. Ich konnte genau spüren wie ich in diesem Moment knall rot anlief und nichts weiter als gestammelte Wortfetzen rausbrachte

"Sanji...was...wie...hä...!?"

/Oh man, will der mich verarschen!!!! Ich bring den Kerl um...was soll das denn? Will der mich angrabschen?"/

Mein Herz schlug wie verrückt. Es war so laut, das ich befürchtete Sanji könnte es mindestens so laut hören wie ich es gerade in meinem Gehörgang, wiederhallend wie ein Echo, wahrnahm. Sanji legte seinen Kopf auf meine Schulter. Er kam mit seinen Lippen ganz nah an mein Ohr und flüsterte mir mit seinem warmen Atem in mein wahrscheinlich hochrotes Ohr

"Was hast du denn Zorrolein? Dein Herz schlägt ja wie wild.

Dir ist wahrscheinlich noch nie ein so hübscher Kerl wie ich so nah gewesen, hab ich Recht?"

/Ich dreh gleich durch! Was soll der Scheiß? Der Kerl soll endlich abhauen...oder etwa nicht?

Zorro fass dich endlich am Riemen! Der Typ hat keine Brüste, keinen...nein, nen Knackarsch hat er eigentlich...ZORRO HÖR AUF MIT DEM SCHWEINKRAM!/  
/

"Was ist denn? Fehlen dem großen Lorenor Zorro die Worte?"

Sanji hauchte diese Worte mit absoluter Absicht in mein Ohr. Ich bekam so eine Megagänsehaut, dieser warme verführerische Atem macht mich wahnsinnig. Noch dazu durchführ mich ein prickeln unter meiner Haut, bei dem Klang, wie der Kerl meinen Namen aussprach.

"Sag bloß du kannst schon nicht mehr Lorenor Zorro!

Dann wird dich mein nächster Schritt garantiert umhauen."

/Nächster Schritt!!!! Oh man was macht der Kerl denn jetzt?????/  
/

An dieser Stelle ist erst einmal Schluss ^-^

Ich würde mich über ein paar Kommis und Anregungen sehr freuen.

Für alle unter euch, die es nicht erwarten können,

ich werde, wenn nicht gerade irgend etwas dagegen spricht mindestens 1x

die Woche meine Geschichte Weiterführen, also habt Geduld, bald seht ihr wie es weitergeht.

Eure Neo-Viola :-)

## Kapitel 2: Der unbekannte Schmerz in mir.....

ACT 2

Der unbekannte Schmerz in mir.....

/OH GOTT! Was macht dieser perverse Lustmolch da! Hat der blöde Kartoffelschäler vergessen das ich ein Mann bin...noch dazu ein ziemlich gut gebauter, wenn ich das an dieser Stelle mal einwerfen dürfte.../

Sanji zog seine Arme von meiner Brust zurück, allerdings nur um wieder meine Schultern zu packen und sie weiterhin fest nach unten zu drücken, damit ich ihm ja nicht abhauen würde.

Normalerweise wäre es mir, Lorenor Zorro, jawohl ein leichtes mich von diesem Schwächling zu befreien, aber mal ganz ehrlich...WAS IST HIER DENN MOMENTAN SCHON NORMAL!?!?

Gegenwärtig konnte ich mich wirklich gut in Ruffy hineinversetzen...meine Beine waren derzeit auch kein Stück härter als Gummi! Der Smutje drückte mich weiterhin in den Stuhl, doch kam er nun hinter mir vor und stellte sich dicht vor mich, während sein Gesicht immer näher und näher dem meinem kam. Panikartig begann ich aus Reflex meine Augen sperrangelweit aufzureißen und meine Zähne so fest aufeinander zu drücken, das ich selbst dachte knirschende Laute wahrnehmen zu können, doch war ich momentan eh viel zu paralysiert vor Scham als das ich hier erzählen wolle was ich mir sonst noch gerade so in meinem kranken Schädel alles vorstelle...

/Oh man...ich kann förmlich spüren, wie mein Gesicht anfängt zu glühen!

Ich will gar nicht sehen wie dämlich ich jetzt aussehen muss...ich Lorenor Zorro, panikgebannt, nicht in der Lage mich einen Zentimeter zu bewegen! Gott ist das peinlich! Wenn ich hier rauskommen sollte, bevor ich eine Herzattacke bekomme werd ich diesen Bastard solange verprügeln bis er draufgeht! Egal ob durch eine Herzattacke oder durch meine eigenen Klagen, DER TYP IST SO GUT WIE TOT!/  
/Scheiße...jetzt verspottet dieses Milchgesicht mich auch noch! Und ob mir gleich der Kragen platzt! Ich hab das Theater viel zu lange mitgemacht! Wenn der es so will dann kann diese beschießene Pestbeule es auch so haben!/  
"Halt gefälligst deine Fresse! Wenn du nicht sofort aufhörst mich zu verspotten reis ich dir persönlich deinen kleinen dünnen Arsch auf!"  
Doch Sanji achtete gar nicht auf meine Worte, er ignorierte sie einfach, was kein Wunder war.

"Was hast du Zorrolein, du bist ja so ruhig auf einmal. Bist du etwa gerade dabei dich auszuschweigen? Das ist doch sonst nicht die Art unseres aufbrausenden Schwertkämpfers, dem sonst bei jeder Kleinigkeit direkt der Kragen platzen muss. Oder sprichst du nur zu leise? Wie's aussieht muss ich wohl noch ein wenig näher kommen, damit ich deine ausgesprochenen Gedankensplitter auch zureichend wahrnehmen kann."

/Scheiße...jetzt verspottet dieses Milchgesicht mich auch noch! Und ob mir gleich der Kragen platzt! Ich hab das Theater viel zu lange mitgemacht! Wenn der es so will dann kann diese beschießene Pestbeule es auch so haben!/  
"Halt gefälligst deine Fresse! Wenn du nicht sofort aufhörst mich zu verspotten reis ich dir persönlich deinen kleinen dünnen Arsch auf!"  
Doch Sanji achtete gar nicht auf meine Worte, er ignorierte sie einfach, was kein Wunder war.

In meiner Stimme spiegelte sich nicht die Stärke und Härte eines Lorenor Zorros wieder...sondern die memmenhafte Feigheit und Willensschwäche eines Kanoniers namens Lysops und sogar der hatte schon mutiger geklungen.

Ich musste nun gelähmt durch meine Schreckstarre mit ansehen wie Sanji, dessen Gesicht immer noch ganz nah an dem meinigen verweilte und dessen feine, allerdings nicht gerade schwachen Hände immer noch fest auf meinen Schultern ruhten und sie bestimmend hinunterdrückten.

Der Smutje trat einen Schritt weiter auf mich zu, machte dabei seine Beine weit auseinander und ließ sich breitbeinig auf meinem Schoß nieder.

"HEILIGE SCHEIßE!"

war das einzige was ich über meine Lippen brachte, als ich sein Glied gegen meinen Bauch drücken spüren konnte.

Nicht das ihr denkt das er nen Steifen hatte, ich glaub das, so nah wie er nun auf mir drauf saß, er mich dann wahrscheinlich erstochen hätte, doch allein die Vorstellung, das ein Typ auf mir drauf saß und ich überhaupt seinen Phallus so nah an meinem Körper spüren konnte, ließ blankes Entsetzen in mir aufkommen und ich hatte das Gefühl, als ob sämtlich Gesichtsausdrücke die ich so draufhatte auf einmal über meine geschockte Fresse kommen würden!!!

/Schockschwerenot! Dieser...dieser...ich bring ihn um! Ich dreh diesem Perversling seinen Mickrigen Hals um! Ich kann sowieso schon Konkurrenz mit nem Feuerlöscher aufnehmen,

mir ist so tierisch heiß und mein Herz schlägt mir schon so verdammt hart gegen meinen Kehlkopf, das ich bald keine Luft mehr bekomme....aber warum eigentlich?

Warum lass ich mir das eigentlich gefallen? Warum kann ich mich einfach nicht gegen seinen Griff wehren, er wendet doch keinerlei Gewalt an, stattdessen bekomme ich die absolute Maulsperre, wie ein dummer Hosenscheißer!/  
Plötzlich weiteten sich meine Augen und meine Pupillen verengten sich erschüttert zu zwei kleinen Schlitzern.

/Oder....will ich mich vielleicht gar nicht wehren? Mein Geist sträubt sich gegen diesen Schwulen Bastard wie ein Mensch mit Teufelskräften gegen das Wasser, doch trotzdem gehorcht mein Körper mir nicht, sondern treibt mir diese peinliche Weicheierröte in mein Gesicht und lässt diese elende Hitze durch meinen ganzen Körper fließen, wie ein sich immer weiter

ausbreitender Waldbrand in staubtrockenem Unterholz.  
Aber das kann doch gar nicht sein...ich eine...dreckige Schwuchtel...NEIN!!!  
So ein dummer Unsinn, ich bin ein Mann, ein Kerl und bald der Männlichste und Stärkste Schwertkämpfer auf der Welt!!!! Ooohhhh....dieser dreckige Schweinehund....ich werde ihn.../

"So mein süßer Zorro, nun bekommst du das, was du verdient hast...." unterbrach Sanji meinen Zornigen Gedankengang.

Mit diesen Worten näherten sich die Lippen unseres Smutje immer weiter und immer weiter den meinigen, allerdings nicht schnell sondern nur ganz langsam Stück um Stück...dieser Dreckskerl hatte echt vor mich auf die härteste Art überhaupt zu Quälen und er war verdammt gut darin!

Mit jedem Zentimeter den er näher kam beugte ich mich verstört

Ein Stück weiter nach hinten, versuchte auszuweichen, so dass ich beinahe schon hinzufallen drohte.

Er sah mir mit einem verführerischen Blick tief in meine Augen, als wolle er mir durch meine Pupillen hindurch in mein innerstes blicken und fing an mit verführerischer Stimme mit mir zu sprechen

"Ich hoffe du bist bereit....." fing er an.

"Verreck du dummes Arschloch!" unterbrach ich mit meiner letzter Widerstandskraft seinen Satz und schloss schließlich meine Augen, um wenigstens nicht hinsehen zu müssen.

"...FÜR DEINE STRAFE DU EINGEBILDETES RATENGESICHT!!!!!!!"

/Was? Was sagt der? Was kommt denn jetzt?/

Nun verstand ich endgültig nicht mehr was los war. Ich konnte spüren wie Sanji so ruckartig von meinem Schoß aufstand, das ich durch meine schiefe, nach hinten gebeugte Lage nun wie wild mit meinen Armen am Wedeln war, was eher einen kläglichen Versuch darstellte nicht nach hinten umzukippen, doch als hätte ich nicht schon genug damit zu tun, fing jetzt auch noch unser blöder Koch wieder an mich anzubrüllen

"So hier kriegst du was du verdient hast, mit besten Grüßen vom Chefkoch höchstpersönlich! BON APPETIT!!!"

Trotz meiner misslichen Lage, wie ich hier so dämlich wie ein nasses Handtuch in der Luft am herumwedeln war, sah ich einen kurzen Augenblick zu Sanji hinüber, doch wünschte ich

Mir im Nachhinein, ich hätte mich um meinen eigenen Kram gekümmert, denn was ich nun sah war keinesfalls erfreulich.

"Nnneeinn!!!!!"

Diesen perfekt einstudierten Bewegungsablauf von unserem Koch kannte ich leider nur schon zu gut aus unseren ständigen Kämpfen miteinander sowie gegeneinander...ich wusste ganz genau was jetzt kommen würde!

Sanji hob fast schon graziös sein rechtes Bein, drehte sich, um genügend Schwung zu bekommen, einmal um seine eigene Taille und draht mir mit seinem Fuß, mit der Wucht eines Granitfelsens gegen meinen Unterkiefer.

Sein dritt hatte so eine verdammte Power gehabt, das ich samt Stuhl noch einige Meter durchs Zimmer flog und mir nach meinem Aufprall auf dem Erdboden schmerzhaft meinen Kiefer festhielt.

"SAG MAL HAST DU SIE NOCH ALLE!!!!!! WOFÜR WAR DAS???"

/Da war sie wieder, meine gute alte und vor allem männliche Aggressivität.

Aber hey... der Depp soll sich nicht beschweren, es passiert nicht gerade oft das ich erst frage und dann meinem Gegenüber skalpiere!

Das ändert allerdings nichts an der Tatsache, dass wenn mir dieser dreckige Hund nicht augenblicklich eine verdammte gute Erklärung liefert ich ihn auf der Stelle seines

dummen Schädels entledigen werde!!!!/

Er antwortete mir nicht, sondern ignorierte mich einfach wie gewohnt.

So ging Sanji zur Spüle zurück und nahm wieder seine vorherige Tätigkeit des Abwaschens auf. Er stand mit seinem Rücken zu mir gerichtet und tat so als wäre ich gar nicht da.

"Jetzt sag mir endlich was das sollte du dummer Bock! Warum hast du mich durch die halbe Küche geschleudert? Und..."

seltsamerweise spürte ich etwas in meinem Inneren, das mir zu verstehen gab, dass das nicht die eigentliche Frage war, welche ich beantwortet haben wollte. Es war etwas anderes was ich wissen musste....

"Warum hast du mich angegrabscht, bist mir so scheiße nah gekommen und....du hast dich sogar auf mich gesetzt...hät' nur noch gefehlt das du auch noch angefangen hättest dich an mir zu reiben wie ein dummer Hund!!"

"Glaub mir, das hät' ich auch noch getan um dir mal ne Abreibung zu verpassen." Sprach Sanji in einem ruhigen, doch verächtlichen Tonfall zu mir.

/Was sagt der da? Ist der Typ jetzt vollkommen geisteskrank? Nur deshalb hat der mich so schwitzen lassen? Dieser dumme Pisser!/

"Und wofür soll diese Abreibung gewesen sein? Hast du einfach nur bock gehabt jemanden zu verarschen und weil grad kein anderer dumme in der Gegend war hast du mich genommen?

Oder war das eher eine Vorsorge, so ne Art Vorauszahlung falls du bei meiner nächsten dummen Bemerkung über dich nicht da sein solltest, damit du wenigstens sagen kannst du hättest mich wenigstens schon im vorhinein grün und blau gekickt?"

Ich war so scheiße wütend! Die Geschwindigkeit meines Atems verdreifachte sich, mein Blut kochte förmlich vor blinder Raserei. Wenn er mir nicht auf der Stelle sagen würde wofür diese Aktion war, würde ich ihn augenblicklich einen Kopf kürzer machen.

"Wofür das war?"

ging Sanji wieder an in diesem ruhigen, ach so verächtlichem Tonfall mit mir zu sprechen.

"Das war dafür das du so dumm bist wie ein Rindvieh und keine Augen in deinem angeschlagenem Schädel zu haben scheinst! Du bist so dermaßen gefühllos und das größte Trampel das mir je unter die Augen gekommen ist und verspottest von morgens bis abends alles was mir lieb und teuer ist..."

Deutlich konnte ich die Anspannung in Sanji erkennen. Sanji hörte mit dem Spülen auf und hielt seine verkrampften Arme kerzengerade ins Spülwasser, wo seine Fäuste unter der Wasseroberfläche wohl etwas aus Glas oder Porzellan zerdrückt zu haben schienen, da ich plötzlich ein knackendes Geräusch aus seiner Richtung hören konnte.

"ICH HASSE DICH ZORRO!"

Nun herrschte totenstille im Raum.

Ein bitterer Blitz zucken durch meine Nervenbahnen,  
als Sanji seinen letzten Ausspruch getan hatte.

Dieser Ausspruch wurde in meinem Leben als Kopfgeldjäger schon so oft gegen mich verwendet, doch noch nie hatte er mich jemals so schwer getroffen wie gerade jetzt aus dem Mund des doch eigentlich größten Idioten auf dem gesamten East Blue....

Ich glaube, dass mich noch nie zuvor ein Mensch derart gekränkt hatte...zumindest nicht das es mir so nachhallend in Erinnerung geblieben wäre, das ich mich nun daran erinnern könnte.

Lange nicht mehr hatte mich ein Mensch so verletzt und schon gar nicht mit irgendwelchen dummen Worten, obwohl ich nicht mal verstand warum sie mir so zu Herzen gingen...aber verdammt, der Spott aus dem Mund dieses Dummkopfes macht mich einfach rasend wütend!

Ich stand auf und starrte ihn, wie ein Adler der seine Beute fixierte, auf seinen Hinterkopf, ein wenig hoffend, er würde sich eventuell zu mir umdrehen.

"Du dummer Hund! Wie kann man sich in deinem Alter nur so anstellen? Kein Wunder das Jeff dich loswerden wollte, so nen Idioten von Oberkoch würd ich auch nicht in meinem Restaurant haben wollen!"

Fallendes Geschirr war zu hören. Sanji schien mein letzter Satz echt getroffen zu haben, wenn ich wütend war konnte ich echt fiese Dinge von mir geben...dabei wollte ich so etwas doch eigentlich gar nicht sagen...es ist einfach wie eine Sucht, der ich hoffnungslos unterlegen war...

"Raus...." hörte ich Sanji sagen, der mich immer noch nicht ansah.

Scheiße, das schien wirklich einer zu viel gewesen zu sein...das wollte ich eigentlich gar nicht...ich wollte doch nur meinem Ärger ein wenig Luft machen...der Kerl hat mir schließlich auch so einiges an den Kopf geschmissen und zwar nicht nur Worte!

/Kacke...ob es falsch gewesen war das zu sagen...ob ich da ne Nummer zu hart war?

Das Baratié war Sanjis Heimat, die er für seinen großen Traum damals aufgab um mit uns zu kommen und Jeff, na ja...ich glaub der war so ne Art Vater für ihn, seid der ihn als kleiner Junge

Das Leben gerettet hatte...is zwar nich meine starke Seite...aber vielleicht sollte ich mich dieses mal entschuldigen, egal wie schwer mir so was fällt.../

Ich schluckte noch einmal schwer, wobei mein Speichel kaum an dem dicken Klos vorbeikam, der sich im inneren meines Halses gebildet hatte.

/Los mach schon Zorro...kann doch nicht so schwer sein! Du hast einen Fehler gemacht und den hast du jetzt gefälligst auszubaden! Augen zu und durch.../

"Sanji..." fing ich zögernd an.

"Hey Kumpel...das war doch nur ein Witz. Hör zu es tut...."

\*PANG\*

Mit einem lauten Knall landete ein großer Porzellanteller dicht neben meinem Kopf und zerschellte an der Wand.

/Aaaarrrrgghh!!!! Das war knapp...was hat der denn, ich wollte mich doch schließlich entschuldigen. Was tickt der hier auf einmal so aus?/

Sanji nahm seine Hände aus dem Wasser und drehte sich nun doch zu mir herum, was die Situation eher weiter verschlechterte.

Der Smutje hatte mit seinen Händen ein scharfes Küchenmesser aus dem Wasser gezogen, jenes er nun fest mit seiner rechten Hand umschlossen hielt.

Ich versuchte sein Gesicht zu erkennen, das er geschickt unter seinem schönen glänzendem Haar verborgen hielt. Sanji hob nun seinen Blick zu mir hinüber und ich erschrak zutiefst, soviel Zorn war daraus zu erkennen...und so unglaublich viel Trauer....

"Du dreckige Ratte! Ich bin ja schon einiges von dir gewohnt, aber dir ist ja wirklich gar nichts heilig! Du bist unsensibler als ein Dickhäuter! Verschwinde auf der Stelle! Glaub mir, das nächste Mal treffe ich und das ist kein Witz!!!"

Mit diesen Worten konnte ich erkennen, wie Sanji auch schon seinen rechten Arm hob um dieses Monstrum von einem Küchenmesser nach mir zu werfen. Ich wollte ihm noch etwas sagen, mich erneut versuchen bei ihm zu entschuldigen, doch da warf er auch schon mit ganzer Kraft das Messer nach mir.

"Aaaarrrrgghh!!!!"

Ich drehte mich so schnell ich konnte herum und rannte aus der Türe hinter mir, hinaus aus

Der Kombüse. Erledigt lehnte ich mich mit meinem Rücken gegen die Türe hinter mir.

"Puh...Schweingehabt..."

\*Pang\*

hörte ich wieder einen lauten Knall, ganz dicht rechts neben meinem Ohr.

Vorsichtig drehte ich meinen Kopf zur Seite und konnte fühlen, wie mir fast das Herz stehen blieb.

"Aaaarrrrgghh!!!!"

wieder brachte ich nichts weiter als einen erbärmlichen Schrei heraus, als ich erkennen konnte, das dieser Knall, wie von einem Aufprall, von dem Messer kam, von dem ein gutes Stück, lang genug um sich mir ein gutes Stück in den Kopf zu bohren, nur einige Zentimeter neben meinem rechten Ohr aus der Holztür ragte, mit so viel Kraft hatte Sanji das

Teil in meine Richtung gefeuert.

/Man, bin ich froh, dass das Ding nur in der Tür und nicht in mir gelandet ist...

Aber warum is der denn nur so ausgetickt? Ach kann mir im Grunde doch egal sein, der Pennen

Kommt schon wieder zu Vernunft, ich kann den geilen Bock doch eh nicht leiden.../

Irritiert und Gedankenverloren sang ich mit meinem Rücken die Türe hinunter, bis ich in einer Art Hocke versunken war und meine Arme um meine Beine schlang

/Aber...warum tut mir das dann so leid...warum tut mir seine Wut auf mich nur so weh?

Es kann doch nicht daran liegen dass er mich beleidigt hat! Wir beide haben uns, seid wir uns kennen weiß Gott schon härtere Dinge an den Kopf geworfen und beleidigt und angeschrien bis die Wände wackelten...warum tun wir das eigentlich?

Warum versuch einer von uns immer den anderen so gut es geht fertig zu machen?

Aber vor allem.../

Ich legte meinen Kopf geschwächt auf meine Knie.

Er schien momentan zu schwer für mich um ihn aus eigener Kraft halten zu können

/...warum, warum frage ich mich, hab ich plötzlich so ein Gefühl als hätte ich mir selbst zutiefst weh getan, als wäre ein geliebter Mensch gerade vor meinen Augen gestorben?

Das letzte Mal hab ich mich so gefühlt, als Kuinas Vater mir den Tod meiner Freundin verkündet hatte.../

Meine Gedanken wurden von einem überraschenden Enge Gefühl in meiner Kehle abgebrochen, das mich kurz unterbrach, bevor ich weiter nachdachte.

/Aber vor allem...warum gibt mir dieser Depp das Gefühl dieser tiefen Trauer, die mir mein Herz aufzureißen scheint?/

Ich griff mit meinen Händen nach dem Holzboden und stützte mich an ihm ab

/Stell dich nich so an Zorro, dein kaputter Schädel spielt dir mit Sicherheit nur einen Streich...aber vielleicht sollte ich mich trotzdem bei ihm entschuldigen, schließlich hab ich noch ne lange Zeit mit dem Typ auf diesem Schiff zu verbringen....und schließlich kocht der mein Essen.

Ich will wenn schon im kämpf gegen Falkenauge krepieren und nicht weil mir unser Koch irgendein dämliches Giftgebräu ins Essen gemischt hat...oder noch schlimmer!

Was ist wenn er aus Rache unsere ganzen Bierreserven über Bord schmeißt!!!

Oh nein!!! Ohne mein Bier halt ich das hier nicht lange aus!!!!

Ganz ruhig Zorro, mal nich den Teufel an die Wand.

Du entschuldigst dich einfach in aller Ruhe bei dem beleidigtem Koch wenn er sich wieder beruhigt hat und die Sache is gegessen!

Ach was soll's...am besten ich hau mich erst einmal ne Runde aufs Ohr, danach sieht alles schon ganz anders aus./

Mit diesen Worten machte ich mit auf den Weg zu meiner Koje, um meinem Kopf bis zum Abendessen mal ein paar Stunden Schlaf zu gönnen.

(Ob Zorro sich da auch keine falschen Illusionen macht und was ist eigentlich wirklich mit unserem Liebessmutje los? Werden die beiden sich wieder vertragen, oder wird Zorro wirklich an einer Lebensmittelvergiftung sterben?)

^^ So das war's fürs erste wieder von mir, ich hoffe euch hat meine Fortsetzung gefallen, die

ihr alleine Zarela zu verdanken habt, die mir mit meinem ersten Kommi eine riesige Freude gemacht hat, deshalb ist dieses Kapitel auch ihr gewidmet.

(Ich hoffe es gefällt dir auch :-)

Ich würde mich über weitere Kommis und Anregungen wirklich SUPER FREUEN, es ist echt

was schönes mal von euch zu erfahren, was ihr von der Arbeit, die man sich gemacht hat und sich so viel Mühe für gegeben hat, haltet.

Ich hoffe ihr bleibt mir treu und verfolgt weiter das geschehen.

Eure Neo-Viola

## Kapitel 3: Eine grausige Erkenntnis.....

### ACT 3

#### Eine grausige Erkenntnis.....

Gut fünf Stunden ist es nun her, das ich mich schlafen gelegt hatte.

Es war ein ungewöhnlich unruhiger Schlaf für mich, vor allem da ich normalerweise echt der letzte war, der Probleme zu pennen hatte.

Ich hab bis heute normalerweise kein Problem damit mich zu jeder Zeit und an jedem Ort aufs Ohr zu legen, da kann auch Nami schreien soviel sie will, da hab ich echt keinen Vertrag mit! Wenn ich penn dann penn ich, da kann von mir aus neben mir grad die Welt untergehen, das geht mir so was von an meinem straffen Arsch vorbei!

Außerdem war mir so dermaßen heiß, das die Bettdecke, die zu Anfang noch auf mir gelegen hatte nun weit weg in einer Ecke der Koje gelandet war. Mein ganzes tun bestand eigentlich hauptsächlich darin, mich von einer Seite des Bettes zur anderen zu rollen, so das mein ganzes Lacken schon die Form eines Kraters angenommen hatte, 'nem Krater mit ner ganzen Menge Höhen und Tiefen.

/So 'n Dreck, wie sehr ich mich auch bemühe, ich bekomm einfach kein Auge zu.

Stattdessen wälz ich mich hier wie'n rolliger Hund durch die Gegend.../

Mit diesem Satz in meiner Birne richtete ich mich auf und saß nun auf dem Rand des Bettes, mit meinen Füßen fest auf dem Boden. Mein Blick richtete sich automatisch auf die Eingangstüre meiner Koje.

/Ist vielleicht gar keine schlechte Idee? Ich fühl mich so ausgelaugt und das Klima hier in der Gegend macht mich wahnsinnig...ich glaub ich geh mal ne Runde trainieren, das hat bei mir bisher schon in jeder Lebenslage Wunder bewirkt!/  
Gesagt getan! Mit diesem Vorsatz stand ich auf und zog mir erst einmal diesen störenden Verband von meinem Kopf.

/Ich bin doch nicht aus Zucker, das ich wegen ner kleinen Prellung gleich die große Panik bekomme, mir kann keiner was, hab schon viel Schlimmeres durchgemacht.

Mit einer flüchtigen Handbewegung warf ich den blutverkrusteten Verband zurück auf mein Bett, während ich dir Türe öffnete und den Raum verließ.

Draußen angekommen, blieb ich einen kurzen Moment angenehmster Ruhe stehen und ließ mir den kühlen Wind der Abenddämmerung durch meine kurzen grünen Haare wehen.

Wir hatten heute gute fahrt und segelten geradewegs in den rotgoldenen Sonnenuntergang hinein.

Fasziniert von diesem Bild schmiss ich meinen einstweiligen Plan, hier raus zu kommen um mal wieder etwas für meinen Bizeps zu tun, widerspruchslos über Bord und ging hinüber zur Reling. Ich sah zu dem Lammkopf, der Galionsfigur unseres Schiffes, wie sie nun vom sanften Schimmer des Abendlichtes erhellt wurde. Zugleich lies ich meine Hand langsam über der Holz des Geländers der Flying Lamb streichen.

"Das ist wirklich ein ausgezeichnetes Schiff, war echt ein absoluter Glückstreffer. Fortuna muss uns fünf echt gern haben, das sie uns so ein Prachtstück geschenkt hat oder besser gesagt Miss Kaya, die hat es uns ja schließlich überlassen. Lysop, dieser Dummkopf hat echt ein verdammtes Glück, der wird von ner ansehnlichen und reichen

"Das ist wirklich ein ausgezeichnetes Schiff, war echt ein absoluter Glückstreffer.

Fortuna muss uns fünf echt gern haben, das sie uns so ein Prachtstück geschenkt hat oder besser gesagt Miss Kaya, die hat es uns ja schließlich überlassen. Lysop, dieser Dummkopf hat echt ein verdammtes Glück, der wird von ner ansehnlichen und reichen

Ärztin verehrt und merkt es noch nicht einmal, aber das geht mich im Grunde ja gar nichts an."

Eine tiefe Wärme breitete sich in meinem Inneren aus, bei dem Anblick wie das Licht langsam seine Macht über den Tag verlor und der Dunkelheit Platz machen musste, doch mir zum Abschied noch diesen schönen Anblick hinterließ.

/Vielleicht hab ich ja doch ein paar romantische Seiten an mir, was aber außer mir niemals jemand erfahren sollte, schließlich bin ich Lorenor Zorro, der beste, stärkste, unbarmherzigste und schönste Mann im ganzen East Blue, und wer sich trauen sollte dem zu widersprechen, wird wenn ich erst ein mal mit ihm fertig bin, eh nie mehr ein Wort rausbekommen können...denn ohne Zunge spricht es sich nun mal nur seeeehhrrrr schwer!!!! Aber ich hab gerade echt keinen Bock mich über irgendetwas aufzuregen und so lange ich hier alleine bin hab ich ja auch gar keinen Grund dazu.

Anders wär's wenn Nami nun wieder mit irgendeiner ihrer aufzwingenden Bitten, die den eigentlichen Sinn des Wortes «Bitte» zu mindestens 100 Prozent widersprachen, ankommen würde und mich dazu zwingen würde irgendeine Drecksarbeit für sie zu erledigen. Oder wohlmöglich mal wieder unser dämlicher Sanji....Sanji..../

Auf einmal fiel mein eben erst frisch aufgesetztes Lächeln auch schon wieder wie ein Kartenhaus in einer stürmischen Bergprise in sich zusammen und meine Mundwinkel hingen erneut schlapp und unmotiviert nach unten, wenn nicht sogar noch ein Stück tiefer als gewohnt.

/Stimmt ja...den Kerl hab ich ja total vergessen...ob er mir immer noch böse ist?/

Unvermutet verbreitete sich dieser elende und stechende Schmerz wieder in meiner Brust.

Ich verstand nicht warum es plötzlich so weh tat an unseren Smutje zu denken.

Nur weil ich ein wenig zu weit gegangen war? Konnte das denn wirklich so schlimm sein?

Oder war es etwas anderes, was mich innerlich am zermürben war?

Ich sah hinaus zum Horizont und genoss immer noch den kühlen Wind, der meinen heißen Wangen ein wenig Abkühlung verschaffte.

/Aber was mich noch mehr interessiert, warum konnte Sanji mich heute Mittag mit seinem boshaften Spielchen so aus der Fassung bringen? Ich hatte meinen eigenen Körper nicht mehr unter Kontrolle. Zeitweise hät' ich diesen kleinen Hosenscheißer seine Eingeweide ausreisen können und ihn danach gezwungen sie zu essen...ich fand diese blöde Show von dem Depp echt alles andere als Komisch!/

Ich ließ meinen Blick nach unten, in Richtung des Meeres unter unserem Schiff, sinken und kickte dabei einen kleinen Stein, der vor mir am Rand des Schiffes lag, mit einem winzigen Schups ins Wasser.

"Aber wie hätte ich mich auch wehren können? Der Typ hat sich ja so an mich ran gemacht...mein Körper war ja viel zu erregt um sich überhaupt rühren zu können."

Flutschten mir diese Worte eher unbewusst aus meinem Mund, als das ich direkt realisieren konnte, was ich da gerade von mir gegeben hatte.

/Moment.....(\*denk\*...\*denk\*....\*denk\*).....WAS HAB ICH DA GERADE GESAGT!!!!!!!/

Mein Kopf erhob sich blitzartig wieder nach oben, ich begann nervös zu schwitzen, mein Atem war nicht mehr zu bändigen und meine Augen weiteten sich vor Schreck.

Mir stand Schweiß auf der Stirn, mir war die Panik förmlich ins Gesicht geschrieben!

/DAS HAB ICH JETZT DOCH NICHT WIRKLICH GESAGT!?!?!/

Ich zwang mich ruhig zu bleiben und die Sache systematisch für unmöglich zu erklären.

/Zorro beruhige dich! Du und eine dumme Tunte, du weißt doch ganz genau das das unmöglich ist....allerdings würde das erklären warum ich mich eigentlich seit langem kein Stück mehr für Frauen interessiere....NEIN, WAS DENKST DU DENN JETZT SCHON WIEDER????!??Und wenn doch? Wenn mein Körper die Berührungen eines anderen Mannes wirklich genossen hat? Quatsch! Selbst wenn es so wäre, dann bestimmt nicht die Berührungen dieses dummen, egoistischen, verweichlichtem, fiesen, hinterhältigen Casanovas, der jeder, aber auch absolut und ausnahmslos jeder Frau schöne Augen macht, die auch nur ein paar Millimeter Haut zeigt!!!!!!!/

Wieder schoss ein heißer unerträglicher Schmerz durch meine Brust, der mich meine Hände verkrampft in die Reling bohren lies.

/Aaaarrh...was ist das denn schon wieder? Bin ich etwa.....? Oh Gott, bitte sag das das alles nicht war ist! Bin ich etwa eifersüchtig? Kann ich etwa schon den bloßen Gedanken nicht mehr ertragen, dass Sanji sich an eine Frau ran machen könnte? Aber wie kann das sein?/

Zorro atmete tief aus und versuchte nun wenigstens sich selbst gegenüber ehrlich zu sein.

/Hat es mir etwa gefallen was Sanji heute Mittag mit mir angestellt hatte? Wie er mit seinen zarten Händen meinen Kopf massiert hat und wie er sich mit seinem zerbrechlichen dünnen Körper auf mich gesetzt hat? Mir ist zuvor noch nie aufgefallen was für eine zierliche und hübsche Gestalt unser Smutje doch ist...oh Gott, ich bin echt verloren....diese dreckige Sackrate hat tatsächlich eine elende Tucke aus mir gemacht....am besten besorg ich mir jetzt ne rosa Bauchbinde, damit es auch ja die ganze Welt mitbekommt, was für ein schwuler Depp ich bin.

Das war's, nun hat Lorenor Zorro echt seine Ehre verloren....ich bin verliebt in unseren Koch!

So nun ist es raus, ich hab es zu mir selbst gesagt und es hat sich echt befreiend angefühlt.....ich bin so gut wie Tod!!!

So kann ich Falkenauge doch nie im Leben gegenüberreten, am liebsten würde ich im Erdboden versinken oder ich nutze meinen plötzlichen drang zu sterben, geh zum Marinehauptquartier und belästige den obersten Offizier beim Duschen, da hab ich jetzt ja dann sogar doppelt was von..../

Ich rieb mir mit meinen Händen über meine Augen, als wolle ich feststellen ob ich auch wirklich wach war oder ob das alles nur ein echt scheiß Traum war.

/Aber hey, noch ist es jawohl nicht zu spät! Ich hab doch grad spitzen Voraussetzungen um wieder Normal zu werden! Erstens bin ich bisher auch ohne meine Erkenntnis immer ganz gut klargekommen und zweitens ist Sanji im Moment eh so sauer auf mich, dass er mich für mindestens fünf Wochen eh keines weiteren Blickes würdigen wird./

Bei dem Gedanken begann meine Brust wieder zu schmerzen, als würde mir ein großes Leid zugefügt. Ich sah auf meine linke Brust und begann entnervt zu mir selbst zu sprechen

"Und was du dazu sagst ist mir echt scheißegal, damit du es nur weißt!"

Mit einem mal blickte ich auf, da ich glaubte in der Verne etwas erkennen zu können.

"Das ist dich...kann das sein?"

Ich hielt meine rechte Hand, als Schutz vor dem blendenden Abendlicht an meine Stirn, um meinen Augen etwas ausgleichenden Schatten zu spenden, durch den ich etwas besser sehen konnte.

"JJJAAA!!!! Super ich hatte recht!"

Für einen kurzen Moment vergas ich worüber ich eben noch so fiebrig am nachdenken war und lief so schnell mich meine ich konnte zu unserer Kombüse, wo ich die anderen vermutete. Übereifrig ergriff ich den Türgriff und knallte die Türe so schwungvoll auf, das diese fast aus ihren Angeln geflogen wäre.

So stand ich atemlos und nach Luft ringend im Türrahmen unserer Küche.

Wie erwartet waren sie alle um den Esstisch versammelt.

/Na super, ihr seid hier so fürstlich am speisen und euch von den Kochkünsten meines «Schwuchtelmakers» am verwöhnen lassen und habt es nicht mal nötig mich zum Essen zu rufen, aber sicher ist das auch nur ein Teil von Sanjis Rache an mir...dieses dumme Kleinkind, wie kann man sich nur so primitiv anstellen....aber irgendwie süß wie er sich ärgert...../ Jedes zuvor geführte Gespräch klang plötzlich ab und sämtliche Augenpaare waren auf der Stelle auf mich gerichtet.

"Zorro? Du lebst wieder?"

fragte mich unser Käpt'n Ruffy auf seine naive doch eigentlich recht liebenswürdige Art.

"Natürlich lebe ich und so weit ich weiß das schon seid 19Jahren ohne Unterbrechung!!!!"

"Ach so, dann ist ja gut. Ich hab mich auch schon gewundert als Sanji sagte du wärst tot."

Ergänzte Ruffy eher beiläufig, ohne zu wissen was er da eigentlich erzählte.

Ich sah zu Sanji, der mir immer noch keinen einzigen Blick würdigte, sondern so tat als existiere ich gar nicht und einfach weiteraß.

/Dieser dumme Penner! Ausgerechnet in so ein Arschloch muss ich mich verlieben!

Ich hab's echt nicht besser verdient....aber er sieht echt niedlich aus wenn er so schmollt.../

"Was ist denn los Zorro? Werden wir angegriffen oder was ist in dich gefahren?"

Wollte unser neugieriger Kanonier nun endlich erfahren warum ich so in die Küche gestürmt kam, aber er hatte ja recht, beinahe hätte ich es wieder vergessen.

"Nein, noch viel viel viel besser!!!" machte ich dem Reste der Mannschaft große Augen.

Ruffy sprang seine Neugierde förmlich aus den großen runden Kinderaugen

"Besser als ein kleines Kämpfchen!????!!"

Oh sag schon Zorro! Was ist es? Was was was was was???"

"Das wird euch umhauen Freunde! Nach der elendlangen Zeit auf See erreichen wir gleich endlich eine Insel!!!!"

Ich konnte regelrecht mit ansehen, wie sprungartig jedem von ihnen seine Kinnlade fast vor sich auf den Tisch geplumpst wäre, nur Ruffy unserem Gummimännchen viel die Kinnlade wirklich vor sich auf die Erde.....

Verblüfft und mindestens ebenso freudestrahlend wie ich zuvor, fingen sie alle aufgeregt an durcheinander zu reden. Lysop, der sich von meinen Worten selbst überzeugen wollte, sah aus einem der Gucklöcher nach draußen

"He Leute seht mal, da ist tatsächlich Land in Sicht!"

Lysop fing vor Aufregung an wie ein verrückt gewordenes Hühnchen herumzuzappeln

"Wir kommen endlich mal wieder an Land, JUHUUUU!!! Die nächste Stadt ist schon in unmittelbarer Nähe!!!!!"

Mittlerweile war Lysop in einen regelrechten Freudenrausch verfallen und zappelte wie ein glitschiger Fisch, der an Land gespült wurde und sprang aufgeregt durch die Kombüse.

"Also gut Leute, dann lasst uns mal zu Ende Mampfen und dann gehen wir hier an Land!"

sprach Ruffy zu seiner Mannschaft und somit machten wir uns hastig und erwartungsvoll zugleich über das Essen her.

\*\*\*\*\*

Eine halbe Stunde später legten wir auch schon den Anker und legten im Hafen der Stadt an.

Die Mannschaft sammelte sich auf dem Deck des Schiffes.

"Super! Los last uns gehen! Ich werd mir in der Stadt den Bauch so voll schlagen bis ich nicht mehr gehen kann!"

Ruffy klopfte sich vor lauter Vorfreude ein paar mal auf seinen Bauch.

"Und ich werde mir jede Menge Klamotten und Bücher angucken!"

"Und ich mir lauter tolle Sachen für meine Erfindungen kaufen!"

schlossen sich Nami und Lysop Erwartungsvoll in die Arme.

Ich freute mich ebenfalls so dermaßen auf den festen Boden unter meinen Füßen; Boden der nicht jedes mal heftig anfang zu schwanken wenn mir eine meiner Trainingshanteln aus der Hand gefallen war, Boden der eine andere Farbe als dieses

Eichenholzbraun unseres Schiffes hatte aber vor allem Boden der einem mehr Bewegungsfreiraum bot als einmal von Backbord nach Steuerbord und wieder zurück! Ja und ich wusste auch schon ganz genau, was ich tun würde, wenn ich erst einmal an Land wäre

"Ich werde von einem Pub zum anderen laufen und mich erst mal ne runde ordentlich besaufen!"

Gott freute ich mich auf diesen Abend! Ich hatte mich lange schon nicht mehr so ordentlich besoffen! Ich freute mich sogar fast auf den schrecklichen Kater, den ich unter Garantie morgen früh haben werden würde.

Sanji fing plötzlich wie ein Irrer an zu lachen und unsere Blicke richteten sich fragend auf unserem Koch.

"Und ich werde mich in der Stadt mal nach ein paar hübschen Mädels umsehen, hihhi!!!!!"

Oh man freu ich mich schon auf die ganzen vielen Bräute!!!!!"

Als sei mit Sanjis letzten Worten ein Stichwort gefallen, auf das ich wieder in meine alte

nüchterne Aggressivität verfiel, füllte ich wie sich in mir tiefe Eifersucht ausbreitete. /Na toll, jetzt geht der da raus um an der Anschaffung seines persönlichen Harems zu arbeiten...so gut wie der Typ aussieht wird der mindestens mit zehn dummen Weibern den Abend verbringen....wenn der die Nacht nich zurück zum Schiff kommt, zieh ich eigens los, bring erst diese dumme Schlampe um, die er abgeschleppt hat und dann ihn, als Ausgleich dafür das er mir meine Männlichkeit genommen hat....ja, ich denke mit seinem Leben könnte er das wieder gut machen..../

Ruffy nahm seinen Rucksack und ging zur Reling

"Ihr habt gehört Freunde, wir haben noch einiges vor heute Abend, also: Let's go!!!!!"

"JJAAA!!!!!"

schrien Ruffy, Nami, Lysop und Sanji gequält vor Vorfreude los, nur ich blieb stumm. Zwar freute ich mich immer noch auf den Aufenthalt in der Stadt, doch war meine Überschwänglichkeit dahin, bei dem bloßen Gedanken meinen süßen Smutje in den Armen einer dummen Schlampe zu sehen, würde ich am liebsten alles kurz und klein schlagen was mir in die Quere kam! Nichtsdestotrotz verließen wir nun allesamt das Schiff um in die Stadt zu gehen und sich mal wieder ordentlich zu amüsieren, jedenfalls jeder außer meiner missgelaunten Wenigkeit, während ich nun nur noch loszog um mir ordentlich einen hinter die Binde zu Kippen.

Kaum waren wir von Bord, ging auch schon jeder seine eigenen Wege diese große unbekannte Stadt so gut es ging auf den Kopf zu stellen.

\*\*\*\*\*

Die Stunden vergingen und ich zog von einer Kneipe zur anderen, die alle Namen hatten wie

«Der schwarze Hund», «Bills Bierstube» oder «blauer Pub».....alles recht blöde Namen meiner Meinung nach, doch das Bier war gut und das war momentan das einzige was mich interessierte, ein paar kühle blonde in denen ich meinen Kummer ersaufen konnte.

Zwölf Bier und vier Wirtshäuser später war ich, schon etwas wankend doch noch bei einigermaßen wachem Verstand, wieder auf den Straßen auf der Suche nach einem neuen Pub, als Sanji einige Meter vor mir in ein Wirtshaus spazieren sah.

/Da ist ja Sanji...und noch alleine! Sehr gut! Wollte diesen süßen Penner wohl noch keine Frau bisher begleiten....wie's aussieht stehen echt nur Kerle auf den Typ...oh man Zorro,

reicht schon das du auf nen Kerl stehst, musst du dich auch noch die ganze Zeit daran erinnern!

Ich bin mit Sicherheit ein Masurrist...anders ist das echt nicht zu erklären!

Also los....Augen zu und durch...du hast doch echt genug gesoffen,

so schwer kann es in meinem Zustand doch gar nicht sein mal kurz mein Hirn auszuschalten, zu ihm rüber zu gehen und mich bei ihm zu entschuldigen....das Hirnausschalten bekomme ich doch sogar perfekt ohne Alkohol hin, also dürfte das jetzt jawohl kein Problem mehr sein.

Ich wäre nicht Lorenor Zorro wenn ich auf einmal meinen Schwanz vor einer Herausforderung einziehen würde!/  
Nachdem ich mir selbst genug Mut zugesprochen hatte und Sanji schon eine Weile in der Bar verschwunden war, ging ich schließlich hinein.

Draußen angekommen sah ich mich erst einmal um. Es war gerappelte voll, lauter Seemänner, die mit der Musik sangen, lachten oder einfach nur herumbrüllten. Wie sehr ich meinen Hals auch streckte, ich konnte Sanji nirgends sehen.

/Wo ist der Kerl? War das etwa nur ne Vatermorgana? Bin ich jetzt schon so verrückt nach dem Kerl, das ich mir vorstelle ihn zu sehen, obwohl er gar nicht da ist?

Guter Gott....mit mir geht's echt zu Ende!

Fehlt nur noch das ich mir vorstelle wie der Kerl nackt aussieht.....hmm eigentlich ein interessanter Gedanke.....NEIN ZORRO HÖR AUF DAMIT!!!!

Zu spät....in meiner Fantasie hat der Kerl eh nen Körper wie ein junger Adonis....ich töte diesen Brötchen über der Spüle Aufschneider dafür das er mich solche Sachen denken lässt!/  
Ich setzte mich an einen freien Tisch in einer Ecke der Bar, nahe der Tür, da ich unseren Koch nicht sehen konnte und mir dachte das er gerade vielleicht nur auf dem Klo einer dringlichen Tätigkeit nachging, um sich auch mal ein wenig verdiente Erleichterung zu verschaffen....und für jeden Lustmolch der denkt das ich ein absoluter Perverser bin und nicht weiß was ich sagen will: Pinkeln, urinieren, Wasser lassen, schiffen, ein Bächlein machen...wisst ihr jetzt was ich meine!!!!????!

Wie auch schon in den Wirtshäusern vor diesem hob ich meinen Arm um mir etwas zu trinken bringen zu lassen, als mein Blick nun nach vorne auf den Tresen viel und da sah ich ihn sitzen.

Sanji saß dort ganz allein. Zwar saßen noch ein paar ganz ordentliche Weibsbilder neben ihm, doch würdigte er ihnen keines einzigen Blickes. Ich konnte es nicht fassen. Sanji, der süßeste aller Schiffsköche, der normalerweise jeder Frau den Himmel auf Erden versprach, kümmerte sich plötzlich nicht mehr um das andere Geschlecht?

Dieser Gedanke erfüllte mein Herz mit Glückseligkeit, doch war es eher pures Wunschdenken,  
Wunschdenken,

da ich eher dachte das ihm wohl etwas passiert sein musste, da er unheimlich niedergeschlagen aussah und wie ein Häufchen Elend auf seinem Stuhl kauerte und bedrückt in sein fasst noch volles Glas Bier hineinstierte.

Mir wurde richtig anders zumute, als ich diesen so gebrochen wirkenden Mann einige Meter von mir weg sitzen sah, das mein Herz wieder seltsam schwer wurde.

/He was ist denn los? Was hat mein süßer Smutje denn? Der sieht ja aus als sei jemand gestorben, als würde er gleich anfangen zu weinen....aber Sanji...ich will dich doch nicht weinen sehen..../

Meine Miene nahm einen freudlosen Ausdruck an, da ich nun mit ansehen musste wie sich dieser süße Anblick meiner heimlichen liebe in einen bittersüßen Nachgeschmack verwandelt hatte.

/Was hast du nur das du so traurig bist? Liegt es etwa an mir?

Bin ich es Schuld das du so traurig bist? Sanji bitte...ich würde alles tun um dich wieder Lachen zu sehen, dein wunderschönes lächeln, bei dem einem so wunderbar warm ums Herz wird,

das man am liebsten die Zeit anhalten würde, um diesen Moment und deinen lieblichen Anblick festhalten zu können...oh mein Sanji..../

Ich stand ruckartig auf, wollte zu ihm hinübergehen, ihn trösten, vielleicht sogar ihn in meine starken Arme schließen, als von meiner schnellen Bewegung mein Stuhl an einen Tisch neben mir anstieß und ein daraufstehender leerer Bierkrug hinunterfiel und zerbrach.

Sanji, der sich über das Geräusch von Scherben und verbrechendem Glas wunderte, drehte sich auf einmal um und erblickte mich, wie ich nun wahrscheinlich vollkommen dumm aus der Wäsche zu gucken schien. Wie schon gesagt war der Pub randgefüllt mit Leuten, doch schien ein Blitzschlag durch uns beide hindurchzuschießen, als unsere Blicke sich trafen, der uns beide für einen kurzen Moment die Welt um uns herum vergessen ließ und ich spürte wieder wie mein Gesicht heiß anlief und die pochenden Schläge meines aufgeregten Herzens in meinen Ohren wieder halte.

/Sanji....ich.../

Gerade wollte ich meine Gedanken in Worte fassen, da drehte sich Sanji von mir ab und setzte auf einmal ein glückliches Lachen auf.

/Häh??? Was soll den das jetzt??\*/ Ich verstand die Welt nicht mehr.

Noch unverständlicher war für mich was Sanji nun tat. Er packte, die beiden Stühle, die beide jeweils ungefähr einen halben Meter von ihm weg standen, auf denen beide jeweils eine ziemlich reizende Dame saß und zog die beiden nah an sich heran. Die beiden Frauen schienen selbst nicht zu wissen wie ihnen geschah, doch da Sanji nun wieder auf seine alte coole Art dabei war sich einen seiner Glimmstängel anzündete, den beiden einige Drinks spendierte und mit den beiden flirtete, das Don Juan sich noch ne dicke Scheibe hätte von ihm abschneiden können, fanden die beiden das wohl eher doch sehr amüsan und schlangen ihre gierigen Pranken um Sanji.

Ich war währenddessen innerlich fast am explodieren.

/Dieser dumme Wichser!!!! Was soll das? Hat der mich eben etwa nur verarscht als der so traurig getan hat? War das etwa nur so ne Art Vorspiel um das Mitleid dieser Damen auf sich zu ziehen? Natürlich! Ohne Mitleid bekommt dieses dumme Arschloch doch eh keine ab!

Dieses fiese Ratengesicht!!!! Wie gerne würd ich dem jetzt ein Bierglas nach dem anderen aus dieser Kneipe auf seinen sadistischen Schädel knallen, nur um ihn danach mit meinen Schwertern in kleine Würfel zu zerhacken!/  
Am liebsten wäre ich zu ihm gegangen und hätte meinem Ärger Luft gemacht, als

Sanji plötzlich aufstand, mit seiner auserwählten der beiden Mädels im Arm und die Bar grinsend verlies.

Er war einfach so an mir vorbei gegangen, ohne mir auch nur eines Blickes zu würdigen!

Mein Ärger wuchs und wuchs.

Nachdem ich gut eine viertel Stunde in mich hineingeschmolzt hatte, war mir auch die Lust am saufen und an dem ganzen Abend vergangen. Ich stand auf und verlies die Bar.

Der Mond war schon lange aufgegangen und erleuchtete die vielen kleinen Straßen, die zu Tausenden Verzweigungen zu führen schienen. Hier und da konnte ich einige streunende Katzen erkennen, doch war ich viel zu sehr in meine eigenen Probleme vertieft, als das ich mir nun über ein paar Viecher Gedanken machen würde.

Draußen angekommen, ging ich durch die Straßen der Stadt und dachte nach.

/Ich weiß nicht was schlimmer ist: Das ich mich in einen Mann verliebt habe oder das ich mich in ausgerechnet DIESES Arschgesicht von einem Mann verliebt habe? Da sieht man mal wieder, die besten Menschen trifft es halt immer am schwersten. Wie konnte ich mir nur Vorstellen,

das ich vielleicht Chancen bei ihm haben könnte? So ein Unsinn! Der Typ ist ebenso wenig an Männern interessiert wie Nami ihr zusammengeklautes Geld verschenken würde.

Und selbst wenn der Kerl jemals anfangen würde sich für das eigene Geschlecht zu interessieren würde Sanji niemals etwas für mich empfinden, der Kerl hast mich doch wie die Pest!

Der Blödmann würde doch lieber das Hinterteil von 'nem streunenden Hund Küssen als.....mich...../

"AAAAAAAAAAAAARRRRRHHHH!!!!!!!"

Ein lauter entsetzlicher Schrei lies mich erschrocken herumfahren.

Was war das? Diese Stimme....sie kam mir so bekannt vor....

/SANJI!!!!!!!/

Meine Augen weiteten sich, mir schnürte sich förmlich die Kehle zu als mir bewusst würde, wer

da so gequält durch die Straßen schrie, das man ihn hören konnte, wo die Stimme doch aus so weiter Verne zu kommen schien.

"WO BIST DU!!!??!!!"

Noch bevor ich eine Antwort bekam, packte ich den Griff eines meiner Schwerter und rannte so schnell mich meine Beine tragen konnten durch die dunklen Gasen.

"NEIN!!! NEIAAAARRHH!!!!!"

Hörte ich einen erneuten Schrei, noch grausiger als der Vorherige.

/Warte Sanji, bitte halte durch! Wo du auch bist, ich finden dich!!!/

Fortsetzung Folgt ^.^

So, da sind wir mal wieder fü's erste am Ende!

Ich weiß ich bin gemein, das ich immer an solchen Stellen einfach aufhöre, aber dafür bemühe ich mich auch immer so schnell wie möglich weiter zu schreiben und ihr sollt ja meinem nächsten Kapitel entgegenfiebern :-)

Wenn ihr aber was dafür machen wollt, das es auch ganz schnell weitergeht, dann schreibt mir einfach ein paar schöne Kommis, davon fühle ich mich immer sehr inspiriert ^-^

Also dann bis zum nächsten Kapitel  
Eure Neo-Viola

## Kapitel 4: Mein süßer Koch mit vielen Fassetten.....

### ACT 4

#### Mein süßer Koch mit vielen Fassetten.....

Ich irrte durch die Straßen und vielen dunklen Gassen der Stadt, wurde von blinder Panik innerlich fasst zerfressen. Wo konnte er nur sein? Was war ihm nur zugestoßen? Ich wusste schon jetzt das Sanji irgendwann mal der Nagel zu meinem Sag sein würde! Als ich hinter der nächsten Ecke abbog, hörte ich plötzlich wieder einen Schrei von Sanji ertönen, doch dieses mal ganz in der Nähe. Abrupt kam ich zum stehen, lehnte mich instinktiv mit dem Rücken an die Wand, welche dem Schrei am nächsten war und spähte vorsichtig um die Ecke

/Oh nein! Sanji!/

Jenes Bild, das sich mir nun bot, stellte mir vor blindem Zorn sowie vor purem Scheuer die Nackenhaare senkrecht auf. Ich konnte ihn sehen, konnte meinen geliebten Sanji sehen, wie zwei große schwere Typen ihn gegen die Wand drückten und ab und an auf ihn einschlugen.

Einer der beiden Mistkerle unterhielt sich gerade mit ihm, in einem Ton der mir verriet das die beiden Muskelmänner tierisch knille zu sein schienen..

"Hee...was stellst du dich denn so an süße? Wenn du nich' schön brav bist bekommst du so lang'n paar gescheuert bis du ganz lieb zu Papa bist!" sprach der größere der beiden.

"Ihr perversen Schweine, seid ihr blind auf euren schmierigen Fettagungen? Könnt ihr nicht sehen das ich ein Kerl bin?Ich bin mindestens fünfmal so männlich wie ihr!"

Sanjis Stimme war nur noch ein schwaches gekrächzte, wie der letzte erbärmliche Versuch des Widerstands.

"He Jimasempa, die Tussi will uns auf den Arm nehmen!"

sprach nun der andere Kerl, der Sanji fest an die Wand presste und nicht zuließ das mein Smutje sich auch nur einen Millimeter von der Stelle rühren konnte, wozu er allerdings eh keine Kraft mehr zu haben schien, zu oft hatte Sanji zuvor einiges an harten Schlägen und brutalen Hieben einstecken müssen.

Die Kerle mussten echt stark sein, wenn sie unseren Kickenden Chefkoch überfallen konnten und so ohne weiteres überrumpeln konnten...ich musste gewaltig auf der Hut sein.

Sanji sah echt fertig aus! Er blutete aus zahlreichen Wunden, sein schönes Haar hing ihm kraftlos und verstaubt einfach nur schwer und glatt vom Kopf herab, den er nicht mal mehr aus eigener Kraft zu halten schien, sondern seinen verletzten und leblos wirkenden Körper ganz und gar von den harten Griffeln des Komplizen von dem starken Kerls namens Jimasempa tragen ließ.

/Kein Wunder das die Kerle mit ihren Alkoholvertrübten Blicken meinen Smutje für

ein Weibsbild halten, er is' ja echt viel zu schön für 'nen Mann! Dieser dünne elegante Körper mit all seinen zarten Bewegungen, die mir in den letzten Stunden, dank meiner lüsternen Fantasie, einen nervlichen Tiefschlag nach dem anderen verpassten, seinem wunderschönen seidig glänzenden Haaren, die sogar den Glanz des Lichtes im Meer übertreffen konnten, seine wunderschönen dunklen Augen, die in einem Moment so naiv und unschuldig zu lachen schienen wie das Gesicht eines kleinen Kindes und im nächsten Moment so tief und erotisch das man ihn am liebsten sofort auf der Stelle all seine Kleider vom Leib reisen würde und....oh Gott ich alter Lustmolch, ich war echt so scharf auf unseren sexy Koch wie der Teufel auf eine arme Seele./ Jimasempa sprach weiter, in seinem besäuseltm Tonfall, der eindeutig verriet wie grottenvoll der Scheißkerl sein musste!

"Aber aber schönes Kind, du hast doch keine Chance gegen so ein Mannsbild wie mich, komm kleines, lass uns ein wenig Spaß haben!"

Mit diesen Worten konnte ich mit ansehen wie dieses perverse Schwein anfing an Sanjis Klamotten zu zehren und zu reisen.

"NEIN!!!"

Schrie Sanji verzweifelt auf, doch war er viel zu schwach um etwas unternemen oder gar sich wehren zu können. Jimasempa riss immer weiter an Sanjis Hemd, die Knöpfe hatte er schon abgerissen und mit dem nächsten Zug bestand sein Hemd schon nur noch aus einzeln, an seinem Körper hinab hängenden Fetzen, so das sein schöner mackeloser Oberkörper zum Vorschein kam. /Oh man!!! Ich würd glatt um mein Schwert von Kuina wetten, das ich der erste Mensch bin, der diesen wunderschönen Anblick zu Gesicht bekommt, wie sich seine blasse reine Haut im Mondlicht fast reflektiert. Kein wunder, der Typ trägt ja sogar im Sommer bei über 35Grad seinen scheid schwarzen Anzug...bis eben hät ich och noch geschworen der ist dem an die Haut festgewachsen..../

Mit der einen Hand strich Jimasempa meinem Sanji über seinen glatten und anmutig schönen Oberkörper, während er mit den Finderspitzen der anderen Hand durch Sanjis verstaubtes Gesicht führ.

"Hmm, bist zwar ein bisschen Flachbrüstig aber deine Haut ist hell und weich!"

Jimasempa strich seine Finger in Richtung von Sanjis Mund und ich konnte sehen, wie Sanji versuchte seinen Kopf von ihm wegzudrehen, doch der Komplize des starken Kerls

drückte ihn immer wieder in seine Ursprungsstelle zurecht.

Die Finger von Jimasempa ruhten auf Sanjis Lippen.

"Na dann öffne mir mal deinen schönen Mund, damit ich mich ein wenig vergnügen kann!"

Die Stimme von dem Kerl war erfüllt von purer Geilheit!

/Dieser dreckige Giftzwerg! Sanjis dumme Aktion von vorhin hin oder her, lange wart ich hier garantiert nicht mehr ab, der Drecksack vergreift sich da gerade an MEINEM KERL!!! Oder eher wünschte ich mir es wär mein Kerl..... aber egal....als ob

Sanji....he???? Sanji macht echt seinen Mund auf!!!!!!!/

Unser Smutje schaffte es einfach immer wieder das ich die ganze Welt um mich herum, wie ich sie kannte und seid meiner frühesten Kindheit an gewohnt war, nicht mehr verstand!

/Was soll der Scheiß? Steht Sanji jetzt etwa echt auf Kerle?Wollte er dieses Spielchen hier vielleicht?Ist die kleine Mistkröte vielleicht so abartig, das der das alles am Ende sogar noch geplant hat? Dem Koch traute ich langsam echt alles zu. Wie ich immer sage: <> So was kann ja nur Pervers sein!

"Na mein Täubchen, gefällt dir das?"

Wieder einmal wurde ich durch Jimasempas Stimme in die Realität zurückgezehrt. Ich konnte beobachten wie dieses Schwein immer noch Sanjis Oberkörper am Streicheln war und seine Finger langsam in Sanjis Mund hinein schob.

"Was hältst du davon, wenn ich jetzt mal einen Schritt weiter nach vorne mache oder besser gesagt nach unten!"

Gebannt beobachtete ich dieses abartige Geschehen, konnte nicht glauben was los war!

Ich würde Sanji so gerne da raus hohlen. Ich war so wild und so wütend, dass ich nun schon zum zweiten mal mit ansehen musste, wie jemand an meinem süßen Schotenschälendem Chefkoch herumgrabschte und dieser jemand war nicht ich!

Aber woher sollte ich wissen, ob er meine Hilfe wollte oder nicht?/

"Dann mach ich mich jetzt mal auf den Weg nach unten, na was sagst du dazu meine schöne?Ich weiß ja nicht wie es mit dir steht, aber mir wird es sicher gefallen!"

Endlich konnte ich einen Lebensfunken in Sanji erkennen. Er riss zornig seine Augen auseinander und biss Jimasempa mit der Kraft all seiner 32 Zähne in seinen, sich immer noch in Sanjis Mund befindenden, Finger.

"AAAAHHHHHH!!!!!!!"

Jimasempa schrie auf wie ein gequältes Tier, dem man gerade das Fell abziehen wollte.

Ich konnte erkennen wie Sanji Blut aus dem Mund die Wange hinuntertropfte, welches wohl aus dem Finger von Jimasempa stammte, der nun gewaltsam aus dem Mund des Smutjes gezogen wurde.

"Na warte du dumme Schlampe!!!! Das hast du nicht umsonst getan!!!

/Ha, hat Sanji das also doch nicht gewollt! Ist er tatsächlich von diesen vulgären Schwein so geschunden wurden! Na warte Freundchen..../

mit diesen Worten zog ich das grüne Tuch, welches ich immer zum kämpfen, aus Gründen der Tarnung, auf meinem Kopf bis nur noch leicht über meine Augen zusammengebunden trüg, von meinem Oberarm ab und knüpfte es hinter meinem Kopf zusammen.

Meine Hände legten sich fest um die Griffe meiner beiden Schwerter und zogen die

scharfen Klingen aus ihren Scheiden. /Na wartet ihr Drecksäcke, jetzt zeig ich euch mal was echte Schmerzen sind!/

Jimasempa schlug voller blinder Wut auf Sanji ein

"Na warte du kleine Schlampe, das wirst du bereuen!"

Gerade wollte Jimasempa wieder zuschlagen, als plötzlich eins meiner drei Schwerter angefliegen kam und sich tief neben ihn in die Wand Borte. Vor lauter Panik sprang der Komplize des Riesen zur Seite und stürzte über seine eigenen Füße nach hinten auf die Erde.

Sanji rutschte die Wand hinunter und blieb kraftlos auf dem Erdboden hocken, doch richtete er seinem Kopf noch einmal auf, um zu sehen wer so plötzlich aufgetauscht war. Zur großen Überraschung meinerseits tat Sanji etwas womit ich nach unserem kleinen Streit nicht mehr gerechnet hatte: Er lächelte mir, mit einem so honigsüßen und dankbaren Lächeln in mein derweil so hasserfülltes Antlitz, das mir seltsam warm ums Herz wurde.

Sanji schien durch meine Anwesenheit wieder ein Stück seiner alten Coolheit wiedergefunden zu haben, die einem wieder mal verriet, das unser Koch ein Mensch war der für wahr gerne über den Dingen stand. So fingerte er in einer seiner beiden Hosentaschen herum und zog schließlich die Packung mit seinen Kippen mit samt seinem Feuerzeug heraus. Sofort war auch schon wieder einer dieser ekelhaften Glimmstängel in seinem Mund, den er sich auch prompt anzündete und einen ersten langen Zug nahm.

"He du!" sprach er ruhig und besonnen zu Jimasempa.

"Ich an deiner Stelle würde aufgeben, das da vorne ist Lorenor Zorro, auf den seinen Kopf sind 20.000.000 Berry ausgesetzt. Der macht dich platt bevor du anfangen kannst um Gnade zu winseln!"

Ich konnte meinen Ohren nicht trauen. Mir war nie klar das Sanji so überzeugt von meinen Fähigkeiten war. Normalerweise machte er sich immer nur, um genau zu sein ungefähr zehn mal täglich, über mich lustig oder versuchte mich im Vergleich zu ihm wie einen Schwächling aussehen zu lassen, was er bei mir, dem großen, starken schönen und perfekten Lorenor Zorro natürlich nie geschafft hat, aber versuchen kann man es ja mal.

"Was? So ein Quatsch!"

meldete sich Jimasempa, der sich offenbar von dem Schock des plötzlich auftauchenden Schwertes neben seinem Kopf, wieder erholt hatte.

"Was redest du für'nen Scheiß? Lorenor Zorro ist irgendwo im East Blue unterwegs, was soll der hier in dieser Stadt? Außerdem kämpft dieser Möchtegernschwertkämpfer Zorro ja bekannter Weise mit drei und nicht mit zwei Schwertern!"

/Was? Wie nannte diese Riesenwanze mich? Einen Möchtegernschwertkämpfer!!!

Na warte Freundchen, dich zerschlag ich wie eine Fliege an der Wand/  
Ich ging in die Hocke und positionierte mich in einer Ehrfurchterbietenden  
Kampfposition.  
Der riesige Kerl begann zu bibbern und trat ängstlich einen Schritt zurück.

"Für dich..."

begann ich angsteinflößend und siegessicher zu Jimasempa zu sprechen.

"...brauch nur zwei Schwerter und noch keine zehn Sekunden bevor du vor mir liegst  
und um dein Leben winselst! Falls du noch schaffst zu winseln wenn ich mit dir fertig  
bin....

NIEMAND NENNT MICH EINEN MÖCHTEGERNSCHWERTKÄMPFER!!!!!"

Ein tiefer Schauer überkam Jimasempa, als er sah wie ich auf ihn zuraste, mit beiden  
Schwertern fest umgriffen und in seine Richtung gestreckt.

"JJAAA!!!"

entrann es meiner Kehle, während ich wie ein in Raserei geratener Puma auf ihn zu  
lief.

Jimasempa war so angsterstarrt, das er sich nur in der Lage sah seine Arme  
verschränkt vors Gesicht zu halten und zu erzittern.

/Ein erbärmlicher Versuch sich gegen einen so fabelhaften Schwertkämpfer wie mich  
zu schützen, ich bin der stärkste Schwertkämpfer der Welt.....jedenfalls sofort  
nachdem ich Falkenauge zersäbelt habe...../

"Mach dich auf was gefasst du Wurm!"

schrie ich zu diesen dicken feigen Klotz, der immer noch nichts weiter tat als zu  
bibbern.

Es war soweit, ich hob meine Schwerter und.....trat den Kerl an die nächste  
Hauswand.

Der Kerl schlug hart gegen das Gebäude, schnappte sich seinen Kumpel und  
verschwand.

"Das war aber ein bisschen viel Show, dafür das du den Kerl nicht killen wolltest."

Sprach Sanji, in seinem altbekannten kühlen Tonfall zu mir, der abermals einen  
kräftigen langen Zug an seiner Zigarette nahm und anschließend den Rauch langsam,  
fast besinnlich, nach oben in Richtung Sternenhimmel hinaus blies.

"Was soll ich mir an so 'nem Waschlappen meine Schwerter schmutzig machen, der  
war doch 'ne Flasche! Außerdem wie redest du mit mir? Du bist jawohl auch nur'n  
dummer Schwächling? Schon vergessen ohne wen du jetzt garantier nicht mehr so  
genüsslich an deinem scheiß Suchtiestängel paffen könntest? Wie konntest du dich  
von dem fertig machen lassen? Sogar ich hab gedacht das du Weichei mehr drauf  
hättest?"

Ich weiß es war nicht die netteste Art miteinander umzugehen, aber so redeten wir nun mal schon von Anfang an miteinander, er gab mir jawohl keinen Grund das so plötzlich zu ändern.

"Wie naiv bist du eigentlich?"

/Wie bitte? Was labert der da für einen Müll?! Pah! Ich lasse mir ja einiges gefallen, aber das geht zu weit! Komm ich etwa einfach so an und beleidige ihn? Ich meine jetzt abgesehen von den letzten beide Monaten...../

"Hast du wirklich gedacht, das dieses besoffene perverse Schwein mich einfach so lahmgelegt hätte?"

"Und wie hat der's dann angestellt?"

"Nachdem ich aus der Bar abgehauen war und ne Weile in der Gegend rumspaziert bin, sind die beiden plötzlich hinter mir aufgetaucht und haben mir ein Tuch mit einem narkotischem Mittel darin ins Gesicht gedrückt bis ich weg gedreht bin. Als ich wieder aufwachte war ich hier an die Wand genagelt, immer noch total Gefühllos im ganzen Körper, von dem blöden Zeug das die mir verabreicht haben."

"Ha ha ha ha ha ha!" fing ich lauthals an zu lachen.

"Ich wüsste nicht was daran so komisch wäre!"

Funkelte mich Sanji aus seinem großem, nicht mit Haaren bedecktem, wütendem Auge an.

"Ich find es einfach so geil komisch, das die dich echt für'n Weib gehalten haben, ausgerechnet unseren «Mr. Ich bin fünfmal so Männlich wie du»!!!"

"DAS FIND ICH GAR NICHT KOMISCH!!!!!"

schrie Sanji wütend, er kochte geradezu vor Rasche, doch konnte ich ihn bei diesem Gedanken nicht recht ernst nehmen, da ich es eine witzige Tatsache fand unseren Koch zum kochen gebracht zu haben. /Der Typ ist echt zum anbeißen, wenn er sich so aufregt und sich ärgert wie ein kleines Kind./

Ich ging zu ihm hinüber, packte ihn an seinen Armen und verfrachtete ihn im huckepack auf meine Schultern. Sanji schien nicht wirklich damit einverstanden, was mir seine verdutzt klingenden Laute verrieten.

"He, was soll das?" versuchte er zu protestieren.

"Na was schon? Ich trag dich zurück zum Schiff."

"Wie bitte? Ich kann auch gut alleine gehen!"

"Bist du dir da sicher du Dickschädel?"

Beantworte mir meine Frage mit einem «ja» und ich lass dich fallen wie eine heiße

Kartoffel. Dann kannst du undankbarer Klotz alleine versuchen dich zum Schiff zurückzuschleifen!"

Es blieb ruhig, Sanji widersprach mir nicht. Ein Ereignis, welchem ich ebenso wenig erwartete jemals beiwohnen zu dürfen wie jemals von unserem Käpt'n Ruffy den Satz zu hören «Nein danke, ich bin satt!».

"Gut, dann halt dich mal gut fest, sonst fällt mir unser Koch noch runter und bricht sich alle Knochen. Und ich denke wenn das passiert schmeißt Ruffy mich aus der Mannschaft, weil du für gut 'nen Monat nich' mehr für uns kochen könntest."

Gesagt getan. Willig legte er seinen nackten Oberkörper auf meinen Rücken und legte müde seinen Kopf auf meine Schulter. Dies alles, der ganze Vorfall, musste ihn sehr viel Kraft gekostet haben. Sanjis Gesicht lag genau neben meinem Ohr und sein warmer Atem, sowie kleine leise Seufzer umspielten sanft mein inzwischen knallrot angelaufenes Ohr. /Scheiße, was macht der da???

Der soll sich an mir festhalten und mir nich' ins Ohr stöhnen!!!!

Gott, ich bin schon wieder so rot wie'n Feuermelder....der Gedanke macht mich wahnsinnig,

dass der nackte Oberkörper meines Sanjis eng an meinen Rücken angepresst ist....oh man wie warm der Kerl ist...und sein angenehmer Duft, der mir bis hierher in meine Nase schleicht und sich so beruhigend in meinem ganzen Inneren ausbreitet und ein Feuer in mir zu entflammen droht....hmmm.....ZORRO KOMM WIEDER ZU DIR!!!!

Hör auf damit, wenn der Kerl mitbekommt was mit dir los ist hat der dich für den Rest deines erbärmlichen Schwertkämpferlebens in der Hand!!! Dann heißt es von Morgens bis Abends

abspülen, sauber machen und Füße Küssen....aber eigentlich doch gar keine so schlechte Idee..../

"Zorro?"

Hauchte Sanji mir meinen Namen so liebevoll in mein linkes Ohr, das eine gewaltige Gänsehaut sich, angefangen direkt vor seiner Nase, die sich so verdammt nah an meinem Gesicht befand, bis hinunter zu meinen Zehen hinabrollte und mir sämtliche Nackenhärchen aufrecht zum stehen brachte.

"Ja..."

war das einzige was ich, kurz und kühl wie es meine Art war, in meinem fast schon paralyisiertem Zustand herausbrachte.

"Danke....für deine Hilfe..."

Sprach Sanji, kurz bevor er seinen Kopf endgültig auf meine Schulter sinken lies und seine Augen schloss um ein wenig neue Kraft zu sammeln.

/Was? Er hat...sich bei mir bedankt..../

Ein warmes lächeln breitete sich in meinem Gesicht aus und löste auf eine sanfte weiße diesen zuvor so panikerfüllten Ausdruck in meinem Angesicht ab. Dies war nun auch das ersten mal für heute Abend, das mir die vielen strahlenden Sterne auffielen,

wie sie so herrlich wie kleine Diamanten um die Wette zu funkeln und zu strahlen schienen, doch wie sehr sie sich auch bemühen würden....sie würden nie auch nur halb so schön strahlen können wie das lächeln von meines süßen Smutjes.....

\*\*\*\*\*

Ich ging schon eine ganze Weile mit Sanji auf dem Rücken den vom silbernen Mondlicht erhellten Weg entlang. Wir befanden uns nahe der Küste, wo meine Blicke auf dem Meer herumwanderten, suchend nach der Flying Lamb. Ich konnte nicht sagen, ob der dösende Sanji auf meinem Rücken schlief oder einfach nur schwieg, doch konnte ich seinen ruhigen flachen Atem auf meinem Rücken fühlen, der mich annehmen lief, das mein Smutje eventuell doch eingenickt sein könnte. /Sanji scheint echt ganz schön geschafft zu sein, kein wunder, ich wär auch nervlich am Ende, wenn mir zuvor zwei betrunkene Lustmolche an die Wäsche gewollt hätten. Obwohl er bei mir ja schon den nächsten zu mindestens gut angeheiterten Lustmolch hätte. Der Kerl fühlt sich so gut an...ich bin echt ne verdammte Schwuchtel...../  
Ertappt lies ich meinen Kopf zu Boden sinken und ermahnte mich geistig selbst, bei dem Gedanken den sexy Smutje jetzt einfach hier ins Gras zu werfen und seine momentane Schwäche mal so richtig schamlos auszunutzen, aber so tief war ich dann doch noch nicht gesunken.

".....Zorro?...."

Nahm ich einen leicht verschlafenden Sanji hinter mir war.

"Wo sind wir Zorro? Wo ist das Schiff?"

Gott! Wie gerne würde ich diesem zuckersüßen Koch jetzt in seine goldigen verträumten Augen sehen, wie er vor einigen Momenten erst aufgewacht zu sein schien und sich gähnend mit einer Hand über seine Augen fuhr, als wolle er sich die Müdigkeit aus seinem Gesicht reiben. Ein wenig wacher sah er sich nun selbst um und wiederholte verwundert seine Frage

"Zorro? Wo bist du hingegangen? Wo ist unser Schiff?"

"Ich.....hab keine Ahnung....."

"WAS??? Und wo läufst du dann die ganze Zeit hin?"

"Wo schon? Ich folge einfach dem Weg um die Insel...irgendwann werden wir das Schiff jawohl finden!"

"Du Trottel! Die Insel ist nicht irgendein kleines Dörfchen!!! Die Insel ist riesengroß!!!"

/Was brüllt der Depp mich jetzt schon wieder so an? Ich weiß ja selbst das ich nich den aller besten Orientierungssinn hab...ich verirrt mich ja schon drei mal Täglich auf unserem eigenen Schiff....aber das weiß der Kerl doch selbst, der ist es doch selber Schuld wenn er wegpennt und mir hier die Führung überlasst....der soll mir lieber mal bei was anderem die Führung überlassen! Da hätten wir beide garantiert mehr von!/"

Wütend drehte ich meinen Kopf zu ihm nach hinten, so das er mein Gesicht sehen konnte und begann mich, pöbelnd wie es meine Art war, vor ihm zu rechtfertigen

"Schrei mich nicht so an! Du pennst ja lieber! Außerdem, versuch du dich mal im dunkeln auf einer fremden Insel zurecht zu finden, vor allem mit nem halbnacktem Kerl auf dem Rücken!"

Sanji blickte mich irritiert an.

"Was is? Grad'n Mondkalb gesehen?" wollte ich ihn zu einer Antwort provozieren.

"Was ist denn daran so schlimm das mein Oberkörper nackt ist, das es dich daran hindert unser Schiff wiederzufinden?"

/Scheiße...muss der Kerl mir immer zuhören wenn ich mit ihm rede!!!!/

"Nichts.....gar nichts.....was soll schon sein?"

Panikartig begann ich zu schwitzen und drehte meinen Kopf blitzartig wieder von ihm weg.

"He schau mal da vorne!!!"

Rief Sanji und deutete dabei so sprunghaft mit seiner rechten Hand nach vorne, das ich fast mein Gleichgewicht verloren hätte. Neugierig sah ich an seinem Arm entlang in jene Richtung in die er deutete, doch war das einzige was ich dort fand ein alter heruntergekommener Bauernhof.

"Hä? Was willst du denn damit? Ich hab schon gedacht du hättest die Flying Lamb gefunden.

Das ist doch nur ein kleiner stinkender Bauernhof, noch dazu wahrscheinlich verlassen."

"Ja, das wär doch toll!"

Mit diesen Worten viel mir Sanji, wie ein kleines Kind, das gerade etwas ganz besonders schönes zu seinem Geburtstag geschenkt bekommen hatte, sprichwörtlich um den Hals.

Meine Arme und Beine versteiften sich vor Schreck und dieses mal hatte ich das Gefühl, das nicht nur mein Gesicht sondern mein ganzer Körper rot anlaufen würde.

/WIE.....WO.....WAS???? Warum quält der Kerl mich so und umarmt mich ganz plötzlich ohne jede weitere Vorwarnung?!?!?! Oh Mann ich hab ja fast ne Herzattacke bekommen....aber schon irgendwie niedlich, wie er sich über eine verlassene Farm so goldig freuen kann, fast wie ein kleiner verspielter Junge und nicht wie ein erwachsener Mann. Aber unser Smutje scheint eh ein Mensch mit unendlich vielen Fassetten zu sein und noch lange nicht so erwachsen wie er vor uns allen immer tut. Schon allein sein großer Traum, dieses alte Märchen von dem All Blue....er ist eben wirklich so naiv und goldig wie ein kleiner Junge./

"Und was willst du da?"

"Na da bleiben wir heute Nacht! Es ist stockfinster, das Schiff finden wir heute eh nicht mehr.

Lass uns warten bis es hell wird und auf der Farm ein warmes Plätzchen zum schlafen suchen! Im Stall sind bestimmt noch eine ganze Menge alter Heuballen!!!

Komm schon Zorro, bring mich da hin!!!"

/Gott ist der Kerl süß!!!/

"Und was ist wenn da schon irgendwelche anderen fiesen Kerle hausen?"

versuchte ich ihn von seiner seltsamen Idee abzubringen, da ich ehrlich gesagt nicht gerade scharf darauf war in pickendem Stroh zu pennen. Sanji nahm seine rechte Hand und fing an mein rechtes Ohr zu kraulen.

"Dann hab ich doch immer noch den großen starken Zorro, der uns beschützen kann!"

/NEIN!!!! Hör sofort auf damit!!! Sonst vergeß ich mich gleich!!! Gott mein ganzer Körper fängt an zu beben wenn er mich so berührt und mir auf so stimulierende Art und weiße mein Blut in Wallung bringt ohne auch nur zu ahnen was der Depp damit anstellt....scheiße, ich bring dich ja dahin, aber hör auf damit...auch wenn ich es im Nachhinein unter Garantie bereuen werde!/"

"Is ja schon gut du kleine Nervensäge, du bist echt wie'n Säugling!

Aber gut, dann bleiben wir eben heute Nacht zusammen auf dem Bauernhof und machen uns beide Morgen früh wieder auf die Suche nach der Flying Lamb."

Abermals viel mir Sanji überglücklich um den Hals.

Erst jetzt, wo ich wieder so nah seine warmen Hände auf meiner Brust spüren konnte, wurde mir bewusst, was ich da eben schon wieder gesagt hatte.

/Oh Mann Zorro....kannst du nicht ein einziges mal erst denken und dann handeln?

Du wirst die heutige Nacht alleine mit deinem Smutje in einer Scheune pennen....

Ich seh das Desaster schon kommen....bitte lieber Gott, wenn es dich wirklich gibt, dann hilf mir das ich mich heute Nacht nicht um Kopf und Kragen quatsche....und das ich mich genug beherrschen kann das es auch beim quatschen bleibt...bin ja schließlich auch nur ein Kerl und ein ziemlich anbetungswürdiger noch dazu....aber wenn ich jetzt nen Rückzieher mache, dann steh ich erstens wie ein dummer Schießer da und Sanji fragt sich noch mehr warum ich mich so anstelle und zweitens würde ich meinem kleinen Sanji das Herz brechen, dabei seh ich ihn doch lieber so glücklich vom ganzen Herzen strahlen wie jetzt gerade.

Okay Zorro...dann heißt es wohl: Augen, Ohren, Hose zu und durch/

Fortsetzung folgt ^\_^ .....

So, das war es mal wieder für heute, aber keine Sorge, ich hab ne super Zugabe geplant.

Das hier wird spannender als die Polizei erlaubt, das garantier ich euch ^-^  
Ich würde mich wirklich wahnsinnig freuen, wenn ihr mir zu diesem Teil ein paar  
Kommis schreiben würdet, da was ich hier über unsere beiden Lieblinge geschrieben  
hab ja nicht gerade in vielen Geschichten passiert und ich gerne wüsste wie euch  
meine Ideen so gefallen haben.

Also BITTE sagt mir wie es euch gefallen hat \*ganzgroßeaugenmach\*

Also, wir sehen uns im nächsten Kapitel (Aber nur wenn genug Kommis kommen :-)

Liebe Grüße an alle lieben Otakus und One Piece-Fans da draußen !!!!

Eure Neo-Viola

P.S.: Und seht doch mal bei meinem Steckbrief und Gästebuch vorbei =^\_^=

## Kapitel 5: Nachts, im Feuerschein.....

### ACT 5

#### Nachts, im Feuerschein.....

Wie ein Sklave trug ich unseren übermütigen Koch, der mittlerweile schon ganz und gar nicht mehr so schwach und leblos wirkte wie noch vor gut einer Stunde, durch die Felder bis hin zu dem alten verlassenen Bauernhof, wo er ungeduldig und hibbelig wie ein Sack voller Flöhe von meinem Rücken sprang, als sei er nie in irgendeiner Art und weiße irgendwie geschwächt oder bewegungsunfähig gewesen und lief wie ein kleiner Bub durch die alten Ställe. Unbeeindruckt blickte ich über dieses alte heruntergekommene Anwesen, konnte die Holzdielen im Haus knirschen hören, als der Wind stürmisch durch die Räume fegte und die vielen grünen Pflanzen sehen, die an den morschen Wänden des Stalles herauswuchsen.

Ich fragte mich warum dieses alte verlassene Grundstück nicht schon vor langer Zeit abgerissen wurde und was wohl passiert war, das es nun so einsam und abgelegen vom Dorf und jeder anderen Menschenseele hier draußen buchstäblich vor sich hin vegetierte.

Während Sanji anscheinend ins Haus gelaufen war hatte ich im Gegensatz zu ihm keinen Bock mehr auf große Anstrengungen und baute mir auf der großen Rasenfläche der wohl einstigen Koppel, was mir die hölzernen Überreste des Zaunes verriet, der allem Anschein nach mal das Viehzeug hier festhalten sollte, eine Art Bett aus Stroh, das noch von einstigen Tagen an denen hier, wenn mich nicht alle Anzeichen trügen mal jemand gelebt hatte, übrig geblieben war und trocken im Gras verweilte.

Ich fegte alles Stroh zusammen und platzte mich, wälzend von einer Seite zur anderen, verzweifelt nach einer bequemen Position suchend, mitten drauf, schloss meine Augen und versuchte zu dösen. Nah einer Weile hörte ich leise Schritte näherkommen, die sich ganz nach dem schlaksigen Gang unseres Koches anhörten. Leicht öffnete ich meine Augen,

um zu erkennen was der Smutje da tat.

Ich musste genau hinsehen so abstrakt war jenes Bild, welches ich von Sanji sehen konnte,

als ich zu ihm zur Seite sah. Er hatte eine Art Lederdecke um seine Schultern gelegt, die er wohl in dem Haus gefunden haben musste und hier vergessen wurde. Darüber hinaus hatte er einen riesigen Stapel Holz auf dem Arm. /Was hat der denn vor? Mit dem Ledermantel, dem Holz und der nackten Brust sieht der Kerl ja aus wie'n Neandertaler! Wenn auch'n ziemlich niedlicher...oh man, fang nicht schon wieder so an Zorro! Je weniger du denkst, desto besser...am besten denkst du gar nicht....nein noch besser, am besten amputiere ich mein Gehirn, dann sind alle Probleme gelöst!/  
Sanji legt vor uns den Stapel mit dem Holz und die Decke. Ich kann beobachten, wie Sanji sich auf die Decke setzt und aus den Holzstücken einen Scheitel baute, um uns ein Lagerfeuer zu basteln. Mir ging einiges durch den Kopf, wie er dort mit dem Rücken vor mir saß, nur einige Zentimeter von mir weg. Ich hätte ihn mit der Fußspitze berühren können...mein Sanji war mir wieder einmal so nah, doch würde er, der große Frauenheld, mir wohl für immer noch tausendmal ferner sein als mein

Traum irgendwann stärker zu sein als besagter Schwertkämpfer Falkenauge. Sanji schien wieder vollkommen normal, allerdings wirkte er auch wieder etwas kühler auf mich als noch vor einigen Minuten, wie er mir aufgereggt um den Hals gefallen war und ich fast nem Herzkollaps erlegen wäre vor inneren Glückseligkeit. /Der Kerl ist wieder so ekelhaft kalt wie eh und je, nix mehr von der Herzlichkeit die er noch bis eben ausgestrahlt hatte.

Ich war garantiert der aller erste, der diese Seite von ihm miterleben durfte.

Sonst spielt der Depp doch immer den starken Mann und riskiert bei jeder Gelegenheit ne dicke Lippe....oder red ich grad von mir? Ach quatsch, was ich sage Stimmt schließlich immer! Ob er mir immer noch sauer ist? Schließlich redet er kein Wort mehr, seid er sich wieder beruhigt hat....Gott mein Scheißgewissen, mir ist doch sonst auch jedes mal mindestens dreimal am Arsch vorbei gegangen was jemand von mir denkt....mein schlimmster Alptraum beginnt Wirklichkeit zu werden....ich werd echt ne dumme Schwuchtel....fehlt nur noch das ich mir'nen Blumenkranz umhänge und singend durch die Tulpenfelder springe...Gott, bei dem bloßen Gedanken muss ich kotzen!/  
/

Sanji beachtete mich gar nicht weiter, tat fast do als sei er alleine hier und war noch immer damit beschäftigt den Holzskelettaufbau, um es heute Nacht auch gut warm zu haben, denn so heiß die Tage auch zu sein schienen, die Nächte waren lausig kalt und frostig wie...Sanji, der mir momentan wieder so kaltherzig gegenüberstand wie noch vor einigem Stunden, als ich mich so derb über seinen alten Freund und schon fast Ziehvater Jeff lustig gemacht hatte. /Himmel! Was soll ich denn noch machen außer dir dein kleines scheiß Leben zu retten?

Ohne mich wäre heute Abend doch garantiert dein kleiner weißer Arsch entweiht worden....obwohl noch ist die Nacht ja nicht vorbei...AUS ZORRO AAUUUSSS!!!!

Das geht jetzt echt nen Schritt zu weit! Da bin ich grad das erste mal in meinem Leben in nen Kerl verliebt und schon gleich solche niederen und vulgäre Gedanken!

Ach warum mach ich mir selbst denn was vor.../  
/

Immer noch in Gedanken versunken sah ich auf diesen wunderschönen weißen Rücken,

der so schmal und doch so durchtrainiert war, das ich am liebsten mit meinen Fingern jede einzelne Muskelerhöhung nachzeichnen würde und beobachten, wie meinem süßen Smutje die Gänsehaut dabei auf seinem ganzen Körper sämtliche kleinen, fast nicht sichtbare Haarchen aufrichtete.

/....Dieser Mann ist wirklich ein Prachtstück der Natur. Schon allein wenn ich nur seinen nackten Rücken sehe, überkommen mich Gedanken, bei denen ich sogar schon allein für mich im Stillen erröte...du alter geiler Bock! Wenn Sanji wenigstens wieder so zu mir sein könnte wie zuvor...das heißt zwar auch wieder den ganzen Tag zu streiten, aber man würde ja wenigstens miteinander sprechen und wenn ich dich schon nicht haben kann, dann will ich dich wenigstens in unserer üblichen Fäkalsprache zur Sau machen können! Aber dafür muss der Depp doch wenigstens wieder mit mir reden!/  
/

"Sanji....."

begann ich zögernd und starte ihm auf seinen Rücken.

".....Ja was is....."

antwortete er mir beiläufig, ohne sich zu mir umzudrehen, ohne das es sich überhaupt

nach einer Frage anhörte, sondern eher nach einer erzwungene Floskel der Höflichkeit wegen.

"Sanji wegen heut Mittag....."

Ich konnte sehen wie Sanji seine Tätigkeit abbrach und nun vollkommen regungslos vor mir saß.

"Hör mir zu, denn das werd ich garantiert nicht noch mal widerhohlen...das heut Mittag....es.....es.....es tut....."

/Scheiße Zorro mach schon! Das kann doch nicht so schwer sein! Gleich macht der Kerl dich wieder Mental zur Schnecke und du hast noch nicht mal gesagt was du loswerden wolltest!/ Begann ich mich gedanklich selbst zu tadeln. Ich faste allen Mut zusammen, schloss die Augen, ballte meine Hände zu Fäusten und schrie es gerade zu raus

"...ES TUT MIR LEID!!!"

Als ich meine Augen wieder öffnete saß Sanji immer noch mit dem Rücken zu mir, ohne sich ein Stück zu bewegen, ohne das ich sein Gesicht sehen durfte, ohne das ich eine Reaktion von ihm feststellen konnte, auf die ich im Moment so verzweifelt wartete. /Na toll, jetzt hab ich es geschafft! Jetzt hab ich mich echt zum Affen gemacht! Und das vor ausgerechnet dem Menschen, der das wohl von allen Drecksäcken auf der Welt am ehesten ausnutzen würde! Der Typ ist echt so wechselhaft wie das Wetter hier zu Lande. Mal ist er so liebevoll seine Mitmenschen mit seiner wärme und seinem lächeln zum Strahlen zu bringen wie sie Sonne selbst und im nächsten Moment ist er so frostig kalt und undurchdringbar wie die tiefe dunkle Nacht! Und dann hat der dumme Hohlkopf noch nicht mal soviel Courage mich wenigsten anzusehen, wenn ich mich hier schon zum Depp mache, um so wenigstens ansatzweise zu erahnen wie viel Schande ich mir gerade gemacht habe!/"

"Was...."

Begann Sanji einen Satz, der mich mit einem innerlichen Zucken durchschoss, da ich schon glaubte gar keine Reaktion von ihm zu bekommen.

"Was war denn heute Mittag so außergewöhnliches?"

/WAASS? Das darf ja wohl nicht war sein!!!! Will der mich verarschen oder erinnert der schmierige Dreckskoch sich echt nicht mehr? Oooohhh!!! Wenn ich herausfinden sollte, das der sich nur so blöd stellst, weil er mich weiter blamieren will, dann verdresch ich den solange bis ihm seine Eingeweide um die Ohren fliegen und er sie vor sich auf dem Boden wieder einsammeln darf!!! Aber nur mal kurz angenommen er lügt nicht und könnte sich echt nicht mehr erinnern...warum ist er dann so kalt, noch mindestens tausendmal kälter als sonst sowieso schon zu mir? Dabei hab ich eh in seiner Nähe schon immer das Gefühl als würden mir am ganzen Leib Frostbeulen wachsen!/"

"Aber warum, warum bist du dann den ganzen Tag schon so kaltblütig und gemein zu mir, missachtetest mich und ziehst, nachdem du gesehen hast das ich in der Bar war, plötzlich vor meinen Augen so ne verdammte Show ab, obwohl ich zuvor gesehen hab, dass du echt wie ein Häufchen Dreck dagesessen hast, als würdest du jeden Moment anfangen zu flennen!?!?"

Ich redete mal wieder ohne Rücksicht einfach drauf los, ohne mir dabei zu denken, das dies mal wieder eine Nummer zu weit ging, doch war mir das nun auch so ziemlich egal, noch mehr könnt ich mich vor dem Smutje ja schon fast nicht mehr die Blöße geben.

Er gab mir wiederholt keine Antwort auf meine Fragen, doch bewegte er sich nun zu mindestens wieder, da ich erkennen konnte wie er abermals in seiner Hosentasche herumkramte und sein Feuerzeug hinauszog. Gebannt beobachtete ich jede seiner graziösen Bewegungen, wie er elegant den Deckel seines Zippos aufschnippte um kurz darauf mit der nächsten Handbewegung den Holzscheitel vor sich in Brand zu stecken.

Das Holz fing schnell Feuer und viele kleine funken schienen um Sanji herumzutanzten, die nun noch mehr von seinem makellosen Körper preisgaben, ihn im Gegensatz dazu aber gleichzeitig auch etwas unheimlich in seiner beängstigend ruhigen Art, wie die berühmte Ruhe vor dem Sturm, auf mich wirken ließen.

"Du willst wissen was mit mir los ist?"

sprach Sanji auf seine ruhige Art, die einem echt den letzten Nerv rauben konnte, vor allem wenn man so angespannt war wie ich nun, wie ich mich vor innerlicher Unruhe leicht zu ihm beugte, ohne es wirklich zu realisieren. Meine Nerven lagen blank, angespannt und schmerzlich fühlend, wie mich seine Art, mich zappeln zu lassen, fast umbrachte.

/Jetzt mach es nicht so spannend! Hast mich weiß Gott schon genug gequält!/"

Sanji bewegte sich wieder, zog nun ebenfalls mal wieder seine dummen Kippen aus der Hose und, als wolle er mich nur noch länger foltern, steckte er sich langsam und genüsslich eine in seine sadistische Fresse!

"Warum sollte ich ausgerechnet dir erzählen was mit mir los ist?"

Dann könnte ich es doch gleich Ruffy erzählen, der würde weniger Schaden mit dem Wissen über meine hinter verschlossenen Türen gehaltenen Geheimnisse anstellen als du!

Man soll sich einen Widersacher zwar nahe halten, aber was mein innerstes betrifft so hülle ich mich vor dir in Schweigen. Du bist viel zu unberechenbar für mich! Ich wette nicht mal du selbst kennst dich gut genug um dich auch nur eine Spur selbst einschätzen zu können!

Einerseits bist du so wild, unzähmbar und teils auch grausam das ich dich hassen könnte und im nächsten Moment so...nett, besorgt um deine Freunde, bereit alles für einen Menschen zu riskieren, lachst mit einem wie ein sehr guter Freund, aufopfernd und angenehm das ich dich....."

Sanji brach mitten im Satz ab. Verdutzt konnte ich erkennen wie unser sonst so cooler Koch anfang zu zittern, fast zu beben, als er hektisch mit seiner rechten Hand neben sich auf der Wiese herumfuchtelte. Beinahe schon neurasthenisch packte er nach

seinem Feuerzeug und hielt seine andere Hand, schützend vor der schwachen Briele, vor die Flamme mit der er einige Sekunden später zitternd seine Zigarette angezündet hatte.

Er nahm einen ersten sehr tiefen Zug und ich konnte sehen, wie seine nervösen schnellen Atemzüge wieder ruhiger wurden und wie auch er wieder die Ruhe selbst zu werden schien.

"Ne Zorro, vielleicht irgendwann mal.....aber ich denke noch ist es nicht soweit!"

Mein Temperament schien mich wieder einzufangen, da ich abermals spürte, wie mir fasst die Galle überzulaufen drohte. /DIESER....DIESER!!!! OOOHHH!!!! Warum macht er das immer und immer wieder???? Erst macht er mich, in wirklich jeder Art und Weise, heiß wie eine seiner dummen Kochplatten und dann kippt er mir Mental nen Eimer Eiswasser über, nur um mich mal wieder noch ein Stück blöder aussehen zu lassen als sowieso schon!!! Ich hasse....ICH HASSE IHN.....so sehr das ich ihn darum schon wieder liebe..../

Emotionsgeleitet schlug ich Wutendbrand neben mich auf das trockene Stroh und funkelte Sanji aus zwei Augen an, aus denen nicht hätte mehr expressives Gefühlschaos sprechen könnten und auch meine Stimme tobte wieder unüberlegt und tosend wie ein Sturm im Wasserglas.

"WAS SOLL DER SCHEIß!!!! Wie kannst du so einen Dreck labern!!!

«Es ist noch nicht soweit»...PAH!!! Ich guck mir mitleidig dein blödes Gewinsel in der Bar an, rette dir deinen scheiß kleinen Arsch, schlepp dich wie ein Sklave durch die halbe Stadt und lass mich von dir auch noch Vollquatschen...UND WOFÜR??!!?? Du sollst mich ja nicht gleich so gern haben wie ich dich, du sollst mich doch nur....."

Sprunghaft klatschte ich mir meine beiden Hände fest auf den Mund, das meine dumme Fresse nur ja aufhören würde zu labern! Meine Augen hatten sich panikartig wie von selbst bis auf's Maximum aufgerissen, ich konnte meinen Herzschlag auf meinen Kehlkopf drücken spüren und seine Schläge ließen mich erzittern wie vom Donner gerührt.

/SCHEIß! Da war es wieder! Muss ich immer schneller reden als denken? Langsam halt ich mich echt für Gehirnamputiert, wahrscheinlich hab ich gar keines mehr, sondern an dessen Stelle nur noch so was wie ne «Tuntenzeitbombe», die mir immer mehr meinen Verstand ausschaltet und nur darauf wartet loszugehen! Jetzt ist alles vorbei...aber ich kann ja noch abstreiten! Zorro, du bist einfach ein Genie, wenn jetzt irgendein dummer Kommentar kommt...einfach leugnen!!!/

"Zorro....stimmt das?"

Verwundert nahm ich wieder die Hände von meinem Mund und sah zu Sanji, besser gesagt auf dessen Rücken, der wieder genau so versteift schien wie zuvor.

"Sag, stimmt das?"

Nun, zum ersten mal für heute Abend, drehte er seinen Kopf zu mir nach hinten und strahlte mich geradezu sonnig aus seinen wunderschönen fröhlichen Augen an.

"Du magst mich?"

frage er mich, während ein breites Grinsen sein Gesicht einzunehmen schien.

/Was soll das? Freud der sich etwa, das ich, Zorro sein angeblich größter Widersacher, mich so dämlich verplappert hab? Was bedeutet das? Kann dieser dumme Koch nicht endlich mal Tacheles mit mir reden? Ich kapiere langsam echt gar nichts mehr!/  
Ich wusste nicht was mich momentan mehr erschütterte...die Tatsache das ich mich wahrscheinlich gerade bis über beide Ohren blamiert hatte, da ich, der große, tolle und unbarmherzige Lorenor Zorro gerade tatsächlich etwas von meinem Gefühlsleben preisgegeben hatte, obwohl ich so etwas kitschiges wie Gefühle doch eigentlich überhaupt gar nicht besaß....oder das Sanji auf Grund dessen, nachdem ich ihm sozusagen gestanden hatte, das ich ihn....er mir....das ich ihn halt ganz nett finde, so angenehm sogar irgendwie lieb reagierte. /Dieser liebe Blick....ist der Typ hübsch, wenn er über beide Ohren am strahlen ist und ihm das Glück geradezu aus den Augen springt....Gott ist das peinlich....kann der nicht wo anders hingucken....diese lieben Blicke sind mir gefährlicher als jede ach so scharfe Klinge./ Ich hätte mich für meine Dummheit selbst erschlagen können! Am liebsten hätte ich mich in ein Mäuseloch verkrochen und ich konnte wetten, das ich wahrscheinlich wieder knallrot zu sein schien, was mir Sanji sein nun noch gut tausendmal breiteres Grinsen verriet. /Vor seinen Augen, wenn er so guckt wie jetzt gerade, fühle ich mich so bloßgestellt, beschämt und unsicher wie ein kleiner Junge bei seinen ersten Schwimmversuchen, nur das ich mir sicher bin jeden Moment unterzugehen, ich traue mich grad ja nicht mal unserem Smutje ins Geicht zu sehen, obwohl ich ihm so oft schon so hässliche Worte in eben dieses geworfen hatte./

Beschämt sah ich nach unten auf das unter mir liegende Stroh, doch hätte ich auch ebenso zum Himmel sehen können, mir war eigentlich vollkommen egal wohin meine Sicht wanderte, Hauptsache weg von Sanji, ich hatte mich schon genug in die Kacke gehauen, jede weitere Unaufmerksamkeit meinerseits würde tödlich sein! Sanji schien zu merken, das er darauf keine Antwort von mir zu erwarten hatte und drehte sich wieder herum in Richtung Lagerfeuer. Erneut setzte Sanji zum Gespräch an, der das ganze wohl nicht einfach so stehen lassen wollte

"Du willst also wissen was los ist!"

Neugierig und gebannt galt nun meine ganze Aufmerksamkeit wieder ihm, in der Hoffnung endlich zu erfahren was los war.

"Nun gut, da du den ersten Schritt gemacht hast bin ich nun wohl an der Reihe. Ich kann dir nicht den genauen Grund dafür nennen, warum ich ausgerechnet zu dir so niederträchtig bin, doch lass mich versuchen es dir zu erklären."

Sanji warf seinen Kopf zurück in den Nacken und sah hinauf zu den Sternen, als er versuchte sich zu erinnern.

"Damals als ich auf dem Baratié arbeitete, war ich Jahre lang, bis auf unsere weiblichen Gäste, nur mit Kerlen zusammen. Die meiste Zeit verbrachten wir damit uns gegenseitig auszustechen, uns gegenseitig Kochduelle zu liefern um der beste Koch an Bord zu sein.

Ich denke mit dir ist es nicht anders...."

"Hä!!! Ich kann doch nicht mal kochen!"

Sanji begann zu schmunzeln, während er seine Zigarette in seinem rechten Mundwinkel angesiedelt hatte.

"Du Dummkopf, das mein ich nicht. Jetzt auf der Flying Lamb bin ich im Kochen die unangefochtene Nummer eins. Ich denke ich hab mir instinktiv neue Konkurrenz gesucht und da kamst du mir, im Kampf um den Platz als stärkster Kämpfer aus Ruffys Mannschaft gerade recht....doch seid einiger Zeit ist alles anders..."

/Geändert? Was hat sich denn geändert? Oh man ich platz fast vor Aufregung, mach es doch nicht so Spannend!/ Ein kalter Schauer lief mir über den Rücken und ich vergas fast zu Atmen, während ich gebannt Sanjis Worten lauschte.

"Seid einiger Zeit hab ich einen Groll gegen mich selbst entwickelt, da ich etwas tue, was ich gar nicht will! Ich fange an dich zu mögen!"

Verdutzt zog sich meine Stirn zusammen und tiefe Denkfalten hatten sich gebildet /Alles klar...verarsche Pur! Aber was ist wenn es stimmt? Das wär doch der erste Schritt! Erst versöhnen, dann vergnügen und dann verführen! Der Kerl war doch so gut wie mein!!!/

Sanji ergriff wieder das Wort.

"Ich weiß nicht wie ich es sagen soll, eigentlich ist ja nichts besonderes wenn zwei Kerle auf einmal zu Freunden oder Kumpeln werden, doch ich bin das nicht gewohnt. Mein Leben lang gab es für mich unter Kerlen nur Machtkämpfe, ab und an ein nettes Wort aber nichts worauf ich besonders Wert legte. Doch seid einiger Zeit empfinde ich so ein seltsames Gefühl wenn wir uns streiten, fasst als würde es mir spaß machen mich mit dir zu messen. Wenn ich so darüber nachdenke erscheint es mir sogar logisch, da du von all unseren Chaoten an Bord mir am sympathischsten sein sollst. Du bist eindeutig außer mir noch der Erwachsenste an Bord, der auch noch feiern kann wie ein Kerl und so Glasklar seine Ziele vor Augen hat wie ein Steinadler! Eigentlich sollte ich lieber froh sein so einen Freund wie dich zu haben Zorro."

/Wow...das haut mich echt um...der Kerl ist so süß!!! Und er mag mich! Er mag mich echt!!!

Okay, das ist noch keine liebe, aber was noch nicht ist.../ Ein tiefes Glücksgefühl breitete sich in meinem innern aus und lies mich nun ebenso munter erscheinen wie unseren Smutje.

Sanji tastete neben sich auf dem Erdboden herum und griff nach einem Stock, mit dem er nun anfang in dem Lagerfeuer herumzustochern. Wilde Funken sprangen um ihn herum, erhellten ihn in einem schwachen, fast schon erotischem Licht, das mich die vielen kleinen Schatten unter den Muskelerhöhungen seiner graziös schönen Schultern erkennen lies und im Flug knapp neben seinen schmalen gertenschlanken Becken erlosch. Kurz darauf legte Sanji den Stab wieder bei Seite.

"Aber ich muss sagen, ich finde es ganz schön ausgerechnet mit dir hier festzusitzen,

da ich sonst nie erfahren hätte das du mich gar nicht so sehr hasst und dir auch nie hätte sagen können, das du eigentlich gar nicht so ein großer Idiot bist wie ich immer behauptete."

Sanji fuhr sich mit seinem rechten Hand übers Gesicht, also würden ihn seine eigenen Strähnen im Gesicht gerade Stören..

"Aber auf jeden Fall...."

Begann er den Satz und drehte sich vor Beendigung zu mir herum, so das er nun direkt vor mir saß und mich mit seinen großen verträumten Augen ansah.

"...bin ich dir sehr dankbar das du mich vorhin gerettet hast, wer weiß was ich jetzt ohne dich machen würde? ....danke Zorro....."

Seine Worte hatten mich echt irgendwie gerührt, doch war ich momentan etwas abgelenkt und freudig erregt, da Sanji, als er sich eben mit seiner Hand übers Gesicht gefahren war, sich einen dicken Streifen Ruß auf der Wange verteilt hatte, so das sogar der willensstarke Zorro sich das lachen nicht verkneifen konnte, was Sanji leicht aus der Fassung zu bringen schien.

"Was ist? Lachst du mich etwa aus, weil ich mich bei dir bedankt hab?"

Funkelte er mich nun wieder böse an. Ich grinste einfach weiter vor mich hin. /Gott wie niedlich, mein Koch mit einem grauen Rußstreifen, mitten auf der sonst so weißen Haut!

Ich hab noch nie einen Menschen kennen gelernt der gleichzeitig so süß und sexy sein kann und das sogar mit Dreck im Gesicht!/ Sanji verstand immer noch nicht meine plötzliche Grinsattacke, so beschloss ich mich ihn auf meine Art und Weise aufzuklären.

Ich packte ihn an seinen Schultern und zog ihn zu mir nach unten.

Sanjis Schock über mein plötzliches Handeln sprach deutlich aus seinen Augen, doch unternahm er nichts sondern verharrte vollkommen ruhig in meinem Griff.

Vielleicht war er aber auch einfach nur zu perplex um etwas unternemen zu können, was mich nicht daran hinderte weiter zu machen.

Ich nahm eine Hand von Sanjis Schultern und griff damit nach meinem Hemd, um es etwas hochzuziehen, zu dem leicht über mich gebeugten Sanjis, so das ich problemlos seine Wange damit liebevoll säubern konnte.

"Gott du Dummerchen, du hast dich total vollgeschmiert als du unser Feuer angefacht hast!

Lass mich nur machen!"

Sanji schien leicht von Panik erfasst, da ich spürte wie er sich versteifte, doch nicht auch nur den geringsten Versuch anstellte sich aus meiner Berührung zu lösen.

Ich blickte ihm direkt in sein schönes und zugleich so geschocktes Gesicht, das mir verriet, das Sanji wohl sehr mit sich selbst am ringen war, was ich allerdings einfach ignorierte.

Fast schon verträumt strich ich ihm mit aller von Gott mir gegebener Sanftheit mit

meinem Shirt über seine Wange. Sanji senkte seinen Blick und ich konnte auf einmal Errötung auf diesen sonst so weißen Wangen erkennen.

Aufmerksam geworden folgte ich seinem Blick und stellte verwundert fest, wie mein süßer Koch gebannt auf meinen ach so perfekten Körper Stierte, der nun unter dem Hemd zum Vorschein trat. Mein Anblick hatte ihm die Schamesröte auf seine formschönen samtweichen Wangen gezaubert!

".....Zorro.....ich....."

unterbrach er selbst seine Worte, die nicht viel mehr als ein leiser Seufzer gewesen waren.

Dieses Bild gab mir nun vollkommen den Rest.

/Darf das denn war sein? Meine Träume werden war!!! Der Anblick eines Kerls, noch besser:

mein göttlicher Anblick, lässt diesen süßen Burschen erröten!

Wie kann ein Mensch nur so süß schauen und gleichzeitig so viel Erotik ausstrahlen, schon allein durch die Akzeptanz meiner Berührung, wie ich ihn fest halte und doch keinerlei Gefallt anwende. Er macht mich wahnsinnig, lässt Hitze in Regionen aufkommen, die bisher unberührt von jeder Art Gefühl blieben

und Bilder in meinem Kopf entstehen, die auszusprechen mich auf sicherstem Wege in die Hölle gebracht hätten. Mit der anderen, noch freien Hand, löste ich mich nun von seiner festen Schulter und strich behutsam seinen Nacken hinauf, konnte seine Gänsehaut unter meiner Hand deutlich spüren. Ein angenehmes Prickeln durchführ mich, bei der Berührung dieser warmen weichen Alaberstahaut, die einen angenehmen und verführerischen Duft in meine Nase trieb. Meine Hand gleitete weiter aufwärts in Richtung Kopf.

Dort verweilte sie ruhig und zog ihn vorsichtig zu mir herab, um seine Stirn mit meiner zu streicheln, ein Versuch mich daran zu hindern gänzlich die Kontrolle über mich selbst zu verlieren. Ich blickte wieder auf und erkannte Tausende Gefühle und Fragen in Sanjis Blick, doch war mir heute Nacht nicht nach Fragen zumute.

"Du schuldest mir noch eine Belohnung mein süßer Koch...für deine Rettung!"

Meine rechte Hand begann Sanjis Kopf zu massieren, der daraufhin stimuliert seine Augen schloss und seinem Mund ein kleines gehauchtes Stöhnen entrann, was mir auch noch das letzte bisschen zögern vertrieb. Ich hörte auf ihn zu massieren und erhöhte stattdessen den Druck meiner Hand auf seinem Kopf, was ihn geradewegs zu mir hinunterzog, seine Lippen stetig näher und näher den meinen brachte, die schon viel zu lange auf eine Berührung dieser weichen und warmen Lippen, des erotischsten und süßesten Koches der Welt warten mussten. Ob seine Lippen genau so süß schmeckten wie er mit ihnen lächelte?

Bald würde ich es wissen.....

Fortsetzung folgt

Hallo meine lieben Otakus ^-^

Mal wieder ist es soweit, die spannendste Stelle ist da und wieder ist es soweit an dieser Stelle aufzuhören, damit ihr auch weiter brav ein paar ganz liebe Kommis

schreibt, da ich mich dann nämlich extra beeile!

Also, wenn ihr wissen wollt wie es weitergeht, ob Zorro und Sanji sich bekommen oder ob ich mir am Ende was ganz anderes für die beiden ausgedacht habe, dann schreibt mir einfach ganz schnell ganz schöne Kommis mit eurer Meinung und wenn ihr welche habt auch Wünsche, dann geht es hier auch ganz flott weiter :-)

P.S.: Liebe Grüße an Chrishna, die echt meiner Meinung nach super Zorro und Sanjibilder zeichnet (besonders den Zorro zum mitnehmen :-)

Und meine beiden liebsten Freundinnen myu-myu und hatter, ihr beide könnt mir auch gerne nen Kommi schreiben.

Liebe Grüße

Eure Neo-Viola =^\_^=

## Kapitel 6: Liebe und Schmerz.....

Act 6

Liebe und Schmerz.....

Noch immer verharrte Sanji über mir gebeugt, vollkommen regungslos in meinem Griff, wie ich ihn immer weiter zu mir herabzog, seine Lippen immer tiefer in Richtung der meinigen.

Es war ein so urgewaltiges Gefühl, welches mich zu übermannen drohte, als ich den warmen Atem dieses Mannes in meinem Gesicht spürte, den Geruch seiner Haut einatmete und tief in diese zwei strahlenden Kristalle seiner Augen sah. Blau waren sie und strahlend vor Intensität; und seine Geschwungenen Augenbrauen, die eine Spirale bildeten, fein und verführerisch lockend mit jeder Bewegung seiner Stirn.

Große Furcht und quälende Sehnsucht pulsierten gleichermaßen mit jedem Atemzug durch mein Herz, doch eine innere Stimme befahl mir weiterzumachen, mir das zu nehmen, was ich mir wünschte.

Sanji war mir nun so nah, dass mein Brustkorb seinen berührte, woraufhin er sich wieder peinlich berührt versteifte, doch schien in ihm ein schwerer Kampf zu toben, da er zwar Gegenmaßnahmen signalisierte, doch hätte er sich jeder Zeit von mir lösen können wenn er es gewollt hätte. Meine Lippen verzogen sich zu einem trockenen siegessicheren Lächeln, als meine Fingerspitzen bewundernd über seine Lippen strichen.

Der Anblick dieses überirdisch schönen Mannes, umgeben von den Sternen hoch oben am Himmel und dem leisen knistern des Lagerfeuers, ließen mich für einige Sekunden atemlos vor Ehrfurcht verharren.

"Mein süßer Sanji....."

waren meine letzten Worte, bevor ich zärtlich durch seine Haare strich um den Druck meiner Hand zum letzten Mal zu erhöhen um seine Lippen mit den meinigen endgültig in Besitz zu nehmen, sie mit kleinen sanften küssen zu bedecken und immer wieder mit meiner Zunge seine Formschönen Lippen abzutasten.

"Arrggh...."

gab Sanji einen leisen Lustvollen Seufzer von sich. Gierig drückte ich seinen Lippen einen Lustvollen Kuss nach dem anderen auf.

/Gott steh mir bei....ich küsse ihn...einen KERL...und es ist so GEIL!/

Wärme war das erste was ich empfand, gefolgt von sanfter Nachgiebigkeit.

Ich konnte durch die Berührung seines Körpers spüren, das Sanji seine Verkrampfung verloren zu haben schien und sich nun vollkommen bewusst mit seiner Hand auf meinem aufgedeckten absolut perfekt und bewundernswert geformten Bauch abstützte, woraufhin ich mir vor dem nächsten Kuss fast erschrocken auf die Lippe gebissen hätte.

/Kacke....wie kann der mich einfach so an grapschen...seine Hand brennt wie Feuer auf meiner Haut....der Typ raubt mir den letzten Nerv, jetzt bin ich wirklich als Tunte ertappt....und es ist mir SCHEIßEGAL!!! Dieses Gefühl ist einfach nur geil!!!

Sanji, ich will dich mehr als je jemanden zuvor..../

Das reinste Gefühlschaos durchflutete meinen Körper, als ich tatsächlich mit einem zarten erwiderten Kuss seinerseits belohnt wurde, was sich noch tausendmal besser anfühlte als selbst zu Küssen. Es gab so vieles was ich durch meine raue Art und hartes Getue vergessen hatte...so vieles was ich versäumt hatte....

Wieder öffnete ich meine Lippen, um behutsam die Umrise von Sanjis hübschen Mund nachzuzeichnen und wurde mit einem Seufzer, der mir die Hitze aus seiner Kehle ins Gesicht hauchte, belohnt.

Die Wärme seines Atems in Verbindung mit diesem lustvollen Stöhnen, das fast quälend langgezogen über seine Lippen trat, löste ein Vibrieren in meinem gesamten Körper aus, woraufhin ich von seinem Kopf ab lies und mit meinem nächsten Kuss gierig seine Schultern packte, da ich es jetzt nicht verkraften würde, wolle er mir doch plötzlich abhauen.

Würde Sanji nun doch versuchen die Flucht zu ergreifen würde ich vor Sehnsucht wahrscheinlich sterben!

Doch so groß mein Verlangen auch war und auch wenn ich nun genau spürte, wie meine Küsse nicht mehr vollkommen unerwünscht zu sein schienen....wie sollte ich weitermachen?

Noch immer küssten sich unsere geschlossenen Lippen und zutiefst erregt konnte ich feststellen, wie nun auch seine Küsse immer mehr an Intensität zunahmen, doch schien er sich nicht zu trauen darüber hinaus zu gehen. Ich konnte mir nur zu gut vorstellen wie bei der kleinsten falschen Bewegung meinerseits sein gefährlich zwischen meinen Beinen angesiedeltes Bein in meinen Weichteilen landen würde...doch wäre ich nicht Lorenor Zorro, ein mächtiger Pirat,

wenn ich es nicht einfach riskieren würde!

Langsam und forschend gingen meine Hände auf seinem Körper auf Erkundungstour, glitten langsam an seinem nackten Rücken herab, seine Wirbelsäule entlang, dabei zart jeden seiner einzelnen Wirbel erkundend und noch immer tiefer.

Sanjis durchfuhr plötzlich ein, auf Grund meiner zarten Berührung auftretendes Zucken auf das er sich mit seiner, auf meinem Bauch verharrenden Hand

vom kühlen Schauer geleitet, instinktief in meiner Bauchmuskulatur festkrallte und seinen Kopf nach hinten in den Nacken warf.

Meine Hand verharrte nun ruhig, auch wenn es mir schwer viel, auf seinem schmalen straffen Hintern, was mir noch mehr Hitze in den Schädel schießen lies, doch würde ich für meine Geduld ja gleich belohnt werden.

Nun nahm ich meine zweite Hand und legte sie erneut fordernd auf seinen Hinterkopf, woraufhin Sanji mich wieder verdutzt, jedoch ruhig ansah.

Ein triumphierendes und zugleich teils neckendes teils provokantes Grinsen übernahm Gewalt über mein Gesicht.

"Das ist mir aber noch nicht genug Belohnung!

Dafür das du hübscher Kerl aus mir'ne Tunte gemacht hast brauch ich noch'nen kleinen Schadensersatz!"

Ich glaube Sanji konnte gar nicht so schnell meine Worte begreifen und erschrocken gucken, wie ich mit meiner einen Hand plötzlich fest in seinen geilen festen Arsch kniff, worauf er erschrocken seinen Mund und seine Augen weit aufriss. Das war meine Chance!

Blitzartig zog ich seinen Kopf zu mir herab, um voller Leidenschaft mit meiner Zunge in seinen geöffneten Mund einzudringen!

Unser beider Atem vermischte sich, wurde eins wie er von einem Leben durchs andere schoss.

Meine Zunge liebte jeden seiner einzelnen weißen Zähne, mit denen er jeden Tag aufs Neue der Welt dieses wunderschöne warme Lächeln schenkte und das einem geilen Bock wie mir jedes Mal aufs Neue unbewusst ein Grinsen ins Gesicht zauberte. Ein wahrer Sinnestaumel schien mich zu befallen, als vollkommen unerwartet plötzlich Sanjis Zunge auf meine zukam und sie fast abzuholen schien.

Nun war ich es, der erschrocken meine Zunge sowie mein Gesicht von ihm wegzog.

Süßer Koch hin oder her...es war schließlich auch meine erste Erfahrung mit einem Kerl und auch ich musste erst noch mit dem allen hier zurechtkommen....wenn ich die Initiative ergriff alles schön und gut, aber wenn er auf einmal auf mich zukam überkam mich immer noch ein gewisses Gefühl der Panik.

Sanji blickte mich mit seinen großen verführerischen Augen an und begann nun mir mit seiner Hand beruhigend durch mein kurzes grünes Haar zu streicheln, während er mit einem beruhigenden und zugleich betörenden Tonfall in seiner Stimme zu mir sprach

"Was ist denn Zorrolein? Willst du deine Belohnung nicht? Oder bist du auf einmal nicht mehr so cool wie ich meinen großen starken Lorenor Zorro kennen und lieben gelernt habe?"

Sanji legte sich nun vollkommen bewusst mit seinem ganzen Körper auf mich und platzierte seine beiden Arme rechts und links um meinen Kopf, während er diesen weiter streichelte und mit den Strähnen meines grünen Haares spielte.

Wie heute Mittag schon auf dem Schiff konnte ich nun wieder den Druck seines Gliedes fest auf meiner Haut spüren, doch nun verweilte es so gefährlich nahe an dem meinigen. Mir wurde heiß, so schrecklich heiß und die Panik in mir wurde immer größer.

"Wawa...warte mal!!!! Du liebst mich? Glaub mir....wenn du mich hier nur verarscht reiß ich dir deinen Schwanz aus!"

Ich war so schrecklich aufgeregt und die Panik ließ sich nun auch nicht mehr aus meiner Stimme verstecken, zu durcheinander und verwirrt war ich nun auf Grund Sanjis plötzlicher Machtübernahme.

Sanji blickte mich nun hämisch grinsend an ohne etwas zu sagen.

/Jetzt sag doch endlich was!!! Ich halt das nicht mehr aus!!!!

Ich will wissen ob du mich jetzt echt einfach nur zum Narren hältst und ich dich dafür umbringen muss oder....ob du mich wirklich liebst..."/

Sanjis neckendes Grinsen nahm keinen Abbruch, stattdessen begann er nun mit seinem Unterleib den Druck auf dem meinigen zu erhöhen und langsame kreisende Bewegungen zu vollführen.

"Aaarrgghh!"

Nun war ich es der peinlich berührt und zugleich verflucht erregt aufstöhnte und seinen Kopf nach hinten in den Nacken warf.

/Scheiße...was macht der da???? Oh Gott, ich halt das nicht aus!!! Seit wann ist der Kerl so dominant? Ich bin doch hier der Kerl....Schwuchtelsschwertkämpfer hin oder her.....oh nein, das geht schief, wen der nicht damit aufhört passiert hier echt ein Unglück!!!!/

Doch er hörte nicht auf, stattdessen hob er nun meinen Kopf etwas nach oben und drang mit seiner Zunge wieder in meinen Mund.

/Na gut...was soll's....dieses Spiel kann man auch zu gerne zu zweit spielen!/

Waren meine letzten Gedanken, bevor ich meine Arme um Sanji schlang und ihn ganz fest an mich ran zog.

Unsere Zungen spielten miteinander, neckten sich, schienen miteinander zu verschmelzen, während unsere Hände jede Kontur unserer Körper abzufahren schienen.

So ging dies noch für einige Stunden, doch weiter gingen wir beide nicht, für meine erste Erfahrung war es einfach zu Geil, aber auch wenn Sanji so bereitwillig mitzumachen schien, wollte ich es nicht zu schnell angehen, vor allem, da er mir noch nicht geantwortet hatte ob er sich nur einen Scherz mit mir erlaubte oder er sich ernsthaft etwas aus mir machte und wie gesagt, würde ich das Gegenteil feststellen, würde ich mit Sicherheit dafür sorgen das er für den Rest seines Lebens im Sitzen

pinkeln muss!!!!!!!!!!!!!!

Irgendwann waren wir schließlich eingeschlafen, Arm in Arm, uns gegenseitig wärmend und so nahe wie noch niemals zuvor.

\*\*\*\*\*

Am nächsten Morgen wurde ich von Vogelgezwitscher geweckt.

Langsam öffnete ich einen kleinen Schlitz breit meine Augen und wusste erst gar nicht wo ich mich befand, bis ich mich verwundert umblickte und den alten Bauernhof hinter mir erkannte. Gähmend und immer noch verträumt rieb ich mir meine Augen, um mich kurz darauf wunderbar ausgeruht und bester Laune zu räkeln. Allerdings verflog meine gute Laune schon im selben Moment wie ich meine Augen öffnete. Ich blickte mich irritiert und verwundert um, musterte jede Richtung ganz genau.....nirgendwo weit und breit war mein Sanji zu sehen!

"Hä?!?!? Was soll der Scheiß? Wo ist der Koch? Wo ist MEIN Koch...!?!...."

Ich verstand die Welt nicht mehr, es war so eine wunderschöne Nacht....warum war er schon gegangen? War er vielleicht schon wieder auf dem Schiff?

/Was soll das? Wo ist er hin? Verstehe einer die Köche.....oder ist er vielleicht nur....ja das wird es sein! Sanji ist unser Smutje, der bekommt doch schon'n schlechtes Gewissen wenn Ruffy auch nur eine seiner fünfzehn Malzeiten am Tag nicht rechtzeitig bekommt, der ist garantiert schon unser Frühstück am Vorbereiten! Klasse ich schieb nämlich schon nen dicken Kohldampf!/  
/

Ein glückliches Grinsen nahm besitz von meinem Gesicht.

/Aber so ist er halt.....mein süßer Smutje.../

So stand ich schließlich auf und klopfte mir das restliche Stroh, welches sich in meinen Klamotten verhakt hatte, von Hemd und Hose, packte meine Schwerter und machte mich auch wieder auf den Weg zum Schiff.

Während meiner Suche nach der Flying Lamb gingen mir so einige Dinge durch den Kopf.

/Wollen wir mal schwer hoffen, dass die Penner nicht schon ohne ihren Superschwertkämpfer losgefahren sind, aber wie könnten sie....ohne mich sind die auf der Grand Line doch ganz schnell Schnee von gestern, aber nach so ner Nacht würde mein Zuckersüßer Smutje ja niemals....er liebt....hat er mir eigentlich auf meine Frage geantwortet?/  
/

Zweifel überkamen mich, die mir meine Mundwinkel, welche zuvor noch viel zu ungewohnt fröhlich für einen Miesepeter wie mich, Sichelförmig in die Höhe ragten, ganz schnell wieder von der Erdanziehungskraft erfasst, die sie schlapp nach unten hängen ließen.

/Hat er wirklich irgendwann klar zu mir gesagt das er mich liebt? Ich meine...jetzt außer dieses blöde Geschleime am Anfang mit dem er mich aus der Reserve locken wollte.....hat er etwa mit Absicht nicht auf meine Frage geantwortet? ..... Ach Quatsch Zorro, du spinnst dir hier mal wieder'nen Scheiß zusammen, auch wenn du'nen Kerl liebst muss das nicht gleich heißen das du anfangen musst wie'n dummes Waschweib durch die Gegend zu flennen nach dem Motto

«Nein, er liebt mich nicht! Was soll ich nur tun! Ich will auf der Stelle Sterben!»

Gott wie Scheiße! Also ich denke wenn ich echt mal so'nen schnulzigen Müll verzapfe, dann hab ich es auch gar nicht besser verdient als zu sterben!

Du bist ein KERL!!!! Und ein absolut unwiderstehlicher noch dazu!!!! Also, der Typ war wahrscheinlich einfach zu fasziniert von meinem einzigartigen Wesen, dass er mir gar nicht mehr antworten konnte!/

Kaum hatte ich meinen letzten Gedanken zu Ende gesponnen, da konnte ich plötzlich in gar nicht mal mehr so weiter Ferne, direkt am Hafen dieser Insel unsere gute, gar nicht mal so alte Flying Lamb erblicken und abermals begann ich fröhlich zu strahlen.

/Ja!!!! Ich hab das Schiff gefunden! Ganz alleine!!!!!!! Sogar ein Lorenor Zorro, mit nem Orientierungssinn wie'n blinder Hund mit Schnupfen, dem alle Vier Pfoten zusammengebunden wurden....also echt zum wegschmeißen....hat die Möglichkeit mal alleine aus ner fremden Stadt nach Haus' zu finden! Ich freu mich schon auf Sanjis Frühstück, ich kann echt was Gutes zum Beißen gebrauchen und damit meine ich nicht unseren Smutje....obwohl...../

Immer noch in Gedanken versunken lief ich zu unserer Flying Lamb und befand mich kurze Zeit später auch schon wieder beim Schiff.

\*\*\*\*\*

Als ich kurz darauf unsere hölzerne Seitenpforte hinaufstieg, erwartete ich eigentlich das übliche fröhliche Gelächter, wie immer wenn wir zusammen am Deck aßen und dabei kräftig am rumalbern waren, doch war es fast ruhig auf dem Schiff.

Als ich oben angekommen war, saßen mein Käpt'n Ruffy und Nami auf zwei Sonnenstühlen und schienen beide zu dösen.

"Was ist denn hier los? Habt ihr euch letzte Nacht todgeschafft oder warum is' es hier zur Abwechslung mal so ruhig wie auf'nem Friedhof? Außerdem wo sind Lysop und Sanji? Sind die beiden immer noch nicht wieder aus der Stadt zurück?"

Nun bemerkten die beiden endlich meine Anwesenheit und hörten auf mich wie Luft zu behandeln. Ruffy sah mich aus zwei großen schmollenden Augen an.

"Nami hat mir verboten zu reden....."

"SO EIN QUATSCH!!!! ICH HAB NUR GESAGT DAS DU NICHT SO HERUMBRÜLLEN

SOLLST!!!!"

"Du schreist hier doch in der Gegend herum....."

versuchte sich Ruffy zu verteidigen, doch um gegen unsere Navigatorin anzukommen musste man echt Argumente wie ein Staranwalt haben oder genug Geld um ihr damit den Mund zu stopfen. Aber so war unsere Nami halt, nie um ein Wort verlegen....da machte die kleine leider nicht mal bei mir ne Ausnahme, da könnt ich sie noch so derbe für zusammenbrüllen! Nami schüttelte genervt den Kopf und wandte sich mir zu.

"Wir versuchen nur Rücksicht auf Lysop zu nehmen, der liegt nämlich in seiner Kabine und schläft endlich. Der arme Kerl ist heute Nacht von ein paar üblen Kerlen zusammengeschlagen wurden, weil er mal wieder seine Klappe nicht halten konnte und ein Lügenmärchen nach dem anderen gesponnen hatte. Erst hat er mit den Typen ein paar Glaser getrunken und als sie dann so richtig voll waren müssen sie sich so über eine seiner üblichen Märchen aufgeregt haben, das sie ihn dafür grün und blau geschlagen haben! Hätte Ruffy ihn nicht gefunden, wer weiß was in welcher Gasse er nun liegen würde?"

"WAS!!!!"

/Das darf jawohl nicht war sein, ist heut nacht ne Gang unterwegs gewesen oder was!?!?! Oh wenn ich die erwische!!!! Ich bring die Kerle um!!!! Sich einfach an einen meiner Kameraden zu vergreifen!!!/

Ich weiß ja das Lysop es manchmal echt selbst schuld war und das ich ihn, wenn er mir mal wieder einfach zu derbe auf die Nerven ging auch am liebsten mal ein paar gelangt hätte, aber wenn es eines gab was ich nicht abkonnte, dann war es wenn jemand sich an meiner Mannschaft zu schaffen machte, auch wenn ich alleine gut genug klar komme, so sind sie jetzt meine Truppe und wir ein Team, in dem einer zu dem anderen stand und egal wie kühl ich oft auch tat, das galt für jeden von uns, auch für mich!

"Sei gefälligst ruhig du Hornochse, Lysop hat Fieber! Wir haben viel zu lange gebraucht um den armen Kerl ruhig zu stellen, jetzt halt gefälligst deine Klappe und las ihn schlafen!"

Drang eine neue Stimme von hinten an mein Ohr. Ich drehte mich um und sah Sanji aus Lysops Kojen treten.

"Sanji.....?"

/Was hat der denn falsches gegessen? Hat der Mal wieder aus Versehen Zucker statt Salz in die Suppe gekippt und jetzt vor jedem der besser drauf is' als er selbst den Tag zu versauen? Aber warum redet er so mit mir? Hab ich ihm irgendwas getan? .....Aber vielleicht wollte er mir ja wirklich nur mitteilen das ich ruhig sein soll, hat ja recht, Lysop soll ruhig schlafen und wenn er wieder wach ist geh ich zu ihm, lass mir die Täterbeschreibung geben und rei den Typen ihre Eingeweide aus!!!!/

Ich versuchte einen neuen Gesprächsansatz zu finden.

"Ich hab Kohldampf, Sanji was gibt's zum Frühstück?"

Fragte ich ihn und fuhr mir währenddessen hungrig über meinen Bauch.

"Fress doch Dreck!!! Wir haben vor Stunden gefrühstückt, wenn du einfach in der Gegend herumstreuerst wie ein Herrenloser Köter, dann bist du selbst Schuld wenn du nichts mehr zu fressen bekommst oder soll ich jetzt extra wegen dir noch mal was machen?"

PAH! WIE KÄM ICH DENN DAZU AUSGERECHNET DIR ARSCH'NE EXTRA WURST ZU BRATEN !?!"

schrie Sanji mich an und richtete kurz seinen aggressiven Blick zu mir.

Als sein kalter, böser Blick meinen traf, überkam mich plötzlich vor Schreck das Gefühl jemand würde mir einen langen Spitzen Dolch direkt ins Herz rammen. Für einen kurzen eiskalten Augenblick schien ich das Atmen zu vergessen und mir wurde schwindelig.

Um mich wurde alles ruhig, keiner sprach mehr, doch das hätte ich eh in diesem dunklen Moment wohl kaum wahrgenommen.

Ich konnte mich nicht rühren. Ich fühlte mich als würde auf einmal eine Welt, eine neue wunderbare Welt, um mich herum einbrechen, aber das schlimmste war, dass ich überhaupt nicht verstand was das alles sollte.

/Er...er will mir nichts zu essen machen? Sanji lässt doch nie, wirklich NIEMALS, jemanden hungern der Hunger hat! Empfindet Sanji wirklich so einen Groll gegen mich, das er wegen mir gegen seine eigenen Prinzipien verstößt? Warum hat der Kerl so'nen derben Hass in seinen Augen? Kein Freudenstrahlen, kein Lachen, kein gar nichts, nur blinder kalter Hass! Hab ich den Kerl gestern zu irgendwas gezwungen? Hab ich irgendwann mal Gewalt angewandt? Oh dieser....DIESER!!!!!!!!!!/

Eine gigantische und kolossale Stinkwut nahm mich in Besitz, mein Kleinhirn hatte mal wieder über den Rest meines Denkens gesiegt und schien mir jede einzelne Sehne in meinem Körper zu verkrampfen, fehlte nur noch das die Sehnen in meinen Augen platzen würden und ich diesen idiotischen Koch jetzt mit feuerroten, blutigen Augen anfunkeln würde.

Ganz automatisch bildeten meine Hände sich zu Fäusten, die so feste zusammengepresst wurden, dass jede einzelne Ader dick anschwell und weit aus meiner Hand ragte.

"DU SCHEIßKOCH!!! HAB ICH DIR IRGENDWAS GETAN!?!?!!" Du bist der größte Drecksack, der mir je untergekommen ist!!! Erst rette ich dir dein stinkiges verfucktes Leben und dann benimmst du dich mir gegenüber wie ein dummer Bastard!"

Sanji funkelte mich nun mindestens drei Mal so böse und kalt an wie noch eben zuvor, auch er verkrampfte sich und ich dachte hören zu können, wie seine Zähne vor Druck anfinden zu knirschen.

"Ach soll ich dir jetzt mein Leben lang dafür in den Arsch kriechen oder was? Aber wahrscheinlich hättest du das ja sogar gerne! Verpiss dich doch!"

Mit diesem Satz verschwand er kühl, ohne mich noch einmal anzugehen in der Kantine.

Dieser Spruch traf mich wie ein gigantischer Felsbrocken, den man mir gegen den Schädel geschmissen hatte. Das war echt ein Schlag weit unter die Gürtellinie, so eine verabscheuungswürdige Anmerkung nach dem gestrigen Abend würde ja nicht mal ich über meine Lippen bekommen!

"Oh weh! Das klingt aber nicht nach euren üblichen Streitereien...." mmeinte Nami, die ebenso perplex drein sah wie Ruffy.

Verzweifelt versuchte ich mich zu beruhigen, da sonst irgendein armer Passant, der zufällig zur falschen Zeit am falschen Ort der falschen Person, nämlich mir, über den Weg laufen würde tierisch dran glauben müsste.

"Was...was machen wir wegen Lysop?"

versuchte ich das Thema zu wechseln, bevor ich wohl noch total ausrasten würde.

"Für's erste bleibt er noch für ein paar Tage hier unter Beobachtung, der Arzt schaut einmal pro Tag nach ihm, bis er meint, das es Lysop wieder so gut geht, das wir weiter fahren können."

/Nein! So ein Dreck! Das heißt wir müssen noch länger auf dieser vermaledeiten Insel bleiben, die mich jetzt wohl immer an die sowohl schönste wie auch grässlichste Nacht meines Lebens erinnern wird! Aber andererseits, hier gibt es jede Menge Kneipen! Am besten besauf ich mich erst mal richtig, such mir ein williges Weib und beweis Sanji das er sich das heute Nacht alles nur eingebildet hat!/  
/

Nami stand auf und ging in Richtung Lysops Kabine.

"Ich denke ich werde für eine Weile bei Lysop bleiben, er freut sich bestimmt jemanden zu sehen, wenn er wieder aufwacht!"

Mit diesen Worten war sie auch schon in der Kabine verschwunden und schloss leise die Türe hinter sich.

"Du siehst so durcheinander aus!" sprach Ruffy zu mir, mit komisch zur Seite angewinkeltem Kopf.

"Was ist denn mit dir und Sanji los? Das hört sich ja übel an, ich hab euch noch nie so gemein streiten gesehen....."

sagte Ruffy und drehte seinen Kopf noch ein Stück weiter gegen den Uhrzeigersinn, was allerdings nichts Ungewöhnliches mehr für uns war, da Ruffy als unser «Gummikäpt'n» ja so ziemlich alles an sich soweit dehnen und drehen konnte wie er will.

Was aber schon eher untypisch war, war die Tatsache das Ruffy, ausgerechnet dieser sonst so naive und leicht dümmliche Typ merkte was nicht mal Nami, die ne Frau war und man sagt doch immer das Frauen so sensibel wären und angeblich jeden Scheiß über uns Kerle herausbekommen würden, spüren konnte.

"Ach is'schon gut....der fängt sich wieder.....ich bin müde, ich leg mich'ne Runde aufs Ohr!"

Es war ja echt ganz nett das Ruffy sich sorgen um seine Freunde machte, aber ich hatte jetzt echt keinen Nerv für so was und begab mich auf den schnellsten Weg in meine Kabine. Drinnen angekommen knallte ich die Türe hinter mir hart ins Schloss, so dass der Schlüssel sprungartig aus dem Schloss viel und klirrend auf dem Boden landete. Ein paar Minuten lang stand ich einfach so im Raum, ohne etwas zu sagen, zu tun oder mich zu bewegen. Mit zwischen den Zähnen hervorgepressten, zischenden Worten und einem mehr als wutverzerrten Gesichtsausdruck drehte ich mich nun nach rechte, wo ein Spiegel an der Wand hing, direkt auf Augenhöhe, den Nami einst, wie auch in den Zimmern der anderen Jungs, dort angebracht hatte, mit der Begründung wenn wir mal sehen würden wie schrecklich wir aussehen wenn wir gerade aufgewacht waren könnten wir Jungs uns vielleicht mal dazu durchringen uns wenigstens die Haare zu kämen.

"Dieser dumme Idiot....wie konnte er nur....wie konnte er es nur wagen so ein dummes Spiel mit mir zu spielen! Wahrscheinlich hat er mir auch nur aus purer Bosheit seine Zunge in den Hals gesteckt! Er wollte mich blamieren, mich vor ihm bloßstellen...und ich hab ihm gesagt das ich wegen ihm ne dumme Tunte geworden bin....."

Ich empfand blinde Wut auf ihn aber auch auf mich, wie ich mein eigenes Antlitz dort vor mir im Spiegel sah. Ich konnte diesen Anblick nicht mehr ertragen! Ich war immer noch geschockt bei dem Gedanken, wie sich diese wunderschönen, dunklen Augen von Sanji vor Wut geweitet hatten, als wolle er mich mit ihnen erstechen.

"Ich.....ICH HASSE DICH!!!!!!!!!!!!!"

Ich hob meine Faust und zerschlug mit nackter Hand den Spiegel mit einem Schlag in tausend Stücke, die von der Wucht des Schlages in viele verschiedene Richtungen zersprangen. Mein Herz raste vor Wut, dass ich gar nicht bemerkte, wie viele kleine Splitter sich in meine Faust gebohrt hatten und Blut meine Hand hinunterfloss. Auf einmal fühlten meine Beine sich so zittrig und schwach, nicht mehr in der Lage mein eigenes Gewischt zu tragen. So knickten meine Beine unter dem Gewischt meines pochenden Schädels zusammen und ich kniete regelrecht auf dem Holzboden nieder.

/Was tu ich hier eigentlich....Sanji....warum tu ich das? Alles nur wegen einem Kerl? Ist ein Kerl der Grund warum ich mich selbst so Quäle? Ein Kerl der mir erst den Himmel

auf Erden verspricht und mich dann aus dem Paradies zu verbannen scheint? Aber warum...warum?/

Ich hatte mit einem dicken Klos zu kämpfen, der sich nun so schrecklich breit in meinem Hals gemacht hatte, das zu Atmen fast unmöglich schien.

/Ich...ich hab mich noch nie so glücklich, so vollkommen unbesorgt und zufrieden Gefühl wie gestern Nacht, als ich in diesen warmen Armen meines Sanjis einschlafen durfte und wir uns gegenseitig gewärmt und uns gegenseitig das Blaue vom Himmel versprochen haben...../

Völlig entgeistert legte ich meine beiden Handflächen auf mein Gesicht, als wolle ich mich einen kurzen Moment vor der restlichen Welt verstecken, um vollkommen alleine sein zu können und nachzudenken.

Ich Atmete in meine Handflächen, saugte dieses kleine bisschen angenehme Wärme, das wohl mein einziger Trost bleiben würde, gierig in mich auf, doch war es wohl nicht viel mehr als ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Als sich meine Hände wieder von meinem Gesicht lösten, sah ich zum ersten Mal das Blut, welches nun sogar schon meinen Arm herablief.

Ich war vollkommen verblüfft, nun konnte ich einfach nicht mehr, das war einer zu viel für mich!

Es tat so unsagbar weh...lieber würde ich im Kampf sterben....als wieder einen Menschen den ich liebte zu verlieren.....nach Kuina hatte ich es keinem Menschen mehr gestattet so intensiv an meinen Gefühlen teilhaben zu dürfen, zu tief saß noch heute der Schmerz über ihren Tod.....und nun hatte ich wieder einen geliebten Menschen verloren, doch dieses mal jemanden, an den ich mein Herz verschenkt hatte.....

Ich sah mit einem schwachen, aufgesetzten Grinsen hinaus aus dem Fenster meiner Kabine

"Tja....echt nicht zu fassen....ich sitz hier auf dem Boden, mit blutverschmierten Armen, einem fetten Klos im Hals und als Tunte enttarnt.....und alles nur wegen diesem Bastard von Koch....."

Fortsetzung Folgt..... ^\_^

Hallihallo meine lieben Otakus ^-^

Na habt ihr auch einen dicken Klos im Hals? Ich weiß, das Kapitel war ja echt noch gemeiner als der ganze Rest, aber das macht es doch gerade Spannend oder?

Was meint ihr? Werden die beiden sich doch bekommen oder wird Zorro vielleicht sogar die Mannschaft verlassen wollen?

(keine Sorge, Zorro ist mein Liebling, das mach ich schon nicht ^.^)

Wenn ihr es wissen wollt, dann schreibt mir ganz viele gute Kommis, sonst schreib ich nicht weiter, jawohl!

Aber wie ich schon mal sagte, es wird echt spannend und da diese Geschichte ja auf Yaoi/Lemon hinausläuft .....aber mehr verrät ich noch nicht, nur:

WER WILL DAS ES WEITER GEHT; DER SCHREIBE MIR EINEN KOMMI!!!!!!

Liebe Grüße eure Neo-Viola (^-^)=b



## Kapitel 7: Nichts zu verlieren.....

Act 7

Nichts zu verlieren.....

Gedankenverloren schlenderte ich in mein Bad, um mir das Blut, welches inzwischen getrocknet und verkrustet war, abzuwaschen. Mit zittriger Hand drehte ich den Wasserhahn auf und hielt meinen Arm unter den belebend kühlen Wasserstrahl, der meinen hitzigen Schädel wieder etwas Linderung verschaffte. Ich machte den Stopfen ins Becken, um mir etwas Wasser darin aufzufangen, mit dem ich einen Lappen befeuchten konnte, um mir damit über den Arm zu fahren um auch das restliche Blut abzuwischen. Einige Splitter mussten noch im Fleisch stecken, da ich immer noch spüren konnte wie ein unangenehmes Stechen beim trockenreiben sich meine Nervenbahnen herauf bis hoch in meine Schulter zog, doch ignorierte ich es einfach, mir war im Moment so ziemlich alles egal.... Ich richtete mich wieder auf und blickte vor mich und wieder musste ich mein Antlitz in einem Spiegel wiederfinden. Der Badezimmerspiegel über dem Becken lies mich erkennen wie fertig ich aussah....schwach und verletzt..

/Schande....so kann ich mich doch nicht unter meine Mannschaft trauen, sogar das Gefühlloseste Schwein würde bei den Augenringen und den fetten Falten auf der Stirn erkennen wie dreckig ich mich fühle....was Sanji wohl sagen würde, wenn er mich so sehen könnte? Eine ins Fäustchen lachen würde der sich!!!! Mich auslachen, seine Giftfeile verschießen und auf mich herabsehen wie ein Tyrann auf sein wehrloses Opfer, nur um mir einen weiteren schmerzhaften Stich ins Herz zu verpassen, um mir klar zu machen wie erbärmlich ich doch bin...../

Ich beugte mich hinunter zum Becken, tauchte meine Hände in das klare kühle Nass, welches sich dort angesammelt hatte und wusch mir damit mein Gesicht, um wenigstens wieder etwas Farbe zu bekommen. Meine Hand griff mechanisch nach dem Handtuch, welches auf der kleinen Ablage neben der Dusche lag, mit dem ich mir mein Gesicht abtrocknete, kurz bevor ich wieder vor mir in den Spiegel sah. Ich sah nicht wirklich besser aus, doch wenigstens ein wenig menschlicher als zuvor. Selbständig fand meine Hand den Weg zu meiner Stirn, die ich schmerzhaft rieb und dabei meine Augen schloss, als wolle ich dieser ganzen dummen Situation so entkommen.

/Wie kann ein Kerl mich nur so verletzen, das ich sogar meinen eigenen Anblick nicht mehr ertrage? Nichts mit dem großen starken Lorenor Zorro...wohl eher grade der verweichlichte am Boden zerstörte Lorenor Zorro....ich bin echt jämmerlich! Und das ganze Theater nur wegen diesem scheiß Kesselschrubbers! Der erste Mensch in den ich mich echt verliebt habe....SCHEIßE/

Meine rechte Hand schlug vor Wut auf mich selbst ins Badbecken und fast das gesamte Wasser darin landete auf dem Boden. Ich konnte spüren wie mir Tränen die Wangen hinunterliefen und mit zittriger Stimme begann ich sogar nun schon Selbstgespräche zu führen.

"So eine verfuckte Scheiße....jetzt....jetzt fang ich sogar schon an zu flennen wie ein Schlappschwanz, wie ein dummer schwacher Waschlappen....alles wegen dem! Warum musste ich mich auch in den Menschen verlieben, der mich von allen Menschen auf der ganzen Welt am meisten verabscheut? Das ist so...so...warum nur er?....."

Außerstande mich noch länger auf den Beinen zu halten, setzte ich mich wie ein Häufchen Elend zusammengekauert in die Ecke gegenüber von dem Waschbecken und legte meinen Kopf auf meinen Schoss nieder.

"So eine dumme elende Scheiße!!! Das kann ja echt nur dir passieren Zorro...."

Heiße Tränen liefen mein Gesicht herab ohne das ich etwas dagegen unternehmen konnte, sie wollten einfach nicht aufhören zu fliesen....Mit Tränenerstickten Worten stammelte ich weiter.

"...wer anderes als ich sollte schon so dumm sein als seine erste richtige Liebe den Menschen auszuwählen, der einen lieber tot als lebendig sehen würde.....  
Am besten bring ich mich selber um, damit wahre ich meine Ehre und tu uns beiden einen gefallen.....ich will nicht mit einer Einseitigen Liebe leben, schon gar nicht vor dieser als Tunte enttarnt und für den Rest meines Lebens mit ihm an Bord in Schande lebend....."

Ich hob meinen Kopf und wischte mir die Tränen aus dem Gesicht.

Langsam versuchte ich wieder aufzustehen und stellte mich wieder vor das Waschbecken, aber dieses mal vermiet ich absichtlich den Blick in den Spiegel, diesen mehr als erbärmlichen Anblick meiner selbst konnte und wollte ich nicht ertragen müssen.

Instinktiv füllte ich die Handflächen meiner Hände mit etwas von dem restlichen Wasser, jenes sich im Becken befand und spritzte es mir ins Gesicht um die Tränen abzuwischen.

Die angenehme Kühle beruhigte mich wieder ein Stück. Ich beobachtete die Kreise, die im Wasser entstanden waren, als ich meine Hände hineingetaucht hatte, wie sie erst klein und dann immer größer wurden.

"Ich will ihn sehn....ich will wissen was los ist! Wenn ich eh nichts mehr zu verlieren hab, dann will ich ihn zur Rede stellen! Ich kann nicht glauben, wie er mich küssen konnte, auf eine Art die ihm mein verschlossenes Herz geöffnet hat und angeblich nichts außer blinden Hass für mich empfindet! Das kann der Kerl erzählen wem er will aber nicht mir!

Ich bin vielleicht ein Dickkopf, Besserwisser, manchmal etwas Gefühlskalt und hab nen scheiß Orientierungssinn, aber ich bin nicht blind!

Wenn er mir ins Gesicht sagen kann das er mich aus ganzem Herzen hasst, das er auch nicht ein Quäntchen Liebe für mich empfindet, dann lass ich ihn in Ruhe und seh weiter was ich dann mache....ob ich von dann an wieder meine eigenen Wege gehe, denn unter seinem Blick, diesen bösen kalten Augen will ich nicht leben müssen!"

Mit diesem Ziel vor Augen fand ich wieder neuen Mut.

"Gut Zorro, so kenn ich dich doch! Ich werde alles auf eine Karte setzen, wenn ich nach Kuina jetzt auch noch meine erste große Liebe verliere, nachdem ich 19 Jahre gebraucht habe um sie zu finden, dann hab ich nichts, aber auch gar nichts mehr zu verlieren. Ich werde zu ihm gehen, jetzt sofort! Ich werde ihn zur Rede stellen, das ist das einzige was mich wieder zu einem Mann machen kann, denn sonst werd ich nie mein scheiß Gefühlschaos wieder unter Kontrolle bekommen können!"

Mit diesen Worten drehte ich mich um, ging hinaus aus dem Bad und hinaus aus meiner Kabine, auf der Suche nach dem Mann meiner Träume.

\*\*\*\*\*

Auf dem Deck blickte ich mich irritiert um, doch niemand war zu sehen außer Nami, die immer noch in ihrem Sonnenstuhl lag und in einer Zeitung blätterte.

"Hey Nami!" rief ich nach ihr.

Sie hob ihren Kopf von der Zeitung weg und sah zu mir hinüber.

"Ah Zorro, na ne Runde gepennt? Was ist?"

"Wo ist Sanji?" bemühte ich mich gar nicht erst mit ihr ein Gespräch anzufangen.

/Nimm's mir nicht übel Nami, aber ich hab jetzt echt andere Sorgen als mit dir'n Schwätzchen zu halten!/  
/

"Sanji? Lass mich überlegen....der ist vor zehn Minuten ins Dorf neue Vorräte besorgen gegangen."

/So ein Dreck! Typisch so was passiert ja echt nur mir....jetzt will ich mit dem Sack reden und der is Fressalien kaufen!/  
/

"Wieso fragst du eigentlich? Normalerweise seid ihr doch beide froh, wenn ihr euch nicht ständig sehen müsst!"

/Oh wie ich den Scharfsinn unserer Navigatorin hasse...../  
/

Ertappt drehte ich mich von ihr weg und versuchte eine Ausrede zusammenzustammeln.

"Nichts....ich....ah....wollte nur....."

Plötzlich konnten wir ein schmerzhaftes Ausstöhnen aus Lysops Kabine hören.

"Oh nein, ich glaube er ist aufgewacht!" meinte Nami besorgt.

"Ich denke ich werde zu ihm gehen."

"Nein!" sprach ich kurz und bestimmend, worauf Nami nur irritiert zu mir sah.

"Schon gut, ich hab noch was mit dem zu besprechen, lass mich das machen, ich geh schon zu Lysop."

Gesagt getan, ich ging zu Lysops Kabine. Drinnen war es dunkel, die Fenster waren verdeckt, nur ein paar Kerzen um Lysop leuchteten und erhellten ein wenig den Raum.

"Wer ist da?"

Kam etwas schwach seine Stimme zum erklingen. "Ich."

Kam kurz, wie es meine Art war, meine kräftige Stimme zum ertönen und man hatte das Gefühl, als würde sie in diesem dunklen ruhigen Raum wiederhallen.

"Ah Zorro...."

Sprach Lysop, immer noch ziemlich kraftlos, doch mit deutlicher Freude in der Stimme. So setzte ich mich neben ihn auf einen Stuhl und sah ihn mir etwas genauer an.

Ich begutachtete ihn mir, wie er fast vollkommen mit Verband eingewickelt im Bett lag und etwas schwach aus den Augen blickte.

Als er mich sah, verbreitete sich ein fröhliches Grinsen auf seinem Gesicht.

Ich fand es schon irgendwie rührend, das Lysop mich recht gerne bei sich hatte, obwohl ich bisher immer das Gefühl hatte der kleine Schisser wollte mich nur bei sich haben, damit ich darauf aufpasste, das dem Großmaul nichts passiert, wenn er mal wieder seine Märchen von den großen Abenteuern des großen Käpt'n Lysop erzählte, doch schien er mich darüber hinaus auch ziemlich gerne zu haben. Es wundert mich generell immer wieder, warum Menschen mich gerne haben sollten, bin ja nicht gerade der feinfühligste und freundlichste Wesen,

doch in meiner Mannschaft war das alles anders.

Jeder von uns ist was einmaliges und alle auf eine andere Art und Weise verstoßene, egal ob wie Ruffy, weil die Menschen erzittern wenn sie hören das auf seinen Kopf 30.000.000 Berry ausgesetzt sind oder wie mich, weil ich mir auf dem gesamten East Blue einen Namen als brutaler und gewissenloser Kopfgeldjäger gemacht habe.

Aber sicher war, das uns keiner etwas konnte und wir unter uns zusammen hielten wie Pech und Schwefel.

"Wie geht's Lysop?" fragte ich ihn.

"Oh, ging mir nie besser! So ein paar Schläge hau'n den großen Käpt'n Lysop doch nicht um!"

"Richtig, das hät ich auch niemals gedacht!"

Ich lächelte ihn an und versuchte ihm Mut zu machen, dabei konnte ich mir nur zu gut bildlich vorstellen, wie viel Schieß er wahrscheinlich gehabt hatte!

"Sag mal...wie sahen die Kerle eigentlich aus? Wie viele waren es?"

"Es waren TAUSENDE!!! Und sie waren bis an die Zähne bewaffnet!!! Alle hatten...."

"Lysop.....die Wahrheit....bitte!"

Unterbrach ich kopfschüttelnd unseren Lügenbaron, bevor er wieder mit seinen Geschichten bis hinauf zum Himmel abheben würde.

"Schon gut...es waren zwei, aber die waren echt gewaltig! Der eine war ein Schrank von einem Mann und der andere groß und Fett. Sie wirkten tierisch betrunken, so zu hab ich sogar dich Schluckspecht noch nie erlebt! Der große hat solange auf mich eingeschlagen, bis der dicke zu ihm gesagt hatte, dass sein Kumpel mitkommen sollte, sie hätten den Abend noch was anderes vor. Er nannte ihn glaub ich Jimpa...!"

Meine Pupillen verengten sich zu kleinen Schlitzchen, als Lysop diesen Namen aussprach.

"Jimpa....könnte dieser Kerl auch Jimasempa gesagt haben?"  
Lysop wipelte auf dem Bett herum.

"Ja genau! Genau so hieß er.....aber woher weißt du das? Kennst du ihn?"  
Wütend umklammerte ich die Kante des Stuhles.

"Sagen wir mal der Drecksack ist mir schon mal begegnet....."  
Lysop sah verwundert auf meine angespannte Hand.

"Nah scheint ja keine so tolle Begegnung gewesen zu sein...."

Ich stand wieder auf und rückte den Stuhl vom Bett. "Zorro?"  
Rief mich Lysop noch mal bevor ich gehen konnte. "Ja?"

"Kannst du Nami bitten mir was zu essen vorbei zu bringen? Ich hab mächtigen Kohldampf!"

"Klar...aber das kann ich doch auch!" Lysop sah mich ertappt an.

"Äh nein lieber Nami, du kannst mir einen anderen Gefallen tun...."

"Und der wäre?"

"Nimm bitte mal ein Bad, du stinkst wie ein Muli!"

"DU IDIOT!!!!!!!!!"

/Was erlaubt das Lügenmaul sich!!!!!!!! Hätt' der nicht eh schon alle Knochen gebrochen würd ich das jetzt nur zu gerne übernehmen!!!!!!!!/

" In Ordnung ich sag Nami bescheid.

Du solltest aber weiter ne Runde schlafen Lysop. Du hast Fieber und redest so als würdest du jeden Moment zusammenbrechen, wenn du nicht eh schon liegen würdest.

Nacht!"

Mit diesen Worten verlies ich seine Kabine.

Nachdem ich Nami bescheid gegeben hatte, das sie Lysop was zu essen bringen sollte, ging ich auch schon wieder in meine Kabine, da mein süßer Todesengel von einem Koch

ja leider eh noch nicht wieder da war.

Als ich auf dem Bett saß, musste ich an Lysops Worte denken.

"Stink ich echt so erbärmlich? Na ja, war ja auch ne anstrengende Nacht."

Ich hob meinen Arm um an meiner Axelhöhle zu riechen und begann angewidert die Nase zu rümpfen.

"Wuäh! Warum ist mir das selbst denn nicht aufgefallen? Na dann bleibt mir ja nichts anderes übrig als ne Dusche zu nehmen, mit der Duftspur könnt ich höchstens'n

Stinktief scharf machen!"

Ich stand auf und begann mich zu entkleiden.

Langsam zog ich mir meine grüne Bauchbinde über den Kopf und schmiss sie auf mein Bett.

Als nächstes war das Hemd dran. Mit beiden Händen griff ich nach der Unterseite meines Hemdes und zog es mir gemächlich über meinen Kopf.

Einen kurzen Moment verharrte ich und betrachtete meine muskulöse Brust, die lange Narbe, welche sich von kurz über meiner linken Brustwarze bis hinunter, fast bis in meine Privaten Gefilde herabzog. Vorsichtig strich ich über sie, fühlte die dünnere neue Haut, die Narben der Vernähtungen und roch den salzigen Geruch, der von meinem verschwitzten Körper ausging. Schließlich machte ich weiter zog meine Schuhe aus und begann meine schwarze Hose aufzuknöpfen. Als ich die Verschlüsse der Hose geöffnet hatte, streifte ich diese behutsam an meinem Hintern hinunter, an meiner stolzen Männlichkeit vorbei, meine Schenkel hinunter, bis ich mit einem Schritt letztens aus ihr raus trat. Nun erfasste ich den Bund meiner schwarzen Short, zog ihn lang genug um mir auch diesen an meinem Körper nach unten gleiten zu lassen und begab mich so, vollkommen entkleidet ins Bad.

/Sehr gut, ich denke eine entspannende Dusche wird mir echt gut tun!/  
Dachte ich, als ich den Vorhang öffnete und das Wasser antrete. Es war unheimlich entspannend, wie diese Wärme meinen Kopf umspielte, von meinem Kopf, meinen nackten Bauch entlang, über mein Glied in Richtung meiner Füße. Meine Hand packte nach der Seife und ich begann meinen Körper einzuseifen.

/Jimasempa....diese Arsch werden noch bitter bereuen das sie mir jemals begegnet sind! Wenn ich die erwische! Spätestens wenn ich Sanji zur Rede gestellt habe und nichts gutes dabei rumgekommen ist, haben die beiden echt Grund um ihr Leben zu fürchten!!!! Irgendwo dran muss ich meine Wut ja auslassen können.../

Plötzlich konnte ich meine Kabinentür zuschlagen hören. /Was war das? Ist da jemand?/ Ich drehte mich um, um durch den Duschvorhang zu sehen, doch konnte man auf Grund des vernebelten Vorhanges nur Konturen erkennen. Ich sag das dort eine Person stand, die stetig näher zu kommen schien, bis sie kurz vor der Dusche zum stehen kam.

"Kannst ruhig drin bleiben, mach dir bloß keine Umstände, du Depp!

Möchte nur mal wissen wofür du das hier von Ruffy brauchst!"

SANJI! Er war es, der urplötzlich vor mir stand, nur von dem Duschvorhang voneinander getrennt, der uns gegenseitig zwar unsere Konturen verriet, doch das Wichtigste verborgen hielt.

"Was brauch ich von Ruffy?"

Verstand ich überhaupt nicht was er von mir wollte.

"Jetzt tu nicht so! Ruffy wollte das ich dir seinen Strohhut gebe! Möchte eh mal wissen wie du ihn dazu gebracht hast dir Arsch seinen geheiligten Hut zu überlassen!"

Erschrocken riss ich meine Augen auseinander

/Ruffy....das glaub ich nicht....der Kerl hat echt gespürt wie sehr mich die Sache mit

Sanji belastet und hat wahrscheinlich, eher weil Ruffy auf die schnelle nichts anderes gefunden hatte, Sanji einfach seinen über alles geliebten Strohhut mitgegeben, damit Sanji und ich einen Grund haben um miteinander zu reden.....der kleine ist echt was ganz besonderes und lange nicht so blöd wie alle denken, echt ein wahnsinnig gutherziges Kerlchen....Ich darf Sanji nicht einfach so gehen lassen! Ruffy hat ihm extra seinen Hut gegeben damit wir miteinander reden, das darf ich nicht zulassen!/  
"Sanji..."

Begann ich zu sprechen, während das warme Wasser aus der Duschbrause warm meinen rücken hinab lief.

"Was is'?" Antwortete er mir nur knapp.

"Sag mir, was war das heute Nacht? War das nur'n Gag? Wolltest du mich einfach nur auf deine sadistische Art und weiße Demütigen, um mich wie'nen absoluten Volltrottel aussehen zu lassen oder...."

Ich hielt kurz inne. "...oder war es mehr für dich?"

Zu gerne hätte ich sein Gesicht gesehen, da er mir schon nicht antwortete. Ich konnte nur sehen wie er einen Schritt näher auf mich zumachte und seine Hand nach mir ausstreckte, als wolle er den Vorhang zwischen uns zur Seite ziehen, lies es allerdings und drehte sich stattdessen blitzartig um, als wolle er sich selbst daran hindern etwas dummes zu tun.

"So ein Unsinn....was....was passiert ist ist nun mal passiert! Ich will nichts mehr von alle dem wissen, ebenso wenig wie von dir....**ICH HASSE DICH!!!!**"

schrie Sanji ärgerlich erregt los. Nein, so billig würde er mir nicht davonkommen, nein, nicht er, nicht meine große liebe, Sanji der dickköpfigste und süßeste Koch der Welt! Ich hatte nichts zu verlieren, rein gar nichts und wenn ich in die vollen gehen müsste, dann würde ich das auch tun!

"Ach ja, du hasst mich also....."

Ich konnte sehen, wie sich Sanji irritiert über die Gleichgültigkeit in meiner Stimme wieder ein wenig zu mir umdrehte.

"Dann..." begann ich wieder zu sprechen.

"Dann was?"

Blitzschnell streckte ich meine Hand durch die Öffnung des Vorhanges, packte Sanjis Schultern und zog ihn zu mir unter in die Dusche. Erschrocken hatte Sanji aufgeschrien, doch niemand hörte ihn unter den plätschernden Wasserstrahlen. Binnen weniger Sekunden war seine gesamte Kleidung auch schon durch und durch mit Wasser durchnässt, was er allerdings vor Schock, wie ich ihn gegen die Wand druckte und meinen Nackten feuchten Körper an ihn Presse, gar nicht zu merken schien.

"Wenn du mich wirklich hasst, dann sag es mir jetzt und hier ins Gesicht....oder sei gefälligst endlich still und Küss mich!"

Fortsetzung folgt.....

So meine Lieben Otakufreunde ^-^

An dieser stelle ist es mal wieder Zeit für meine berühmten "Cliffhänger"!

Aber das es so schnell weiter geht habt ihr alleine euch zu verdanken!

Ich hab mich so über die ganzen vielen und supervielen Kommis gefreut, das ich extra bis 1Uhr Morgens an diesem neuen Teil geschrieben hab!

ALLES NUR FÜR EUCH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!1

Wie immer hoffe ich es gefällt euch und wie gesagt:

"Soll es endlich weiter gehn, WILL ICH EURE KOMMIS SEHN!!!!!!!!!!!!

Also bis zum nächsten mal und lliieebbbbee Grüße an alle meine Animexxfreunde und Fans (^-^)=b

Eure Neo-Viola

## **Kapitel 8: Dem Ziel so nah und doch so fern.....**

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 9: Zu Spät.....

Act 9

Zu Spät.....

Tja was soll ich sagen, da ich für diesen Tag noch was in der Stadt zu erledigen hatte, etwas das ich noch sowohl mir wie Lysop zu liebe einfach hinter mich bringen musste, bin ich leider ziemlich früh abgehauen und hatte somit ein paar wichtige Ereignisse verpasst, welche sich auf unserem Schiff abspielten, darum kann ich euch nun nur berichten, wie mein geliebter Sanji es mir im Nachhinein erzählt hatte.....

(Sichtwechsel! Dieses Kapitel spielt aus der Sicht unseres geliebten Chefkochs Sanji :-)

Die Sonne schien hell durch das Bullauge Zorros Kabine, mitten auf mein Gesicht. Ich konnte die Vögel draußen zwitschern hören und öffnete zum ersten mal für heute meine Augen. Immer noch schlaftrunken blicke ich mich um, realisiere meine Momentane Situation.

Ich sah meine Klamotten, die am anderen Ende des Raumes auf der Erde lagen und inzwischen wieder getrocknet waren.

/War es also doch kein Traum....Gott was hab ich mir nur dabei gedacht....musste ich auch auf einen Schlag gegen jegliche Sitten und Anstandsregel verstoßen, die mir je in meinem Leben beigebracht wurde?/

beschämt blicke ich an mir herab, hob ein Stück die Decke an und muss errötend feststellen, wie tatsächlich leichte Biss und Saugspuren an meinem Unterleib von Zorros Liebesspiel an mir zurückgeblieben waren!

Ich lies das dünne Lacken wieder los und es begann in einem langsamen Segelflug mich wieder zu bedecken, meine Konturen nachzuzeichnen, Erhöhungen meines Körpers, wie meine Knie, meine Hüftenknochen und mein Glied deutlich hervorzuheben.

Mein Blick schweifte durch den Raum und kam auf den neben mir liegenden Zorro zum stehen.

Er schlief immer noch tief und fest. Seine leisen Atemgeräusche waren in der Stille deutlich zu hören, welche aus seinem leicht geöffneten Mund traten.

Bei diesem niedlichen Bild, wie der große unberührbare Lorenor Zorro, wie ein kleines Baby so friedlich und ruhig ein und ausatmend neben mir lag, seinen großen muskulösen Arm über meinen, gegen ihn wirklich fast zerbrechlichen wirkenden, Unterleib gelegt, war einfach zu köstlich.

/Das ich das mal erleben darf, er sieht ja richtig süß aus wenn er schläft, fast wie ein kleiner Engel..../

Vorsichtig, um den so unglaublich friedlich wirkenden Zorro nicht zu wecken, strich ich ihm zärtlich über sein kurzes, etwas borstiges grünes Haar.

/Ich sollte diesen Moment wirklich genießen, nicht eine Frau bisher hat es geschafft mein Herz so zu erweichen, wie dieser bloße Anblick solch eines Sinnbildes, eines so schönen Mannes, der bei mir war als ich einschlief und über mich wachte bis ich wieder aufwachte./

Langsam hörte ich auf ihn zu streicheln und nahm meine Hand von seinem Kopf, um stattdessen mit dieser seinen Arm von meinem Körper zu heben, da ich als Koch leider an gewisse Zeiten gebunden war, zu denen ich für das leibliche Wohl unserer Mannschaft zu sorgen hatte. Ich wollte doch schließlich niemanden hungern lassen! So stieg ich aus dem Bett und sammelte eilig meine Klamotten wieder ein. Mit diesem Wäschebündel auf dem Arm sah ich noch mal zu dem tief und fest schlafenden Zorro zurück.

"Wärst du doch als Frau geboren, dann wär alles so viel einfacher....oder auch nicht.....das wär ja die reinste Amazone, ein echtes Kampfweib! Eine Frau die säuft, besserwisserisch ist, ordinär, ne Frau mit Null Manieren....ne danke, ich glaub Zorro als Frau und ich würd schwu.....scheiße.....was red ich da!

Zieh ich da jetzt echt schon den Kerl einer Frau vor?

Ich bin so durcheinander, einerseits....er ist'n Kerl! Ich kann doch nicht mir nem Kerl zusammen sein! Das gehört sich nicht, das ist unnatürlich, der Kerl hat ja nicht mal Brüste....doch kann ich nicht leugnen, das ich mich in gewisser weiße zu ihm hingezogen

fühle....wie er mich hypnotisiert mit seinem durchdringenden bestimmenden kühlen Blick....jetzt hab ich genau wovon ich seid einiger Zeit beschämender Weise nächtlich träume, bevor ich geschockt und rasenden Herzens aufwache....ich wünschte mir, so schön es auch mit ihm war....ich könnte es ungeschehen machen....ich fühl mich einfach noch nicht bereit eine Entscheidung zu fällen, die mein ganzes Leben vom Ansatz an auf den Kopf stellen würde!"

"SAANNJJII???? WOO BBIISST DDUU???"

Wurde ich von der grausam durchdringenden Stimme unseres verfressenen Käpt'ns unterbrochen. Rasch begann ich mich anzuziehen, bevor ich eilig zur Türe trat und aus der Kabine von Zorro verschwand.

"So ein Dreck, hier könnt man nicht mal ausschlafen! Wenn ich mal 10 Minuten länger penne sind gleich alle am verhungern!"

"Sanji!!! Hunger!!!"

Sah ich einen, sich vor Schmerzen krümmenden Ruffy vor mir auf dem Boden herumkraxeln.

Er sah zu mir nach oben, mit einem mitleiderweckenden Gesicht, das sogar Steine hätte erweichen können!

"Hunger!"

Erwiderte er noch mal leidend seine Bitte und streckte seine Hand verzweifelt nach mir aus.

\*PANG\*

Nami hatte das Theater unseres Käpt'n mitbekommen und ihm als antwort darauf voll eine mit ihrer rechten verpasst!

"JETZT HÖR AUF ZU WINSELN!!! DU HAST DOCH ERST VOR NER HALBEN STUNDE WAS GEGESSEN!!!"

stutzte Nami den am Boden liegenden Ruffy zurecht.

"Schon gut Nami, ich bin doch schließlich hier um zu Kochen, las den Käpt'n in ruhe. Ich geh in die Küche und mach uns allen was schönes, geht ihr bitte beide zu Lysop, der arme Kerl soll auch nicht alleine essen müssen."

Nami sah mich mit großen entgeisterten Augen an, doch all meine Frauenkenntnisse konnten mir nicht verraten, was sie mir mit diesem Blick sagen wollte.

/Was ist denn los? Nami schaut ja als sei etwas passiert?

Ach was, vielleicht ist unsere Navigatorin ja auch nur in Gedanken und merkt gar nicht das sie so erschrocken dreinschaut.

Oder hab ich was falsches gesagt? Frauen haben ja bekanntlich einen angeborenen 7ten Sinn...ach was, ich muss mich beeilen, meine Leute haben Hunger, also muss ich jetzt endlich in die Küche!/"

"Geht bitte schon mal zu Lysop, ich werd in null Komma nichts was leckeres für uns alle gezaubert haben!"

Mit diesen Worten ging ich in die Küche, um das Essen vorzubereiten und lies einen hungernden Käpt'n und eine verwirte Navigatorin hinter mir zurück.

\*\*\*\*\*

Nach kurzer Zeit wirbelten in der Küche auch schon ein Dutzend Töpfe, Hunderte verschiedene Düfte und mindestens tausend unklare Gedankenstränge meinerseits, die normalerweise nichts in der Küche verloren hatten, da Kochen meine Leidenschaft und mein Leben ist, dem ich mich für gewöhnlich niemals so halbherzig hingeben würde, wie in diesem so verworrenen Moment.

Meine Gedanken rasten schneller, als jenes Messer, mit dem ich auf einem vor mir liegenden Brettchen Karotten am schneiden war, sie schienen geradezu im Raum herumzuschwirren, sich mit den vielen verschiedenen Dämpfen aus den Töpfen zu vermischen und jenen inneren drug, der in mir wütete so auch von außen auf mich auszuüben.

Ich dachte an heute Mittag, wie ich zu Zorro ins Bad gegangen war, widerwillig auf Ruffy Wunsch, da ich zu diesem Zeitpunkt schon verwirrt genug war.

Vor allem was die Geschehnisse der letzten Zeit mit mir und jenem mir so unbegreiflich gewordenen grün haarigen Schwertkämpfer anging, der in einem Moment so wild, unbändig und bitterböse sein konnte wie ein dunkler Dämon, doch im nächsten Moment schon wieder so ein lustiger, lebenswerter und auf seine Art rücksichtsvoller Mensch war und ich bin mir sicher, das er ein besseres Herz hat, als er uns alle glauben lässt. Ich glaube fest, dass er eine schwere Vergangenheit hinter sich hat und das das der einzige Grund für seine Verschlossenheit ist.

Aber was nutzt mir diese Erkenntnis? Zorro war für mich sprichwörtlich ein Buch mit sieben Siegeln.

/Aber....was wenn ich ihm helfen könnte? Wenn er sich mir öffnen würde?

Wenn wir zusammen wären könnte ich ihm bestimmt dabei helfen, die Last welche er

auf seinen Schultern trägt zu tragen, wenn nicht sogar zu vergessen!/  
Eine plötzliche eintretende schreckstarre hatte besitz über mich genommen.

/Was....was denk ich da?/

Ich setzte ein falsches lächeln auf, welches wohl eher mich selbst belügen sollte, da es eher wie eine Mischung aus Trauer und Hoffnung wirkte, Hoffnung, die enttäuscht wurde.

/Was mach ich mir hier eigentlich vor? Zorro ist ein verschlossener Dummkopf, der nichts weiter tut als mich in Schwierigkeiten zu bringen! Ich sollte ihn so schnell wie möglich vergessen, der Kerl macht mir doch nichts als Ärger!/  
"AUTSCH!!!!!"

schrie ich erschrocken von einem überraschend auftretenden Schmerz getroffen. Ich sah nach unten auf meine Hände, welche mechanisch, ohne das ich es gemerkt hatte, weiter das Gemüse geschnitten hatten und in meiner Unüberlegtheit mein Finger mit unter jenes Messer geraten war.

Blut floss aus meiner Hand über die Karotten auf dem Brettchen

"SCHEIßE! Die Karotten sind hin!"

erschöpft ließ ich mich auf einen Stuhl, ein paar Meter neben mir, sinken und fasste mir mit der anderen Hand an meine Stirn, welche gequält anfang zu pochen.

/Was ist bloß los mit mir? Wie kann der Kerl mich nur so fertig machen?

Jetzt verschwende ich schon wertvolle Lebensmittel wegen ihm...../

Ich wühlte in einer Schublade neben mir und zog ein Pflaster heraus, mit dem ich meinen Finger verband

/Das ich mich geschnitten hab ist ja kein Ding, ich bin Koch, ich hab mich in meinem Leben schon öfter in die Hand geschnitten als irgendeiner auf diesem Schiff zählen kann, aber....normalerweise geh ich in der Küche immer total auf, das nichts anderes mehr für mich wichtig ist als jenes Meisterwerk, das ich meinen Freunden gerade am zubereiten bin....und jetzt.....ich würd am liebsten den Topf packen und gegen die Wand schmettern!

Ich würde am liebsten dieses ganze Essen WEGWERFEN!/  
Total perplex über meine eigenen, mir selbst so widersprechenden Gedanken, zog ich mir erst einmal eine Zigarette, samt Feuerzeug aus der Innentasche meines Anzuges, um sie mir in meinen rechten Mundwinkel zu stechen und, immer noch geistesabwesend, anzuzünden. /Ich würde normalerweise NIEMALS im Leben, seid ich damals mit Jeff zusammen auf dieser vermaledeiten Insel fast verhungert wäre, auch nur essen wegwerfen das in Dreck gelegen hat, ich würde sogar daraus noch was leckeres zaubern....und nun will ich dieses lieblos zubereitete Essen am liebsten fortwerfen....als wolle ich alle Beweise vernichten, die mich daran erinnern wie durcheinander mich die lieben Worte und die Zärtlichkeit jenes Mannes gemacht haben, der zu allen anderen von Haus aus für gewöhnlich so kalt und unerreichbar ist wie ein Eisberg.

Und ausgerechnet dieser Eisklotz benimmt sich urplötzlich mir gegenüber, als wäre ich für ihn das Wichtigste überhaupt, ist nett gar zärtlich zu mir, flüstert mir liebe und poetische Worte ins Ohr, von denen ich mir nicht mal erträumt hätte, das eine Frau sie mir irgendwann mal zuflüstern würde und die ich von jedem eher erwartet hätte, aber nicht von ihm.....was soll ich nur tun?/  
Und ausgerechnet dieser Eisklotz benimmt sich urplötzlich mir gegenüber, als wäre ich für ihn das Wichtigste überhaupt, ist nett gar zärtlich zu mir, flüstert mir liebe und poetische Worte ins Ohr, von denen ich mir nicht mal erträumt hätte, das eine Frau sie mir irgendwann mal zuflüstern würde und die ich von jedem eher erwartet hätte, aber nicht von ihm.....was soll ich nur tun?/

Ich nahm einen tiefen Zug an meiner Zigarette. Wie Drachenflügel entfaltet sich der Rauch in meiner Lunge, um anschließend auch noch als Nebel in das Gefühlschaos, welches in diesem Raum regierte, ausgestoßen zu werden.

/Aber egal wie man die Sache auch dreht....Zorro und ich, wir bleiben beide Männer, darum kann ich nicht mit ihm zusammen sein, vollkommen unmöglich!

Schon schlimm genug, das mich ein Mann erregt, aber ich könnte niemals einen Mann ernsthaft lieben...nein.....es tut mir leid Zorro, aber ich denke das einzige was mich an dich bindet ist meine Verwirrtheit, genau wie das einzige was du an mir findest wahrscheinlich der reine Endzug ist! Du hast wahrscheinlich so lang schon keine Frau mehr geliebt, das du dir schon einbildest einen Kerl zu lieben und dann ausgerechnet der, den du eigentlich am meisten verabscheust./

Mit diesem letzten Entschluss stand ich wieder auf und kochte weiter, schließlich war es vollkommen egal wie es mir ging, ich war der Koch auf diesem Schiff und hatte für das leidliche Wohl meiner Kameraden zu sorgen.

\*\*\*\*\*

Eine Stunde später war ich, mit einem Essenswagen dabei meine Mahlzeit für die anderen in Lysops Zimmer zu fahren.

Vor der Tür angekommen rief ich nach jemanden darin, das mir jemand die Türe öffnen sollte, woraufhin ich auch prompt Schrittgeräusche näher komme hörte.

"Ach Sanji du bist fertig!

Mmmmh, das rieht ja wieder köstlich wie immer! Soll ich dir beim tragen helfen?"

Es war Nami, die mir die Tür öffnete und mich geradezu mit Komplimenten überhäufte, doch hatte ich ihr nicht einmal geantwortet, was allerdings kein Stück beabsichtigt war!

Ich würde niemals mich mit Absicht so ignorant einer schönen Dame gegenüber verhalten und schon gar nicht unserer liebenswerten Navigatorin, doch um ehrlich zu sein.....ich hatte gar nicht mitbekommen das sie mit mir gesprochen hatte.....

Ich hatte sie ja noch nicht mal tatsächlich registriert, weder ihre Worte, die mich normalerweise wahrscheinlich in den Himmel getrieben hätten vor Glück!

Doch war ich momentan wohl mit meinen Gedanken so weit weg, das ich garantiert nicht mal bemerken würde wenn wir uns mitten auf dem All Blue, dem Meer das zu meinem Kindheitstraum geworden war und das ich schon seit über 10 Jahren vergebens suche, befinden würden.

Vollkommen gedankenverloren stellte ich vor jedem ein Tablett mit Speisen ab.

Nami, die nun genau wie Ruffy und ich, sich gegenüber von Lysop ans Bett gesetzt hatte, begann nun genau wie die anderen beiden zu essen.

"He Sanji, isst du nichts?"

schaute mich Ruffy, mit zwei vollen Backen, fragend an.

Ich zwang mir ein fröhliches Lächeln auf meine Lippen und versuchte amüsiert auszusehen.

"Nein danke Ruffy, aber ich habe keinen Hunger.....ich hab schon gegessen, ehrlich.

Was ist denn mit dir Lysop? Schmeckt es dir? Ich hab extra dein Lieblingsessen

gemacht!"

Lysop sah mich irritiert an

"Ich hab keine Ahnung.....entweder ist meine Zunge taub oder das Zeug schmeckt nach nichts..."

"DANN HOFF ICH DIR ZU LIEBE DAS DEINE DUMME ZUNGE TAUB IST!!!!"

Sich einfach über meine Köstlichkeiten lustig zu machen, als ob die nicht schmecken würden! Ich bin der beste Koch im ganzen East Blue!!! Obwohl ich leider zugeben muss, das dieser Fraß lange nicht so gelungen war wie die Delikatessen, welche ich sonst zubereite.

Als ich Lysop so grimmig ansah, viel mir auf einmal etwas an ihm auf.

"Hey Lysop....wo ist deine Zielbrille...Sonnenbrille...oder was das auch war?"

Lysop sah plötzlich trauriger drein als drei Tage Regenwetter und sprach mit schluchzender Stimme, als er schwermütig mir meine Frage beantwortete.

"Diese Kerle haben sie mir weggenommen....."

Ich konnte ein nasses Kliezern in Lysops Augen erkennen, bevor er sie schloss und das Tablett mit samt dem Essen zur Seite schob.

"Aber Lysop, die Brille war doch dein ganzer Stolz! Die hast du doch bekommen als du gegen diesen.....Daddy oder wie der Angeber auch hieß, dein Leben riskiert hast, um ihm zu beweisen das du genau so ein Meisterschütze bist wie dein Vater!"

"JA ICH WEIß!"

schrie Lysop zornig los und presste seine Fäuste fest zusammen.

" Es tut mir leid, aber je mehr ich darüber nachdenke, das ich nicht nur verdrescht wurde sondern auch noch meinen wertvollsten Besitz verloren habe, desto mehr tut es weh und zurückbringen tut es sie mir ja auch nicht..."

"Dann hohlen wir sie dir zurück!"

meinte Ruffy, zwischen einem Stück Käse und dem letzten Stück Steak, welches unverständlicher Weise nicht in seinem Halse stecken geblieben war.

Lysop sagte nichts, sondern blickte nur traurig durch die Gegend.  
Ich stand auf und machte mich auf, den Raum zu verlassen.

"Sanji? Wo gehst du hin?"

Fragte mich Nami.

"Zorro hat heute noch gar nichts gegessen, ich bring ihm seine Portion auf sein Zimmer.

Kümmert euch nicht um mich, ich komm später wieder."

Mit diesen Worten packte ich auch schon das übrig gebliebene Tablett mit Zorros Portion und ging durch die Türe nach draußen.

Ich sah hinaus aufs Meer, beobachtete, wie die Sonne langsam unterging.

Einige Meter weiter war auch schon jene Türe von Zorros Zimmer zu sehen, aus der ich selbst erst vor gut ein oder zwei Stunden getreten war. Ein letztes mal atmete ich die angenehme Abendluft in meinen Körper ein und bedraht das Zimmer.

Zu meiner großen Überraschung war niemand hier. Zorro schien von Bord gegangen zu sein, raus in die Stadt, aber warum das schon wieder?

Der Kerl blieb für mich ein Rätsel und wenn ich sonst nichts über ihn wüsste, daran hätte ich keinen Zweifel!

Ich stellte das Tablett auf Zorros Tisch ab und fühlte mich auf einmal so seltsam leer, fasst als wäre ich enttäuscht darüber, das Zorro nicht hier war.

Plötzlich spürte ich ein Gefühl tief in meinem Herzen, welches ich in meinem ganzen Leben noch nie so stechend in meiner Brust vernommen hatte: Einsamkeit.

Es ist ein mächtiges, demütigendes Gefühl und es traf mich völlig unvorbereitet.

Einige Minuten verharrte ich in absoluter Stille, als sich knarrend die Türe abermals öffnete.

Ich für blitzartig herum und begann unweigerlich zu lächeln.

"Zorro!"

Doch war es nicht Zorro, der hereingekommen war, sondern Nami, welche zu mir herüberkam.

"Nein ich bin es! Nami-schatz! Kennst du mich noch? Du behandelst mich schon den ganzen Tag wie Luft!"

Ich setze mich hinter mich auf Zorros Bett.

Mein Innerstes bebte immer noch, verwundert darüber, weshalb ich mich so gefreut hätte, wenn es Zorro gewesen wäre, der nun zu mir gekommen wäre und noch erschütterter darüber, welche Enttäuschung sich nun in mir breit machte, dass er es nicht war.

"Tut mir leid Nami, mir geht es momentan echt dreckig, hat nichts mit dir zu tun.

Ich würde meine Launen doch nie mit Absicht an dir auslassen, ich brauch im Moment echt nur etwas Ruhe."

"Du siehst so traurig aus. Heute ist dein Lachen einfach nicht das selbe. Egal was du machst, ich kann spüren, das du nicht mit vollem Herzen dabei bist. Vor allem an deinem Essen hat man das gemerkt."

"Was? Was war denn mit meinem Essen?"

/Meine Theorie, das das weibliche Geschlecht von Gott einfach einen Sinn mehr

erhalten hatte als mit Männer bestätigte sich nun schmerzlicher Weise wieder mal von neuem./

"Nun ja, es hat so gewöhnlich geschmeckt, normalerweise sind deine Speisen immer eine Delikatesse, aber heute war es, so leid es mir auch tut dir zu sagen, nichts Besonderes, außerdem war im Nachtisch Pfeffer statt Zucker."

"PFEFFER!!!!!!!"

/Mein Gott, wie bescheuert bin ich eigentlich gerade? Ich schütt Pfeffer statt Zucker in den Nachtisch! Das grenzt ja an Vergewaltigung der Geschmacksnerven....würde mich nicht wundern wenn nicht mal Ruffy den Fraß gegessen hätte.....doch, das hätte mich gewundert!/  
Wieder blickte ich wie drei Tage Regenwetter drein und sah hinauf zur Decke.

"Sag mir Nami....bist du einsam?"

Ich weiß nicht warum ich sie das frage, ich hatte das Verlangen mit jemanden zu reden, auch wenn ich nicht mal für mich selbst in Worte fassen konnte, was ich dachte und fühlte, so wollte ich ein Stück von dem schweren Ballast, der in mir hauste los werden. Nami sah mich fragend an und setzte sich dann neben mich aufs Bett.

"Nicht so wie damals, als ich für Arlong arbeiten musste, um mein Dorf zu retten. Seid ich bei euch bin ist alles besser, doch manchmal spüre ich noch so eine leere und es überkommen mich besonders im schlaf Fragen und zurückgebliebene Ängste, die mich schweißgebadet aufwachen lassen und mir das Gefühl geben alleine zu sein.....allerdings stürzt dann meistens auch schon ein wildgewordener Ruffy durch die Gegend und ist auf dem Flur nach etwas essbarem am schreien."

Nami grinste mir ins Gesicht

"Und glaub mir, immer wenn ich von einem von euch die Stimme höre weiß ich das ich gar nicht so alleine bin wie ich mich fühle."

/Sie träumt von ihren Schmerzen von damals.....ob Zorro das auch tut?  
Wenn ich darüber nachdenke, dann schlief Zorro heute Nacht wirklich recht unruhig. Sein Körper hat gezittert, seine Beine immer wieder gezuckt.....seine Seele muss sehr in Aufruhr gewesen sein...../

"Wieso fragst du das? Fühlst du dich einsam?"

Nami nahm meine Hand und sah mir verständnisvoll in die Augen.

"Ach, ich.....ich hab nur darüber nachgedacht ob mein Leben je einen anderen Sinn hatte außer etwas, was mit Kochen zu tun hat....ob ich es jemals jemanden gewidmet habe....einem Menschen der mich liebt und dem ich mein Herz jeden Tag aufs neue schenken kann und ich bin auf die erschreckende Erkenntnis gekommen, das es da

nicht einen einzigen gab.....

Ich fühle mich so gefangen in der Finsternis, dazu verdammt für immer alleine zu sein....."

"Dann las uns unsere Einsamkeit Teilen! Zusammen sind wir nicht mehr allein!"

"Was....?"

Ich verstand nicht was Nami mir damit sagen wollte und blickte sie mit zwei großen unwissenden Augen an.

Sie kam ein Stück näher auf mich zu und packte nun noch fester meine Hand.

/Äh.....Nami?????/?

"Als du mich seid heute Mittag nicht mehr beachtet hast, fühlte ich mich plötzlich so....verstoßen, nicht mal meine üblichen Kosenamen hast du mir gegeben und ich hab gedacht ich hätte irgendetwas falsches gesagt.

Aber da du nun sogar zugibst, wie allein du dich auf einmal fühlst ist mir klar, das ich wohl einfach zu kalt zu dir bin, das ich einfach nie auf deine lieben Worte eingehe, darum will ich mich entschuldigen!"

Ich verstand ja schon hiervor die Welt nicht mehr, aber jetzt kam ich mir vor als befände ich mich eindeutig auf dem falschen Planeten!!!

/Wie geht das denn!?!?! Wenn ich Nami nachlaufe wie ein Schoßhündchen beachtet sie mich kein Stück und wenn ich sie ignoriere, dann fällt sie mir fasst um den Hals!!!!

Und ich hab gedacht ich würde Frauen verstehen....ich glaub langsam ein Mann kann die Frauen gar nicht verstehen...../

"Nami, du brauchst nicht....."

noch ehe ich aussprechen konnte, nahmen die Dinge wie in Zeitlupe ihren Lauf.

Nami lies meine Hand los, umarmte mich und presste ihre Lippen fest auf die meinigen!

/ABER....ABER.....ABER!!!!/

Jetzt dachte ich vollkommen am Ende meiner Nerven zu sein, oh Gott wenn es doch nur so gewesen wäre.....

Ich bekam gerade so an ihrem Kopf vorbei mit, wie sich die Türe öffnete und ein fröhlich pfeifender Zorro rein kam.

"Ja, das verheißt doch ein toller Tag zu....."

Zorro verstummte urplötzlich, als sein Blick auf Nami und mich viel und lies einen Gegenstand, welchen er in seiner rechten Hand gehalten hatte einfach zu Boden fallen!

Ich weiß nicht welcher Blick geschockter war, der meinige oder der von Zorro.

Der Schock schien ihm bis ins Mark zu erschüttern, da ich deutlich sehen konnte, wie seine Beine begannen zu zittern.

Panik brach in mir aus, das er die Lage missverstehen.....allerdings sah die Situation auch nach allem anderen aus, als nach etwas das man missverstehen könnte.....Nami küsst mich, wir sitzen auf einem Bett.....SCHEIßE!!!!

Ich zog Nami geradezu von meinen Lippen um sprechen zu können.

"ZORRO! Bitte hör mir zu, es ist nicht....."

"Schon gut, ihr seid mir jawohl keine Rechenschaft schuldig, macht doch was ihr wollt! Aber muss es in MEINEM Zimmer sein? Schon gut ich verschwinde, aber räumt nachher gefälligst auf und bezieht um Gottes willen mein Bett neu!"

Mit diesem Satz verlies er, viel zu friedlich und unberührt für seine Art das Zimmer.

"ZORRO!!!!"

Panik! Blinde Panik ergriff von mir Besitz und ich merkte gar nicht wie ich Nami packte und geradezu von mir warf und angsterfüllt aufsprang um ihm nachzulaufen. Doch Nami packte nach meinem Handgelenk und hielt mich zurück.

"Hey was soll das? Warum hast du das gemacht? Bin ich dir jetzt nicht mehr gut genug?"

Wütend, so unendlich wütend wie wohl noch nie zuvor sah ich Nami in ihre dunklen Augen und verlor jede Herzlichkeit in meiner Stimme.

"LASS MICH LOS!!!"

Nami erschrak, kam meinem Wunsch allerdings nach.

"Es tut mir leid Nami, so hab ich das nicht gemeint, ich erklär es dir später, aber wenn ich jetzt nicht gehe, dann werd ich es vielleicht für den Rest meines Lebens bereuen!"

So machte ich Kehrt und riss die Türe vor mir geradezu auf, um ihm nachzulaufen.

"ZORRO!!!"

schrie ich wieder los, als ich draußen war, in der Hoffnung ihn noch zu erwischen.....doch es war zu Spät.....er war nirgends mehr zu sehen.....

/Dieser...dieser...IDIOT!!! Was platzt der auch ausgerechnet jetzt einfach hier rein! Wäre er hier geblieben statt sich wie immer aus purem Egoismus in der Gegend herumzutreiben wäre das gar nicht passiert!"

Überrascht viel mein Blick auf jenen Gegenstand auf dem Boden, welchen Zorro zuvor noch in seiner Hand gehalten hatte.

"Nein.....das ist doch....."

Ich hob ihn auf und erkannte das ich recht hatte mit meiner Vermutung. Es war Lysops geliebte Brille, die ihm soviel bedeutete.

"Aber....die ist Lysop doch von diesen Typen geklaut wurden? Hat Zorro etwa....."

Tränen stiegen in meine Augen, Tränen so heiß wie meine Schuldgefühle.

/Nein, das kann doch nicht sein! Wer von uns beiden ist hier jetzt der Egoist, der den anderen Menschen in seiner Umgebung einfach ohne Grund weh tut?

Wer ist hier jetzt das Schwein, das einfach mit den Gefühlen anderer spielt und dem einzigen Menschen so scheiße weh tut.....der mich wirklich vom Herzen liebt.....und den ich mehr liebe als jeden anderen...../

Die Einsamkeit in mir wusch und verwandelte sich in Furcht, furcht steigerte sich zu Panik, die Panik breitete sich in mir aus und warf tiefe Schatten auf meine Seele.

/Warum mach ich mir nur immer selber was vor?

Warum hab ich mir nicht einfach von Anfang an zugestanden das ich ihn liebe?

Warum muss erst so etwas passieren?/

Ich lies mich kraftlos auf meine Knie sinken und den Tränen einfach freien laufen, welche sich auf dem Holzboden unter mir sammelten, doch das war mir nun egal, bei dem Gedanken Zorro zu verlieren erschien mir alles andere auf einmal so unwichtig.

/Ich hab mich immer, mein ganzes Leben lang, einsam gefühlt, bis du aufgetaucht bist und mir die Freuden der Zweisamkeit näher gebracht hast.....und was tu ich.....ICH DREHT DEINE GEHÜLE EINFACH MIT DEN FÜSSEN!!!!

Nur um mich selber zu belügen.....warum muss ich immer alles kaputt machen?/

"Bitte Zorro, komm wieder zu mir.....ich kann nicht mehr ohne dich.....ohne dich bin ich allein.....ich.....ich liebe dich!"

Fortsetzung folgt.....

Hi meine lieben Otakus ^-^

So, ich hab doch noch nen miesen Cliffhänger vom letzten mal nachzuholen ;-)

Ich hoffe dieses Kap gefällt euch, vor allem, da es was neues für mich ist aus Sanjis Sicht zu schreiben. Außerdem ist dieses Kap echt mit megaviel Gefühl geschrieben wurden, da ich mich wirklich mit Seele in Sanjis Rolle versetzt habe und am Ende mir beim schreiben sogar.....um ganz ehrlich zu sein.....ein paar Tränen gekommen sind.

Deshalb ist dieser Kap mir sehr wichtig und ihr würdet mir mit einem Kommi wirklich eine riesige Freude machen, da ich wissen möchte, ob er euch genau so gefallen und berührt hat wie mich.....

außerdem schreib ich auch schneller, wenn ich viele KOMMIS bekomme ^\_-

Liebe Grüße

Eure Neo-Viola (^-^)=b

## Kapitel 10: Der lange bittere Weg zum Glück.....

Act 10

Der lange bittere Weg zum Glück.....

(P.S.: Wieder aus Zorros Sicht)

(P.P.S.: Wer das letzte Kapitel schon traurig fand,  
der zücke nun bitte seine Taschentücher ^\_-)

Wie vom Teufel besessen rannte ich durch die dunkle fremde Stadt, mein Herz in tausend Scherben zersprungen. Ein heißer Wind wehte unter dem Vollmond, dessen Licht mir den Weg silbern erleuchtet, im Moment so ziemlich das einzige Licht das mich umhüllte.

Ohne Ziel rannte ich einfach wohin mich meine Beine trugen, als könnte ich vor meinen Sorgen und meinem tiefen Schmerz davon laufen.

Ich wusste selbst, das ich mich damit nur wieder selbst belog, doch hatte ich zu diesem Zeitpunkt jegliche Freuden vergessen, das einzige was ich spürte war tiefer unendlich peinigender Schmerz aus dem innersten meiner Brust, ein Schmerz der mich zu übermannen drohte, kurz davor mich zu verschlingen, mich aufzufressen.

/Dieser dumme IDIOT!!! Wie konnte er nur...WIE KONNTE ER NUR!!!!/

Ich presste fest meine Augen zusammen, als wolle ich sie vor der Realität verschließen um mich selbst zu schützen. Immer weiter lief ich durch die Nacht, durch die Straßen, in Richtung Strand.

In meinem inneren brodelte es vor blinder Wut, tiefem Hass aber auch vor unmenschlichen Schmerzen.

/Dieser dumme Bastard! Dieser dämliche kleine perverse Drecksack!/  
Ich war so außer mir vor Wut, das ich nicht auf den Weg achtete und nicht mitbekam wie mein Fuß sich in einem, im Sand liegenden großen Ast verharkte.

"Uuuahhh!!!"

schrie ich erschrocken auf, als ich mein Gleichgewicht verlor und der Länge nach mit dem Gesicht im Sand landete.

"SCHEIßE!"

Dies war echt der Gipfel, der I-Punkt auf der Spitze meiner Verzweiflung.

/Warum....WARUM!!!!/

Ich schlug unbeherrscht einige male sehr fest mit meiner Faust auf den harten Boden unter mir, der durch den Sand nicht minder steinhart zu sein schien.

Langsam rückte ich mich zurecht und saß nun am Strand, auf dem Sand, im Mondenlicht, vollkommen allein und in einem größeren Gefühlschaos versunken, als ich es je in meinem Leben erleiden musste.

/Ich...ich versteh das einfach nicht....warum macht er mir erst solche Hoffnungen um mir dann so scheiße wehzutun? Hoffnung.....pah.....!/  
/

In Gedanken spuckte ich dieses Wort förmlich aus, als ich gebannt zum Mond hinauf sah.

/Gibt es etwas schlimmeres als Hoffnung, die nicht erfüllt wird? Wie Hunger, der nicht befriedigt wird.....und an dem man draufgehen könnte.....es sich insgeheim sogar wünscht...../

Mein Atem ging schnell und unregelmäßig, stieß heiß und keuchend in die Luft. Irgendwo hab ich mal gehört die Hoffnung sei wie Farben in einem Bild.....ich war mir sicher das dieses Bild bei mir gerade grau, wenn nicht sogar pechschwarz war. So saß ich hier und lauschte meiner Umgebung. Es war als könnte ich die Schatten flüstern hören, als wäre ich selbst nicht viel mehr als ein Schatten meiner selbst. Immer und immer wieder sah ich jenes Bild vor meinen Augen, welches mich so unheimlich Quälte. Vor meinem geistlichen Auge konnte ich die ganze Szene immer und immer wieder Revue passieren sehen. Ich sah wie Nami ihre gierigen Arme um Sanji geworfen hatte, ihre Lippen ineinander vergraben, die gleichen Lippen die ich noch einige Stunden zuvor verwöhnen durfte.

"Tz...wie kindisch und naiv bin ich eigentlich?"

Ich stemmte meine Arme auf meinen Knien ab, um meinen Kopf auf meinen Händen stützen zu können.

"Wie konnte ich nur glauben das er mich unsympathischen geilen Bock dieser Schnalle vorziehen würde.....warum war ich nur so dumm mir überhaupt Hoffnung zu machen? Dabei sah es doch erst so gut aus..... Zum ersten mal war das Leben wirklich auf meiner Seite, zum ersten mal hielt ich alle Karten auf meiner Hand.....es hatte mir echt gefallen....für den Kerl wär ich sogar ne Tunte geworden....."

Ein dicker Kloß bildete sich in meinem Hals, der mir fast die Luft zum Atmen nahm und sich tief in meine Kehle zu brennen schien. Ich setzte ein fades Lächeln auf, wieder nur ein Versuch mich selbst zu belügen.

"Tja....ich Volltrottel bin es doch selber Schuld.....wer mit dem Feuer spielt dem droht nun mal zwangsweiße sich zu verbrennen....."

Ein kühler Wind kam auf, was meiner innerlichen Hitze wenigstens ein wenig Linderung verschaffte, was allerdings gerade mal die hitzige röte in meiner gequälten und angestregten Miene ein wenig kühlte.

Ich packte mir mit meiner Hand an die donnernde Brust, die mir bei dem immer wieder auftauchenden Bild meines geliebten Sanjis in den Armen unserer Navigatorin, zu zerspringen schien und sich seine vielen kleinen Nadeln tief in meine Haut zu bohren schienen, mich innerlich auffraßen.

Ich konnte dieses Bild nicht länger ertragen, wollte es loswerden, wollte es am liebsten aus meinem Kopf ausmerzen.

In mir stieg das verlangen wieder loszulaufen, doch fand ich das nun albern, das dies mir nur unterbewusst das Gefühl gab vor meinen Problemen davonlaufen zu können, es aber in der Realität mir leider unmöglich war.

Ich stand auf und ging am Strand spazieren.

Mit jedem Schritt viel mir das Gehen schwerer, hätte mich am liebsten in die Fluten

vor mir gestürzt und meinen Schmerzen so ein Ende gesetzt, doch konnte ich nicht einfach sterben, da ich vorher noch ein Versprechen einzuhalten hatte....ein Versprechen welches ich meiner besten Freundin, dem ersten geliebten Menschen den ich je verloren hatte, gegeben hatte.

Mein Blick wanderte hinauf zum Mond und ich musste unweigerlich an unsere erste Nacht denken, die wir zusammen verbracht hatten, wie wir uns küssten, uns streichelten, die Welt um uns vergaßen und uns das blaue vom Himmel versprachen.

"Sanji....."

Der Kloß in meinem Hals wurde wieder dicker und schlucken immer schwerer.

Ich bis mir auf meine Unterlippe nur um nicht wieder wie eine dumme Heulsuse in Tränen aufzugehen, was sogar einem so Gefühllosen Kerl wie mir nicht leicht viel.

Kennt ihr dieses Gefühl, wenn ein geliebter Mensch sich von euch verabschiedet?

Den Schmerz, den die Erinnerung an ihn in euch hinterläßt?

Die immer wieder auftauchenden Bilder voller Glück und Freude.....und die anschließende Erkenntnis das es nie wieder so werden würde?

Kennt ihr den innigen Wunsch das ihr beim letzten Kuss doch schon gewusst hättet, das es der letzte sein sollte, damit ihr ihn zum letzten mal mit all euren Sinnen hättet aufnehmen können um so wenigstens die Erinnerung so lang wie möglich an euch reißen zu können?

Ich weiß nicht was schlimmer ist, gesagt zu bekommen das man nicht geliebt wird oder sehen zu müssen wie die lieben jemanden anderen gegeben wird, die man sich vom Herzen wünscht.....ich denke letzteres, aber vielleicht denke ich das auch nur, weil

Sanji mir genau dieses Leid angetan hat.....

"Warum.....?"

Meine Augen schienen sich mit Feuchtigkeit zu füllen.

"Nein.....NEIN!!!!"

Wie siedendes Wasser wogte eine Welle tiefsten brennenden Hasses durch mich hindurch, bei der Erkenntnis über meine Erbärmlichkeit.

"DU WIRST JETZT NICHT WIEDER ANFANGEN ZU FLENNEN DU WEICHEI!!!!!"

Mit diesem Satz schlug ich mir eigenhändig mit meinen Fäusten in die Magengrube, nur um meine auftretende Schwäche im Zaun zu halten, da ich mich selbst, meine dumme Schlappschwänzigkeit, nicht mehr ertragen konnte.

Als ich mich von der Härte meines eigenen Schlages erholt hatte, sah ich hechelnd zum Meer heraus, musste bei dem Anblick des glitzernden Meeres wieder an ihn denken, an jenen Mann der mir mein Herz gebrochen hatte, jenes von dem ich manchmal schon vergessen hatte das es existiert.

"Nein....ich will ihn vergessen, will ihn und alles was war einfach vergessen!"

Ich packte mit meinen Händen meinen pochenden Schädel und presste so fest gegen

ihn,

als hätte ich Sanji aus meinem Kopf pressen können.

Plötzlich wurde ich in meinen Selbstmitleid durch unerwartetes Gelächter gestört.

Ich suchte woher die Laute kamen und sah ein Stück weiter weg ein junges Paar den Strand entlang spazieren.

Es war weit genug weg, als das es mich nicht erkennen würde, doch sahen die beiden eh nicht so aus als würden sie irgendetwas um sich herum wahrnehmen.

Die beiden liefen am Strand entlang, er seinen Arm um sie gelegt, sie ihm verträumt in die Augen blickend.

Sie redeten miteinander, zwar konnte ich nicht hören was, allerdings hörte ich die beiden immer mal wieder kichern.

Plötzlich blieben sie stehen, er legte seine Arme über ihre Schultern und sie küssten sich liebevoll.

/Ist es das was ich mir wünsche? Mit meinem Smutje spazieren zu gehen, Arm in Arm, sich einfach so frei küssen zu können.....?

.....ja das hätte ich mir gewünscht.....einmal im Leben dieses tiefe Glück spüren können, das ich immer so neidisch verspote, sobald ich auch nur diese ekelhaften Worte wie

<<verliebt>> <<Zuneigung>> oder gar <<LIEBE>> hören konnte.

Das kalte Kotzen könnte ich bekommen wenn ich diese widerlichen Worte hören musste, ich hätte mich lieber umgebracht als eines dieser Worte über meine Lippen bringen zu müssen.....und nun würde ich alles dafür geben sie noch einmal zu Sanji sagen zu können.....

\*\*\*\*\*

Ich hatte mich vom Strand abgewandt, lief jetzt schon eine ganze Weile auf einen ganz Bestimmten Ort zu, den ich unbedingt noch einmal wiedersehen wollte.

Auf dem nächsten Hügel angekommen konnte ich ihn schon sehen: Den verlassen Bauernhof, den Ort an dem wir uns zum ersten mal geküsst hatten.

Als ich dort angekommen war musterte ich ihn genau, genauer als das erste mal als wir hier waren und er noch keinerlei Bedeutung für mich hatte.

Auf der Koppel konnte ich die übriggebliebenen Holzstücke sehen, die verkohlt in der, von Sanji errichtet wordenen, Feuerstelle lagen. Ich ging zu ihr hinüber und musterte sie abwertend, erhobenen Hauptes.

Man könnte erwarten, das nun melancholische Erinnerungen in mir aufkommen würden, doch wäre ich nicht Lorenor Zorro, wenn nicht spätestens in diesem Moment meine Gefühle sich wieder der grenzenlosen Wut geschlagen geben müssten. Ich sah vor meinen Augen den Aschehaufen, der von unserer ersten Nacht übrig geblieben war und sah vor meinem inneren Auge wieder die Szene, wie ich Sanji heute mit Nami in den Armen beim Liebesspiel auf MEINEM Bett erwischte hatte.

Ich sah in meinem kranken Hirn genau jenes Gesicht meines Smutjes, wie er mich auslachte, laut grölend, stellte mir vor wie er mir entgegen rief, mich fragte wie man nur so blöd sein könnte anzunehmen, das er auf mich stehen würde.

Mein unterdrückter Stolz, Wut und Hass stiegen in mir auf. Ich konnte es nicht mehr zurückhalten, erstickte fast daran, hasste mich selbst für meine Schwäche.

"DU DUMMER BASTARD!!!!!!!!!!!!!!!!!"

Meine Stimmbänder vibrierten vor Wut, ich platzte fast vor Zorn.  
Verächtlich trat ich in die vor mir liegenden Reste des Kohlehaufens.  
Plötzlich erkannte ich die auf dem Boden liegende Felldecke, in jene wir uns in dieser Nacht gekuschelt hatten, welche uns warm hielt.

"DU ELENDER DRECKSKERL!!!!!!!!!!!"

So lief ich zu ihr und lies mich vor ihr auf die Knie sinken, um wie ein irrer auf sie einzuschlagen, als wäre es Sanji selbst.

Immer wieder und immer wieder konnte ich seine Stimme in meinem Kopf hören, wie er sagt:

<<Wie dumm bist du eigentlich?>>, <<Bist voll auf mich reingefallen Schwachkopf>>, <<Dummer Softie!>>, <<Eine Tunte als stärkster Schwertkämpfer der Welt?>>!

Er verspottete mich nach allen Regeln der Kunst, ließ mich wie einen Trottel dastehen.

Ohne unterlass schlug ich auf die Felldecke ein, dachte seinen Geruch daraus noch riechen zu können. Ich merkte gar nicht wie meine Knöchel an den Händen langsam schmerzten und einzelne Stellen der Haut aufplatzen.

Mir war alles egal, so dermaßen SCHEIßEGAL!

Ich hätte ihn am liebsten Todgeprügelt!!!!

"ZORRO!"

Verwundert sah ich auf, blickte mit meinen zornigen Augen zum Quellpunkt dieser Stimme und vergas vor Schreck fast zu Atmen.

Dort, am anderen Ende der Koppel stand er, Sanji!

Ich konnte meinen Augen nicht trauen, dachte erst ich würde mich irren, mir vor vertrottelter Verfallenheit schon einbilden das er mich hohlen würde.

"Zorro bitte.....komm zu mir....."

Sprach er wieder und ich wusste das ich mich nicht irrte, es war Sanji.

/Was.....was denkt der Drecksack sich eigentlich! Hat der mich nicht schon genug gedemütigt? Hat er mich nicht schon genug zur Sau gemacht? Hat er mich noch nicht genug gequält?/

"Zorro.....es....tut mir leid....."

sprach er weiter und kam langsam auf mich zu.

Diese Worte halten in meinem Gehörgang wieder, brachten alles was ich in mich hineingefressen hatte wieder zum hervortreten.

"Oh ja mein lieber.....mir tut es auch leid.....DAS DU HIER BIST!!!!!!!!!!!!!!!!!"

Sanji begriff meine Worte gar nicht so schnell wie ich zu ihm gelaufen war und ihm mit aller von Gott mir gegebener kraft und allem vom Teufel genährtem Hass in mir meine Faust in sein Gesicht schlug.

Dieser ging schwankend einige Schritte nach hinten und hielt sich seine schmerzende Wange.

"Na du Arsch! Wie fühlt es sich an von einem Mann verletzt zu werden?"

Verspottete ich nun ihn, was mein Feuer nur noch weiter anstachelte.  
Sanji richtete seinen Blick auf mich.

"He fass dich mal wieder!!! Ich hab's ja verdient aber....."

"GUT DANN SIND WIR UNS JA EINIG!!!!"

stürmte ich wieder auf ihn los, um ihn noch einige harte Schläge zu verpassen.  
Er sollte so leiden wie ich es getan habe!

"ZORRO HÖR AUF!"

schrie er mich an, während er versuchte meinen Schlägen auszuweichen.

"Bist du wahnsinnig geworden?"

"Oh nein mein lieber, bin gerade erst dabei es zu werden!!!!"

So setzte ich auch schon zum nächsten harten Schlag an.

"HHHAAAA!!!!!"

schrie ich, als ich meine Faust sich auf sein Gesicht zu bewegte und.....ich  
schmerzverzehrten Blickes auf den Boden zusammensackte.  
In meiner blinden Raserei hatte ich wirklich null auf meine Deckung geachtet, so das  
Sanji mühelos mir mit seinem harten Drittt eine in den Magen verpassen konnte.  
So brach ich schmerzverzehrtem Gesichts vor ihm zusammen.

"ZORRO!!! Bitte....das wolle ich nicht.....ich wollte nicht so fest.....!"

Sanji kniete vor mir nieder und legte seine Hände auf meine Schultern.  
Ich stieß ihn jedoch einfach von mir weg, lies ihm kein herankommen an mich, ohne  
ihn anzusehen, wollte ihn nicht ansehen müssen, behielt meinen Blick fest auf dem  
Boden gerichtet.

"Verschwinde.....du hast mir schon genug weh getan! Du hast mich schon genug  
gedemütigt!

Du hast nicht nur meinen Stolz verletzt, nein, viel schlimmer! Du hast mir meine Ehre  
genommen, dich über mich lustig gemacht, meine Gefühle für dich verspottet und  
mich elendig benutzt! Hast mir liebe vorgespielt, dich vor meinen Augen mit ner Tusse  
vergnügt.....oh nein Sanji, das war unterstes Niveau, das hätt' ich sogar dir nicht  
zugetraut.....

Dann sag jetzt ich was du nicht sagen konntest.....

Sanji.....ICH HASSE DICH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

Ich schrie diesen Satz mit aller Verächtlichkeit in die Welt heraus, blickte anschließend

zum ersten mal während ich sprach zu Sanji, in sein Gesicht und dachte mich würde der Schlag treffen.

Ich hob meinen Blick und erschrak zutiefst. Ich konnte nun Sanjis, mit Haaren bedecktes, von Tränen benässtes und von Schmerz erfülltes Gesicht sehen und hielt mir zu Tode erschrocken meine Hände gegen meinen Mund.

Fast konnte ich den Blick in sein Gesicht nicht ertragen.

Seine Augen waren so groß wie der Mond, so Onyxschwarz und verletzt wie ich ihn noch nie zuvor gesehen hatte.

Die Tränen liefen ihm geradezu ungehindert aus seinen sonst so wunderschönen fröhlichen Augen, liefen herab zur Erde, benässten das Gras mit diesem Nass voller Trauer.

"Sanji....."

"Das.....das hab ich nicht gewollt.....ich wollte dir doch nie weh tun!  
Ich würde dir nie wehtun wollen, schon gar nicht mit Absicht!"

Während er sprach ballten sich seine Hände zu Fäusten, verlor er alle Kraft in seinem Körper und kniete sich nun ebenfalls zu mir herab.

Seine Tränen rannen einfach weiter, erstickten fast seine Worte in vielen herzerreißenden Schluchzern.

"Ich.....ich hab dich überall gesucht, um dir zu sagen wie sehr es mir leid tut, hab mir die Hacken fast nach dir abgerannt.....ich hatte solche Angst dich nie wieder zu sehen.....dich für immer verloren zu haben....."

Dieses Bild gab mir nun vollkommen den Rest, wie er nun vor mir kniete, so verloren, schwach und hilflos, weinend als wäre ein geliebter Mensch gestorben, als wäre gerade seine ganze Lebenskraft aus ihm gewichen.

"Und warum.....WARUM KNUTSCHST DU DANN VOR MEINEN AUGEN MIT NEM WEIB RUM!!!!"

Es war vorbei, mir war jetzt alles egal, konnte meine eigenen Tränen nicht mehr länger zurückhalten, welche mir nun heiß die Wangen herabließen, mir meine Haut zu verbrennen schien.

"Das war ein Missverständnis ....."

Gab er mir kleinlaut als Antwort.

"Ach ja! Was gibt es da bitteschön misszuverstehen?"

Wieder baute sich dieses grausame Bild vor meinen Augen auf, wie Sanji und Nami sich innig küssten. Dieses Bild trieb mir Tausende Tränen übers Gesicht, saugte jede Fröhlichkeit aus mir wie ein gieriger Schatten.

"Das ich sie gar nicht geküsst habe....."

"ACH NEIN WAR DAS ETWA NE VATERMORGANA???? HÄLST DU MICH WIRK...."

wurden meine Worten von einem innigen Kuss unterbrochen.

Sanji hatte seine Arme um meinen Hals geschlungen und drückte mich fest an sich, als er mich küsste, fester, intensiver und leidenschaftlicher als je zuvor.

Mein Herz schlug wie wild, drohte meine Brust zu zerreißen, sein Kuss tat so gut und doch so weh. Ich konnte seine nassen Wangen auf meinem mindestens ebenso tränenbedeckten Gesicht spüren.

Langsam zog er seine Lippen wieder von meinen herunter, behielt mich allerdings feste an sich gedrückt, als hätte er Angst ich könnte ihm entschwinden.

"Sie hat mich nur aus Mitleid geküsst, weil ich wegen dir schon seid Stunden wie ein Trauerkloß durch die Gegend gelaufen bin."

Sprach er mit einer honigsüßen Stimme zu mir, die sich wie Balsam auf meinen zahlreichen inneren Wunden anfühlte.

"W....wegen mir?"

Sanji gab mir zuerst keine Antwort, sondern fing an mit einem Zeigefinger mein Ohr zu umspielen, seine Konturen nachzufahren, während er mir mit liebevollem Blick und warmen Augen tief in die meinigen sah.

"Nur wegen dir, meinem geliebten Zorro! Ich musste den ganzen Tag an dich denken, hab alles vergessen, sogar mein Essen verdorben.....hab mit Nami über meine Einsamkeit gesprochen und sie hat das total missverstanden und mich geküsst. Aber Zorro, ich hab nicht sie sondern dich damit gemeint! Ich brauche dich!

Ohne dich bin ich einsam....ohne dich bin ich allein!

Ich will....ich kann und will nicht mehr ohne dich sein Zorro.....ich liebe dich!

Ich liebe dich mehr als irgendjemanden sonst!"

"Sanji....."

Ich wusste nicht was ich sagen sollte, nichts hatte ich mir in der letzten Zeit mehr gewünscht als diese Worte aus seinem Mund zu hören und hier waren sie.

Ich konnte es nicht glauben, dachte jeden Moment aufwachen zu müssen und zu wissen das dieser Fall in Wirklichkeit niemals auftreffen würde.....doch es war kein Traum, ich konnte Sanji Stimme hören, seine warme Haut auf der meinigen fühlen und seine süßen Lippen schmecken.

"Und du bist dir sicher das du mich, einen KERL lieben kannst?"

Ich bin ein Mann genau wie du, daran lässt sich leider nichts ändern!

Wie sehr kannst du einen Mann lieben?"

Sanji hob mein Kinn, zog es ganz nah an sein Gesicht und blickte mir verliebten Blickes tief in meine Augen.

"So sehr, dass ich mit ihm schlafen möchte, mein geliebter Zorro!"

Fortsetzung folgt.....

Hallo meine Lieblingsotakus ^-^

Na war es für euch auch so traurig wie für mich?

Ich versuche mich echt jedes Mal noch zu übertreffen und ich hab gedacht, das wäre echt der einzige Satz mit dem ich den letzten Cliffhänger noch überbieten könnte ^\_-  
Ihr habt mir wieder so lieb KOMMIS geschrieben, das ich mal wieder ne ganze Nacht durchgemacht habe NUR FÜR EUCH!!!!

Ich hab echt alles an Gefühl reingebracht was ich konnte, allen Schmerz der mal Narben bei mir zurückgelassen hat. Ich würde gerne wissen ob euch dieser Teil auch ein wenig bewegt hat und ob ich euch auch an alte Geschichten erinnert hab, wenn ihr wollt auch als ENS, da dass das schönste Kompliment wäre das ich mir wünschen kann, hier steckt echt viel Herz von mir drin.....

Ich verspreche, dass das nächste Kapitel echt ein Hammer wird, aber auch, das das nicht mein letzter Höhepunkt sein wird, ihr habt also noch einiges vor euch ^ \_\_\_\_ ^

Also SCHREIBT MIR VIELE KOMMIS!!!!!!!!!!!!!!

Dann geht es auch bald weiter ;-)

Eure Neo-Viola @----<-----

## Kapitel 11: Was lange währt.....

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 12: Eine schwere Entscheidung.....

Act 12

Eine schwere Entscheidung.....

Leider viel es mir ganz und gar nicht so leicht einzuschlafen wie meinem geliebten Sanji, zwar war ich von unserem wirklich mehr als nervenaufreibendem Liebesspiel wirklich total geschafft, aber fand ich im Gegensatz zu ihm nicht den erholsamen Schlaf....aber ist ja kein Wunder, das mein Smutje so geschafft ist....bei so nem Liebhaber wie mir!

Ich sah Sanji Stundenlang an, wie er mit seinem Kopf auf meiner Brust lag, leise atmete, ab und an ein wenig seinen Mund bewegte und friedlich vor sich hin träumte. /Gott ist der Kerl süß wenn er schläft, Sanji...am liebsten würde ich dich jeden Morgen meines Lebens so dösen sehen.....aber mir geht dein BESCHIEßENER Satz, den du zu mir gesagt hast bevor du dich wie ein kleines schutzloses Kind an mich gekuschelt hast einfach nicht mehr aus dem Kopf. Ich weiß, du hast es wahrscheinlich nicht mal so ernst gemeint wie ich es mir nehme, als du sagtest <<Ich werde dich beschützen....so wie du es auch immer für mich getan hast>>.

Mag sein, das du das als Liebesbeweis ansiehst, aber in meiner Welt sieht das nun mal anders aus...../

Kennt ihr das nicht auch, das ein Mensch der euch mehr am Herzen liegt als ihr es mit Worten

Auszudrücken wisst etwas von sich gibt, das sich für immer in die unergründeten tiefen eures kranken Verstandes brennt? Etwas das euch besorgt....packt und so sehr ihr es auch versucht zu vergessen, nicht mehr loszulassen scheint?

Egal wie dumm es auch zu sein scheint wenn ihr mit Logik und Kopf klar darüber nachdenkt, so sagt euer Herz euch doch etwas ganz anderes.....etwas, was für die Untoleranz und das Einbahnstraßendenken eines kurzsichtig und ignorant denkenden Verstand nicht zu verstehen ist.....

Ich sah nach unten in das liebe sorglose Gesicht meines geliebten Sanjis, wie er einfach so da lag, so wohl behütet wie ein neugeborenes, das es zu beschützen galt....und ich würde mir nichts sehnlicher wünschen, als ihn behüten und beschützen zu dürfen.....aber darf ich das?

/Ich bin so dumm, ich kann doch nicht immer nur an mich denken!

Kann ich verantworten einen so wunderbaren Menschen wie dich an meiner Seite zu haben?

Dich ständig in Gefahr zu bringen? Gefahren die du nur wegen mir auf dich nimmst?

Aus dem dämlichsten Grund für den es sich in Gefahr zu begeben gibt....aus liebe zu dem herzlosen Gefühlsklotz namens Lorenor Zorro? Aus liebe zu mir...einem Menschen, der so eine wunderbare und liebenswerte Person, mit so einem wunderbaren und selten schönen Charakter, kostbarer als mit Gold aufzuwiegen möglich ist, überhaupt gar nicht verdient hat und nicht das recht diesen geliebten Menschen in irgendeiner weiße zu verletzen oder gar in Gefahr zu bringen.....oder gar mich von dir beschützen zu lassen....nein, das darf ich nicht, dazu habe ich ignoranter

sturköpfiger alter Depp kein Recht!/  
Meine Hand fand fast von allein seinen Weg zu der Wange meines Sanjis, strich leicht,

mit hauchzarter Berührung darüber, doch genug um seine Wärme auf meiner Haut und seine weichen Konturen mit meinen Fingerspitzen zu spüren, die fast bewundernd über die rosige Haut meines Liebsten strichen, seine Wärme in meinen Fingerkuppen aufzusaugen schien, um mein Herz mit dieser zu beruhigen und zu stärken.

Ich sah hinauf zum Himmel, konnte sehen, wie die Sonne schon langsam auf zu gehen schien, da die ersten Strahlen sich entfalteten und die Nacht zwang den ersten Lichtstrahlen das Feld zu überlassen.

So glühte der Horizont nun in einem schönen Gemisch aus rosa- orangen- und blauen Tönen.

"Hhmm"

Konnte ich plötzlich einen kleinen leisen Laut vernehmen. Sanji begann sich zu bewegen, nur kleine Räkkelbewegungen, doch irgendwie war es goldig, wie er dabei leise Schmatzgeräusche von sich gab, die ersten Zeichen seines Aufwachens.

/Echt Zorro.....du bist so ne Schwuchtel geworden...empfindest Gefühle, die dich Worte sagen und denken lassen wie.....süß.....goldig.....lieben.....schon bei dem Gedanken rollen sich mir meine Fußnägel auf...ist ja schon widerlich!!!/

"...Zorro....bist du da?"

Ich sah verwundert zu Sanji, der nun seine Augen geöffnet hatte und mich mit einem honigsüßen Lächeln anblickte und sich dabei verträumt mit seinem Kopf in meine Brust kuschelte.

"Schön das du noch da bist....ich hatte schon Angst das ich aufwache und alles war nur ein schöner Traum, den ich niemals in Wirklichkeit hätte wahr haben können, doch zum Glück bist du Realität....."

Er hob seinen Kopf und kam ganz nah an mein Gesicht, um mir mit seinen Lippen einen sanften, fast schon süßen Kuss auf die meinigen zu geben.

"Und auch wenn ich dich küsse bleibst du mein und verwandelst dich nicht in irgendein Getier, was heißt das ich meinen Prinzen nun endlich gefunden habe."

Mit einem verliebten Grinsen legte er seinen Kopf zurück auf meine Brust, in meine Richtung blickend, so das ich genau in seine großen schönen Augen sehen konnte, Augen die nun wieder so hell strahlten wie zwei geschliffene Diamanten, in denen sich das Licht widerspiegelte und in tausend wiederkehrende Strahlen funkelnd zu mir zurückschien,

ein Anblick den ich schon immer so gerne sah.

/Wie macht der das nur immer? Wie kann ein Mensch nur immer wieder auf's neue solche Sachen sagen, die es sogar schaffen einen Gefühlsbanausen wie mich bis ins Mark zu berühren, wie ein Sturm zwischen Chaos und Ordnung es in mir toben lässt.....ich würde jederzeit für diesen Deppen alles gut und böse dieser Welt vergessen, doch...es gilt ein viel größeres Hindernis zu überwinden als gut oder böse,

Gerechtigkeit oder Leid, die härteste Prüfung die ich mir denken kann, eine Prüfung für die vielleicht sogar ich nicht mal annähernd stark genug wäre und die nur er bestreiten kann....könnte ich für diesen Deppen sogar meinen Stolz vergessen?/  
Weiterhin lachte mich Sanji verträumt strahlend, als wollte er die Sonne somit überreden aufzugehen, an.

"Mein süßer Liebling, es hat lange, viel zu lang gedauert bis ich dich endlich befunden habe und nun endlich mein nennen kann....."

Sanji begann schelmisch zu grinsen

"...aber ich freu mich ja schon auf die verdutzten Gesichter, wenn Ruffy und die anderen uns so zusammen sehen und erst mal raffen was los ist!"

/WAAASSSSSS?????/?

Ich könnte nicht fassen was ich dort hörte! Sanji smilte mir geradezu aus seinem kindlich strahlenden Gesicht, mit Kulleraugen größer als Tennisbälle, voller Hoffnung und Freude auf das neue, entgegen.

Erst jetzt wurde mir klar, wie überrannt ich mich plötzlich fühlte....das mir das tatsächlich zu schnell ging...in dem einem Augenblick hatten wir uns noch gegenseitig den Tod auf den Hals gehetzt und nun soll ich ganz öffentlich mit ihm zusammen sein nachdem wir eine schöne Nacht miteinander hatten?

Ihn küssen mit tausend auf uns gerichteten Blicken, in dem Wissen für immer jeglichen Respekt der mir entgegen gebracht wurde zu verlieren.....bis hin zu dem Verlust von Falkenauges Respekt, den er mir nach unserer ersten Begegnung nach meiner Niederlage geschenkt hatte...für meine Härte, Eisernheit und nicht zu letzt Männlichkeit!

Wenn ich ihn schon nicht besiegen konnte, so bedeutete mir sein Respekt schon unendlich viel....als würde er mich Kuinas und meinem Traum ein Stück näher bringen.....jedoch mich von meinem Sanji ein Stück entziehen....es ist alles so schwierig und verwirrend.....

Muss ich mich denn jetzt schon entscheiden?

"Zorro? Was ist? Hast du was?"

Seine Frage überraschte mich, doch nicht halb so wie mich seine Stimme überraschte, gar etwas schockte, mit der er mir diese Frage gestellt hatte.

Sie klang unsicher, etwas trauriges...wissendes klang darin...ich beschloss meine letzten Gedanken einfach zu verdrängen und ein entgültiges Ergebnis abzuwarten, da ich meinen lieben Sanji einfach nicht unglücklich machen wollte.

Meinen Lebtage hatte ich Verpflichtungen, da ich unterbewusst Menschen die an mich glauben nicht gerne enttäuschte....darum beschloss ich erst einmal gute Miene zum unklaren Spiel zu machen.

Somit hob ich meine Hand und strich meinem Koch liebevoll durch seine, immer noch leicht feuchten Haare.

"Es ist nichts....ich kann nur nicht glauben das ich tatsächlich hier liege, mit dir in meinen Armen und die Sonne vor uns aufgeht."

Sanji blickte erstaunt zu mir auf

"Wow...das ist ja schon fast romantisch was du sagst...hab ich etwa einen positiven Einfluss auf dich?"

"GAR NICHTS HAST DU!!!!"

/Oh man, muss dieser kleine Spitzbube mich immer noch verarschen!!!!/  
Unerwartet hob Sanji seine Hand und strich mir sanft über meine rechte Schläfe.

"Schon gut mein süßer...ich verrät schon keinem das du auch ein paar empfindsame Seiten an dir hast!"

"ICH HAB..."

Wollte ich ihm gerade widersprechen, als er sich überraschend zu mir nach oben zog und mir einen lieblichen Kuss auf meine Lippen legte.  
Wie vom Donner gerührt, verstummte ich auf der Stelle, meine Augen schienen Kutschenrädern groß!  
Langsam zog er seine Lippen von den meinigen zurück und grinste mir frech entgegen.

"Aber das ist auch gut so, den harten, unbarmherzigen Jäger Zorro können alle haben, aber der liebe, empfindsame, zärtlich und leidenschaftliche Lorenor Zorro gehört alleine mir."

/Oh man....ich hoffe nur er hat recht....jeden anderen der mich mal so erleben sollte würde ich aus Furcht es könnten Informationen an die Außenwelt geraten ERSCHLAGEN...../  
Unweigerlich verwandelten sich meine Lippen in ein zartes Lächeln, das Kurz darauf sich samt meines Oberkörpers vorbeugte und begann wie ein verliebter Narr sein Ohr zu umspielen, mit der Zunge die vielen kleinen Kurven befeuchtete und mit meinem Atem trocken zu hauchen.  
Sanji kicherte gekitzelt auf, als er sich plötzlich und unerwartet von mir löste  
Und anstatt machte seine achtlos auf der Wiese verstreuten Klamotten zusammenzusuchen.

"Was ist denn jetzt kaputt? Willst du jetzt einfach verschinden?  
Ich verwöhne dich hier nach allen Regeln der Kunst und du alter romantiker fängst an dich ANZUZIEHEN?"

Also wenn ich nur halb so angepisst aussah wie ich mich fühlte, dann.....würde das zu mindestens Sanjis beschissen sadistisches Grinsen erklären, welches sich bei meinem Anblick nun in seinem Gesicht ausbreitete, welches ich wirklich verdammt hasste....eben wie ein totaler Dummkopf dazustehen.  
Sanji schien das ganze in seiner Herrlichkeit keinen Abbruch zu tun, als er sich nun begann vor meinem perplexen Gesicht einfach wieder anzuziehen.

"Aber mein großer starker Mann!  
Willst du etwa schon wieder? Also mit dir nimmersatt kann das ja echt noch  
Heiter werden..."

Als er sich sein Hemd zu Ende zugeknöpft hatte, bückte er sich  
Noch mal zu mir herab.  
Seine blonden Haarspitzen fielen mir wie ein Vorhang ins Gesicht, als er mich sanft auf  
meine Verwirrt pochende Stirn küsste.

"Du kommst schon noch genug auf deine Kosten mein Liebling,  
aber jetzt muss ich zurück aufs Schiff, die anderen werden bald auftauchen und ihr  
Frühstück  
haben wollen, also..."

Sanji griff hinter sich, griff nach meinen Shorts und legt sie mir frech auf meinen Kopf.

"Bleib hier liegen oder zieh dich an und komm mit mir.  
Ich mach dir auch dein Lieblingsfrühstück."

Ich konnte noch ein leises widerwilliges Grummeln von mir lassen, aber alles andere  
war leider vergebene Liebesmüh...der Kerl ist so ein blöder Dickkopf....wenn es um  
sein

Scheiß Kochen ging ist er einfach....war ich jetzt schon eifersüchtig auf ein paar  
Bratpfannen, Salatschleudern und irgendwelche anderen blöden Kochutensilien?

Na super, soweit wahren wir also schon mal.....

Ich beschloss mich nicht weiter drüber nachzudenken und mir meine Short vom Kopf,  
sowie meine anderen Klamotten vom Boden aufzusammeln und mich mit  
Sanji wieder auf den Weg zum Schiff zu machen.

\*\*\*\*\*

Unterwegs gingen mir noch einige Sachen aus meinem Gedankengang und  
Überlegungen, die sich nach dem Aufwachen in meinen Schädel gebrannt hatten,  
durch den Kopf.

Ich frage mich ob das alles so funktionieren wird oder ob.....

darüber traute ich mich nicht weiter nachzudenken, nicht es auszusprechen, aber der  
Gedanke daran war da, nur was daraus wird, das wird sich zeigen.....

Langsam blickte ich auf und erkannte das unser Schiff schon lange in sicht gekommen  
war.

Sanji grinste mir glücklich zu, nichts ahnend, dem Glück hoffnungslos  
ausgeliefert...ebenso wie der Illusion, aber warteten wir einfach ab, vielleicht machte  
ich mir einfach zu viele Gedanken.....

"HUHU SANJI!!!!!! ZORRO!!!!!!"

Eine laute durchdringende Stimme gelangte an mein Ohr.

Es war Ruffy, der auf seinem Ausguck auf dem Lammkopf unseres Schiffes hockte und  
uns zu sich rief.

Sanji winkte ihm zu und lief nun schneller zu unserem Schiff, machte sich daran die Seilleiter heraufzuklettern.

Ich legte nicht ganz soviel Enthusiasmus daran wieder an Deck zu kommen, aber nach gut zehn Minuten war ich auch endlich an Deck.

Sanji war schon nirgendwo mehr zu sehen, nur Ruffy, der immer noch auf seinem Lieblingsplatz verweilte.

"Zorro! Das Dorf ist so cool!!! Die haben Essen hier, das hab ich noch nie gesehen!!! Pferde, die grau sind und Fett und megagroß und...."

"Wo ist Lysop?"

Unterbrach ich meinen Käpt'n mitten in seiner Schwärmerei.

"Der? Der liegt in seinem Bett und schläft, ist sein Bein noch am schonen."

"Geht es Lysop immer noch nicht besser?"

"Doch, aber Nami verbietet ihm noch aufzustehen....."

Ruffy fing an sich von mir abzuwenden, als er kleine Fische im Wasser erblickte, die als Schwarm an unserem Schiff vorbei schwammen und interessante Zick Zackbewegungen machten,

die hübsch anzusehen waren, doch mich nun weniger interessierten...

Ich wandte mich von Ruffy ab und ging in Richtung Lysops Kabine.

Langsam öffnete ich die Türe und ging hinein.

"Häh? Ist da jemand? Nami ist ja schon gut ich beweg mich ja nicht mal nen Millimeter, kannst aufhören mich zu bewachen, wenn du jemanden Schlägen willst dann schlag Zorro, der hält das aus!"

"WAAAASSSSS? ICH SCHLAG DICH GLEICH GRÜN UND BLAU!!!!!"

/Also echt!

Nur weil ich ein harter Kerl bin mit einem bewundernswerten Durchhaltevermögen und

genialen stählernen Muskeln, muss unser Kampfweib doch nicht ihre Wutanfälle an mir auslachen!!!!/

"WAS? ZORRO!"

Nun drehte sich Lysop zu mir um und winkte beruhigend ab.

"Nein nein, das verstehst du vollkommen falsch, unsere Navigatorin ist momentan nur ein wenig auf dem Wuttrip, ist wohl irgendeine Laus über die Leber gelaufen.

Seid Sanji gestern Mittag verschwunden ist scheint sie ne Furie geworden zu sein....."

"....hier!"

Unterbrach ich Lysop kurzerhand und reichte ihm seine geliebte Fliegerbrille, die mir Sanji extra aus diesem Grund am Vorabend wider mitgebracht hatte.

"MEINE BRIELE!!!!!!!"

Lysop schien total außer Häuschen.

"Wo hast du die her? Die war doch....."

Erstaunt und mit großen Augen sah er mich etwas verwirrt an.  
Ich war inzwischen näher zu ihm gekommen und hatte mich neben ihn auf's Bett gesetzt.

"Sagen wir einfach das ich es nicht haben kann, wenn irgendjemand meiner Mannschaft zu nahe kommt.....jeder der es trotzdem wagt wird bestraft!"

Von mir selbst überzeugt und mit vor Stolz erhobener Brust  
Begab ich mich unbewusst in Pose und schlug meine Beine im Mönnerschneidersitz übereinander.

"ZORRO!!!!!!!"

Schniefend und mit Tränen in den Augen umschlangen mich plötzlich zwei Arme, die mich zu sich runter zogen.  
Lysop hatte sich um mich geschlungen und fing vor Freude an zu heulen.

"UUARGG!!! IST JA SCHON GUT!!! Kein Grund anzufangen zu flennen....."

Kurz legt ich ihm meine Hand auf den Rücken, bevor ich mich von ihm zog und aufstand.

"Schon gut...ist ja keine Sache....."

Verlegen begann ich meinen Nacken zu kratzen und wandte mich von Lysop ab.

"Ich...hab noch was vor...werd einfach schnell wieder gesund...."

/Was soll der Scheiß? Warum sag ich so was? Wird ich jetzt echt zum Schulen rosa Wattewerfenden Gefühls- und Schmalzsäuseller?/  
Mit diesen Worten und diversen Gedankenflügen machte ich mich auf zur Türe, als hinter mir wieder Lysops Stimme erklang.

"ZORRO!.....danke! Danke das du DAS für mich getan hast!"

Ich hielt kurz in meiner Bewegung inne und ließ mir seine Worte durch den Kopf gehen.....  
Dann allerdings trat ich durch die Türe ohne Lysop ein weiteres mal geantwortet zu haben.  
Zu viele schmalzige Worte hatten in den letzten Tagen meine Lippen verlassen, was

mich selber langsam anzukotzen schien...allerdings war ich momentan eh so durcheinander,  
das ich gar keine Lust mehr hatte weiter darüber nachzudenken....am liebsten hätte ich gar nicht mehr gedacht, einfach den Kopf frei und weg von allem....doch daraus wurde leider nichts!

Kaum war ich aus der Türe getreten konnte ich sehen wie Nami, Ruffy und Sanji auf dem Deck standen und sich unterhielten.

Ich blieb stehen und sah mir die Szene an, als hinter mir die Türe laut ins Schloss viel und sämtliche Blicke auf mich gezogen wurden.

Sanji begann zu grinsen und kam fast schon mit offenen Armen auf mich zu.

"Ah Zorro da bist du!"

Er legte seinen Arm um meine Schulter und ehe ich auch nur etwas sagen konnte, zog er mich zu ihnen.

"Die anderen wollten gerade von mir in Erfahrung bringen wo hier heute Nacht schon wieder waren und was wir gemacht hatten."

Sanjis Grinsen wurde immer breiter während mir einfach nur die Schamesröte ins Gesicht stieg.

/WAS???? WAS GEHT DIE DAS AN???? WAS SOLL ICH DENN JETZT SAGEN???

Sanji kann doch nicht allen ernstes so blöd in der Birne sein und wollen das ich dazu was sage.... oder? Schweige denn die Wahrheit...../

"Ähm...wir...wahren u n t e r w e g s ....."

Sprach ich nervös und irritiert sehr lang und vor allem langsam, um Zeit zu schinden und den anderen Coolnis vorzugaukeln, was jeder spätestens dann als Lüge identifizieren könnte, wenn er mein Hemd auswringen würde.

Wie ein Schock durchführ es mich, als ich nun wieder sah, das Sanji seinen Mund öffnete und zu seiner nächsten Äußerung ansetzte, voller schlechter Vorahnungen, was er nun von sich geben würde....

"Ja und wir beide hatten eine unvergessliche Nacht.....umgeben von Rosenblüten auf der Koppel eines Bauernhofes...."

Fast schon theatralisch legte er sich beim sprechen seine rechte Hand auf's Herz und schloss seine Augen.

/WAAAAASSSSSSS????????? WAS REDET DER DEPP DA?????????

IST DER IRRE????????? WILL DER MICH BLOS STELLEN????????? WILL DER DEPP HIER ECHT DIE SCHWUCHTELN RAUSHÄNGEN LASSEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!/

Ich hatte das Gefühl vor Schock grade sämtliche Luft in meinen Lungen zu verlieren, alles Feuchtigkeit aus meinem Körper auszuschwitzen und mein Herz nicht mehr schlagen zu hören.....

"Was? Was soll das denn heißen?"

Wollte Nami NOCH MEHR von Sanji erfahren, woraus allerdings nichts wurde, als ich

Sanji

Gefühllos und brutal meine Hand auf den Mund presste und für ihn das Reden übernahm.

"NICHTS!!!! Ich hab unseren kranken Koch zugehört wie er im Fieberwahn irgendwelchen scheiß von sich gelassen hat!!!! Ich glaube das Fieber kommt wieder! Ich glaube ich geh mit dem Patienten mal in die Küche, die Stirn kühlen!!!!!"

Mit diesen Worten zog ich Sanji vor den verdutzten Augen der Anderen mit mir in die Küche, verbariegradierte die Türe hinter uns und lies mich Schweißgebadelt auf einem Stuhl nieder.

Sanji hatte sein liebes grinsen inzwischen schon längst abgelegt und Schnaubte mich wutentbrannt mit so unliebsamen zornigen Blickes an, das mich schon fast ein gewisses Dejavusgefühl überkam...

"WAS SOLLTE DAS DENN EBEN?????????????"

Schrie er mir so dermaßen hasserfüllt entgegen, das nur noch ein Feuerschwall fehlte, der aus seinem Mund auf mich zu raste.

"DAS KÖNNTE ICH DICH JAWOHL FRAGEN!!!!!"

"Du scheinst ja keine große Lust darauf zu haben, der Welt zu unterbreiten was du für mich empfindest.....oder bin ich dir jetzt auf ein mal, nachdem du mich hattest und dich und deine Triebe an mir befriedigt hast nichts mehr wert?

Nicht wehrt seine eigenen Prinzipien zu überwinden und den anderen als etwas anzusehen für das es sich lohnt über die Grenzen der Normalität zu treten um etwas neues...etwas schönes daraus zu machen?"

"HÄH??? Sag mir lieber was der scheiß da draußen sollte!!!!!"

Soll alle Welt auf einmal wissen das ich eine Schwuchtel bin?

Soll ich dich von hier auf jetzt Heiraten wegen einer Nacht?

Wegen etwas, das aus der Reaktion eines Gefühlschaos heraus entstanden ist?

Ohne großartig über so einen Schritt nachzudenken....eine Kurzschlusshandlung?"

Auf einmal war es totenstill....kein Wort...keine Bewegung...keine Reaktion.....

Ich hätte die Spannung im Raum förmlich mit meinen Schwertern zerschneiden können,

so dick schien die Luft zwischen und.

"Das.....das bin ich also für dich? Eine Kurzschlusshandlung? Ein Störenfried?"

Langsam lies er seinen Kopf hängen, seine arme baumeln und sank kraftlos und als würde er sämtliches leben in seinem Körper verlieren, auf seine Knie.

"NEIN!....so ist das nicht."

"WIE DANN!"

Schrie er mich an, mit tränenerfüllter Stimme....doch im Grunde nur verletzt auf eine klärende Antwort wartend....so Aggressiv wie nicht zu Zeiten unseres schlimmsten Streites....

"Ich.....ich weiß es nicht...."

Kurz blickte ich auf zu Sanji, doch ertrug ich diesen erbärmlichen Anblick dieses gebrochenen Mannes vor mir auf der Erde hockend, den Tränen nahe und zu tiefst verletzt, nicht auch nur einen Augenblick, weshalb ich aufsprang und mich mit dem Rücken zu ihm drehte, um weitersprechen zu können.

"...ich....ich kann das nicht....ich bin mein Lebtag ein Mann gewesen, der hart sein musste, immer auf sich alleine gestellt, selbst der beste Freund und keinerlei Gefühle zeigte!  
Gefühle waren eine Schwäche, Gefühle zu einer Frau uninteressant... und jetzt? Bei einem Mann soll das plötzlich alles anders sein?  
Das ist zu schwer für mich.....der Kampf gegen Falkenauge erscheint neben der Aufgabe vor die du mich stellst wie ein Witz!  
Darüber hinaus will ich dich nicht in Gefahr begeben, in die du in meiner Nähe immer geraten wirst...."

"Aber....können wir es nicht einfach versuchen? Können wir nicht einfach zusammen sein?"

"SANJI! Du wirst niemals mit mir einfach nach draußen gehen können ohne angesehen und ausgelacht zu werden, du wirst mit mir weder Familie noch Nachkommen haben, eben so wie du mit mir dir einen Grobian ans Bein binden würdest....und ich?  
Ich würde mit dir jemanden haben um den ich mich kümmern muss, den ich mit einem bloßen dummen unüberlegten Kommentar unendlich verletzen könnte, jemand den sich meine Feinde als Opfer suchen können, der lebende beweist dafür, das ich auch nur ein schwuchteliger weicher Depp bin, der meinen Stolz unterbuttert und durch den ich Falkenauges Respekt verlieren würde.....außerdem die vielen Blicke derer die uns zusammen sehen werden, die Befürchtung, das wenn du merkst das du diese Schande ebenfalls nicht mehr ertragen würdest, ich nie wieder meinen alten Ruf erlangen könnte ohne die Schwuchtel nachgesagt zu bekommen....den Ruf den ich mir hart erarbeitet habe nie wieder erlangen und nicht mal wissend ob ich ihn überhaupt ablegen möchte...."

Ich nahm leise Schniefgeräusche hinter mir wahr, die mir verrieten, das Sanji meine Worte verdammt weh zu tun schienen...doch es half nichts, es musste raus....

"Sanji....."

Ich presste meine Augen zusammen und ballte meine Hände zu Fäusten, um es übers Herz zu bringen weiter zu sprechen und meinen süßen Smutje weiter weh zu tun....

".....ich liebe dich, doch dieser schriet ist ein großer Schritt, der sowohl für dich wie für mich jede Menge Umstellung bedeutet....verzicht und Verachtung.....  
und ich muss dir leider sagen das ich nicht weiß ob ich dafür schon bereit bin....Sanji, du musst mir glauben....ich liebe dich....aber alles andere als was ich dir eben gesagt habe währe eine Lüge.....ich bin noch nicht bereit.....mehr kann ich dir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen außer.....es tut mir leid....."

Fortsetzung Folgt.....

JA ICH BIN WIEDER DA!!!!!!!!!!!!!!

Hallo an all meine Otakufreunde ^\_^

Es tut mir Leid das ich so lange gebraucht habe um weiterzuschreiben, aber nach meine Zwischenprüfung, für die ich zu lernen hatte hab ich echt total den Durchhänger gehabt und jeder der mir bisher treu war wird wissen, das ich zu viel Gefühl hier rein stecke um irgendwas halbherziges zu schreiben ^\_-

Ich würde mich unendlich über eure Kommis freuen, alleine als Zeichen dafür das ihr mir treu geblieben seid und eure alte Neo nicht vergessen habt.

Also wenn ihr mich noch mögt und mir verzeiht.....

GEBT MIR KOMMIS!!!!!!

Ansonsten.....

Ich hab euch alle lieb und werde hiermit Besserung schwören ^\_^

Liebe Grüße

Eure Neo (^-^)=b

## Kapitel 13: Verhängnisvolles Feuerwerk..... Teil 1

Act 13

Verhängnisvolles Feuerwerk.....

Erster Teil.

Noch immer war es totenstill im Raum. Kein verdammter Ton von Sanji war zu Hören, kein

Wort, auf das ich so verzweifelt wartete, nur um mein schlechtes Gewissen zu beruhigen, das mir ständig Vorwürfe machte, wie schlecht ich meine große Liebe gerade behandelte.

Immer noch traute ich mich nicht mich zu ihm umzudrehen, in der Besorgtheit meine Willenskraft, Disziplin und Härte, die einzigen Dinge welche mir momentan noch die Kraft gaben nicht auch noch den kleinen Rest an Gefühl in meinen gummiartig weich gewordenen Beinen, genau wie meinen Verstand auch noch zu verlieren.

"Sanji...."

Setzte ich schließlich an, als ich die unerträgliche Stille im Raum nicht mehr ertrug.

"....bitte....sag doch was....."

Ich glaube ich klang in meinem ganzen Leben noch nie so verzweifelt, doch ich hatte gerade soviel harte Sachen von mir gelassen und meinem Smutje geradezu gegen den Kopf schmettern lassen, das ich es nicht mehr aushielt vergeblich auf seine Reaktion zu warten.

"....und was?"

Hörte ich ihn mit schwacher, kaum hörbarer Trauerstimme sagen, ebenso wie ich die knirschenden Nischen am Boden hören konnte, welche in der leere und bedrohlichen Stille dieses Raumes und dieser verfänglichen Situation wie ein Schrei von den Wänden wieder halte. Der Boden hinter mir knirschte weiter, was mir einen Hinweis dafür gab, dass

die alten morschen Bretter unter dem Körper meines Sanjis nachgaben, ein Zeichen dafür, das er wohl ebenfalls aufgestanden war.

Ich hätte mich umdrehen können um mich davon zu versichern, mich vielleicht sogar für meine harten und teilweise sogar gemeinen Worte zu entschuldigen..... doch....war ich zu feige ihm jetzt ins Gesicht zu sehen.

"Soll ich vielleicht so was sagen wie <<Kein Problem, ich liebe dich ja sosehr das du mit mir umgehen kannst wie mit einem Trottel>> oder << Ach tritt meine Gefühle ruhig mit

beiden Füßen, ist ja bestimmt auch nur ein Zeichen dafür wie viel ich dir bedeute>>...."

Ich ballte meine Hände zu Fäusten und kniff meine Augen fest zusammen.  
/Was soll das? Ich weiß es ist hart, aber ich sag doch nur wie es ist, das fällt mir auch nicht grad leid....schließlich hast du aus mir einen liebeskranken Idioten gemacht.....der es nicht mal mehr erträgt wenn man mit ihm redet.....wie er es verdient hat.....EGAL!!!!!!!!!!!!

Was soll der Schwachsinn, ich bin Lorenor Zorro und solche Worte können mich nicht verletzen.....außer von dem Menschen den ich liebe....aber nicht lieben sollte...../  
Ich hoffte so sehr das Sanji aufhören würde, doch stattdessen bekam seine Stimme einen immer gehässigeren Unterton und auch er selbst setzte sogar noch einen drauf.

"....oder nein ich hab's! Soll ich vielleicht lieber sagen <<Mach dir keinen Kopf mein süßer,  
wenn du nur bei mir bist kannst du mich RUMSCHUPSEN, BELÜGEN, AUSNUTZEN und je nachdem wie du grad Lust hast VERGEWALTIGEN WIE DU GRAD LUSTIG BIST!!!!>>"

In meinem Kopf schien gerade eine Ader geplatzt zu sein. Das war einer zu hart, so etwas war selbst für mein Nervenkostüm einer zuviel!

"DAS STIMMT NICHT!!!! HÖR AUF MIR SOWAS AN DEN KOPF ZU WERFEN!!!!!"

für den Bruchteil einiger Sekunden schien ich die Beherrschung über mich zu verlieren.

Blitzartig drehte ich mich zu Sanji um und packte ihn grob und fest am Kragen und stemmte ihn in die Luft, schien ihm die Luft dabei abzuschneiden, was ich in meinem blinden Zorn nicht mal bemerkte.

"WIE KANNST DU NUR SOWAS ZU MIR SAGEN!!!! ICH WEIß DAS ICH EIN GEFÜHLSLOSES ARSCHLOCH BIN; ABER DAS GEHT SOGAR ÜBER MEINE....."

"Und warum.....warum machst du.....das hier dann jetzt?"

Er müsste einige male ansetzen beim Reden, da er nur schwer Luft bekam.  
Wie vom Donner gerührt riss ich meine Augen auseinander.  
/Verdammt.....er hat recht....er hat so recht! Was bin ich für ein verdammtes SCHWEIN!  
Wie kann ich ausgerechnet ihm, meinem Sanji, so etwas an den Kopf werfen?  
Wie kann ich ausgerechnet meinem Sanji jetzt , nur einige Minuten nachdem ich diese Worte gesagt und nur einige Sekunden nachdem er sie aufgenommen hat auch noch so grob und schlecht behandeln?/  
Ebenso schnell wie ich Sanji gepackt und in die Höhe gestemmt hatte setzte ich ihn wieder ab, vorsichtig aber direkt.  
Meine Augen nahmen einen traurigen leeren Blick an und Blickten in Sanjis ausdrucksloses Gesicht, dass von der vollkommenen Dunkelheit dieses schwach beleuchteten Raumes umhüllt war.  
Ich überlegte was ich machen sollte, starrte verloren aus dem großen Bullauge dieser

Kabine und konnte draußen die Möwen am Schiff vorbei fliegen sehen, wie sie krächzende Laute von sich gaben um sich miteinander zu verständigen....  
Gott....wenn es etwas bringen würde dann würde ich Sanji von mir aus <<Anbellen>>, wenn er nur endlich wieder ruhig und ohne diesen traurigen und vorwurfsvollen Blick in den Augen mit mir sprechen würde....

"Zorro?"

Mein Herz wäre mir gerade fast in die Hose gerutscht, als Sanji plötzlich ohne Vorwarnung und mit dieser grässlich Schuldgefühl bereitenden Stimme, jene sich anhörte als hättest du gerade einen kleinen 6 jährigen Jungen vor dir, der unterm Weihnachtsbaum sitzt, sich schon Wochen lang vorher auf dieses Fest der Farben und Überraschungen gefreut hätte und als einziger von 5 lachenden amüsierten Kindern kein einziges Geschenk bekommen hatte, weil du nicht an ihn gedacht hast.....und genauso sah Sanji momentan aus.....

Ich hatte Angst meinen Smutje nach dem Grund zu fragen warum er meinen Namen gerade ausgesprochen hatte, doch wollte ich trotzdem wissen was er von sich geben wollte...alleine

Um wieder ein Gespräch zwischen uns beiden aufzubauen.

"Was.....was ist Sanji?"

Ich konnte laute kräftige Schluckgeräusche wahrnehmen bevor mein süßer sprach.

"Heißt das.....bedeutet das.....willst du dich wieder von mir trennen?  
Bist du...."

Sanji stockte kurz. Er biss sich krampfhaft auf seine Unterlippe, um zu verhindern was sich nicht verhindern lies: Einzelne Tränen begannen von seiner Wange zu tropfen.

"Bist du.....bist du glücklicher wenn ich verschwinde? Wenn du mich nicht mehr in deiner Nähe ertragen musst? Soll....soll ich das Schiff verlassen?"

Meine Augen und mein Mund schienen ins Unendliche aufzuspringen.

Ich konnte geradezu spüren wie ich jeglichen Farbton in meinem Gesicht verlor, unfähig zu sprechen, unfähig mich auch nur einen Millimeter zu bewegen....zu geschockt hatte mich die mit so viel Ernsthaftigkeit ausgesprochene Frage meines Geliebten.

Einige Sekunden lang sah er mich verzweifelt...hilfesuchend an...hoffte das ich etwas sagte...doch brachte ich keinen Ton über die Lippen...

Als ich nicht antwortete setzte Sanji ein künstliches Lächeln, als würde ihm das alles nichts ausmachen oder gar an ihm vorbeigehen, auf und blickte von mir weg. Er sah durch ein Bullauge einige Meter von uns weg, jenes Bullauge durch das ich ebenfalls versuchte meine erdrückenden Umgebung zu leugnen, wirkte dabei leicht verträumt und beobachtete den Gang der Wellen.

"Na schön....wenn es das ist was dich Glücklich macht....dann liebe ich dich nun mal mehr als du mich..."

Er strich sich sehr bedächtlich mit dem Zeigefinger seiner Rechten Hand einige seiner schönen blonden Strähnen hinters Ohr. Ich konnte seine Haare riechen, da Sanji nur gut einen halben Meter von mir weg stand. Er nahm noch einmal tief Luft und redete weiter

"...wenn das so ist dann kann ich auch nichts machen...außer dir mit meiner einseitigen Liebe einen letzten Dienst zu erweisen und zu verschwinden....."

Mit festem entschlossenen Blick drehte er nun wieder seinen Kopf zu mir und fixierte mit diesem Blick meine Augen, als wolle er mich so festhalten.

Er streckte seinen Arm nach mir aus und fuhr mit dem Zeigefinger seiner rechten Hand über meine Brust, fuhr Kurve für Kurve nach und blickte dabei mit einem lächeln, jenes viel zu traurig für ein Lächeln wirkte, zu mir hinauf.

"Wenn ich dich fühle Zorro, dann spüre ich den Körper eines wunderschönen Mannes....."

Er streckte mir seinen Kopf einige Zentimeter weiter entgegen

"...wenn ich deinen wunderbaren warmen Geruch einatme, dann habe ich das Gefühl mein Herz könnte zerspringen...."

Seine Füße ließen seinen Körper einige Schritte näher zu mir treten. Sanji lies seinen Kopf bedächtig und ruhig auf meiner rechten Schulter nieder und wartete einige Minuten.

Wie gerne hätte ich ihn umarmt, feste an mich gedrückt um jede einzelne Hautstelle auf der meinigen zu spüren....aber....ich durfte nicht...ich durfte mich einfach nicht dem hingeben....nicht einfach immer nur an mich denken....ich musste hart bleiben....wie schon immer in meinem leben.....

Unerwartet hob Sanji seine Arme und umschlang mit seinen Händen meine Hüfte, als er mit sinnlicher warmer stimme in mein Ohr flüsterte.

"...und wenn ich dich spüre habe ich das Gefühl zu Hause zu sein, gefunden zu haben was ich mein Lebtage lang gesucht habe....Frieden und tiefe Geborgenheit!

Wenn ich etwas daran ändern könnte würde ich alles tun um deine liebe wiederzugewinnen, die ich erst so schändlich weggestoßen habe....ich könnte es nicht ertragen meinen Traum zu verlieren, doch wenn es etwas ändern würde, dann würde ich den All Blue aufgeben....."

/WAS? Er würde seinen...seinen Traum für mich aufgeben?/

Ein dicker Kloß nahm mir fast die Luft zum Atmen.

Sanji presste sich fest an mich, krallte sich mit seinen Händen in meinen Rücken, als würde er wenn er mich auch nur eine Sekunde aus seinem Griff entweichen ließe, auf ewig verlieren.

"Ich würde meinen Traum jederzeit aufgeben, ich könnte es zwar nicht ertragen, wenn jemand vor mir den All Blue finden und für Kommerzielle Pläne ausbeuten würde....aber noch weniger würde ich es ertragen....wenn meine liebe nicht erwidert

würde....."

/Dieser.....treudoofe Idiot!/  
Mehr ertrug ich nicht....wie mein süßer an mir heftete und alle Zurückhaltung sowie Stolz vergas um mich zurückzugewinnen!

Ich packte seinen Kopf und zog ihn vorsichtig vor mein Gesicht, so dass ich meinem Smutje direkt in die Augen sehen konnte.

"Und das.....für ein Schwein wie mich? Nur um bei mir zu sein? Das kannst du nicht ernst meinen, dieses romantische Geschwätz gibt es doch nur in Romanen.....oder.....ist es das was man liebe nennt?"

Sanji lächelte mir liebevoll in die Augen, welche sich direkt vor seiner Nase befanden.

"Hör was dir dein Herz sagt, dann weißt du es!"

Fortsetzung folgt.....

So Freunde, was lange wärt ^\_^

Sorry das es so lange gedauert hat und das ich hiermit etwas weniger geschrieben habe als

Sonst, denn dieser Teil ist eigentlich eher Kapitel 13 ½ , weil ich euch aber schon so lange hab warten lassen, habe ich diese erste hälfte schon mal für euch ins Netz gestellt

Mit dem versprechen weiter zu machen.

Wenn euch dieser Teil gefällt würde ich mich sehr über Kommiss freuen, da ich dann weiß das ihr mir treu geblieben seid und weiter schreiben soll.

Liebe Grüße

Eure Neo

BUSSI!!!!

## Kapitel 14: Verhängnisvolles Feuerwerk...Teil 2

13 Teil 2

Verhängnisvolles Feuerwerk...Teil 2

Zorro wurde heiß und kalt, er konnte nicht glauben noch realisieren, was sein Sanji da eben zu ihm gesagt haben soll.....er soll auf sein Herz hören?

Jenes Herz, dem der tot so vieler Menschen nichts ausmachte?

Dem Herz, das zuließ wie er ständig auf's übelste seine Freunde beleidigen konnte, jenes

Herz das zuließ wie fies er seinen Smutje behandelte, der so viel auf sich genommen hatte um nun hier stehen zu können und vollkommen hilflos auf jene Antwort von Zorro wartete, die ihn entweder wieder zum lachen bringen könnte oder zerschmettern würde.

Aber....war ich überhaupt so hart wie meine Vorwürfe mir in den Schädel hämmerten?

Wenn ich tief in mich hineinhorche...was sagt mein Unterbewusstsein mir dann?

Innerlich nickte Zorro sich selber zu.

/Oh ja....mir machen meine Taten sehr wohl etwas aus. Die Toten, die durch meine Klinge Starben verfolgen mich im Traum Nacht für Nacht, was wohl auch der Grund dafür ist warum ich oft so grimmig bin, dass ich wiederum jeden anpöbeln und das Maul stopfen könnte, dass ich selbst vor meinen Freunden nicht halt mache./

Gerade lies Zorro traurig und deprimiert über sich selbst den Kopf sinken, als ihm plötzlich eine Erkenntnis kam.

/Aber...zeige ich für das Verhalten meinen Kameraden gegenüber nicht schon Reue?

Ich beschütze sie, würde nie zulassen das jemand ihnen ein Härchen krümmt und hab ich nicht vor kurzem erst Lysop sogar ohne an mich selbst und die Gefahr daran zu denken seinen wertvollsten Schatz; seine Visierbrille, zurückgeholt die ihm gestohlen wurde?

Und Sanji? Zeige ich ihm gegenüber denn keine Reue...indem ich leide wie ein Hund?

Mir dieses süße...bezaubernde Gesicht ansehen muss....ohne es berühren zu dürfen?/

In Gedanken schien meine Hand sich selbständig zu machen und stieg langsam immer weiter und weiter nach oben bis sie wie von selbst die schönste und weicheste Wange der Welt, jene meines geliebten Sanjis, berührte und darauf zur ruhe kam.

"Zorro...."

Sanji kuschelte seine Wange in meine Hand und lächelte mich mit so einem honigsüßen vermitzten lächeln an, jene Art von lächeln bei denen dir sofort warm ums Herz wird, das nur ein Mensch den du liebst lächeln kann und du den innigen Wunsch bekommst diesen Menschen auf der Stelle an dich zu drücken und ihm das Paradies schenken zu dürfen.

Sanji vergrub spielerisch seine Nase in meiner Hand und machte kleine niedliche schnupperbewegungen

"Weißt du eigentlich wie gut du riechst mein geliebter Schwertmeister?  
Dein warmer Duft, der mir wie Moschus in den Kopf steigt und mich wahnsinnig machen könnte,  
so männlich und behütend herb."

Sanji blickte zu mir....und sein süßes lächeln verblasste...ich konnte nicht mehr....mein Smutje hatte mir entgültig den Rest gegeben...Tränen rannen mir haltlos übers Gesicht und meine Miene verzog sich wie das eines kleinen Jungen dessen Hamster gerade verstorben war.

"Hey....Zorro...was ist denn?"

Besorgt schloss Sanji mich in seine Arme, drückte meinen Kopf an seine Brust und streichelte mir beruhigend durch meine Haare.

"Ganz ruhig...."

Sprach er mit bedächtiger und ruhiger Stimme.

Es fühlte sich so schön an hier zu verweilen, seinen Atem zu hören und sein Herz schlagen zu spüren, wie es wild hämmerte, als Resonanz auf mein verstörtes Benehmen....so schön ruhig und erhöhend....hier hätte ich meinen Frieden finden können....aber stattdessen.....

"NEIN NICHT RUHIG!"

schrie ich los und versuchte ihn von mir weg zu stoßen, was Sanji allerdings nicht zuließ.

"Du kommst mir nicht mehr davon Zorro, noch mal lass ich dich nicht einfach gehen."

Mit diesen Worte packte er mich fest mit seinen Armen und kickte mir mit seinem rechten Bein den Stand aus den meinen beiden weichen Beinen, was mich ohne weiteres zu Fall gebracht hätte, doch stattdessen hielt Sanji mich fest und legte mich Sacht zu Boden, gegen eine der Holzwände.

Er legte wieder sein warmes lächeln auf, setzte sich dicht neben mich und streichelte mir über die Brust, was ich allerdings nur halb wahr nahm, so versunken war ich in meiner eigenen Welt.

/Warum hab ich mich nicht gewehrt! Warum konnte er mich einfach so niederreißen?  
Bin ich jetzt schon so eine verweichlichte Heulsuse geworden?/

Grob wischte ich mir mit meinen Händen die Tränen aus dem Gesicht,  
so fest das mir dabei die Augen noch zusätzlich trännten!

Ich war so voller Hass auf mich das ich mir am liebsten selbst eine rein gehauen hätte,  
so dreckich fühlte ich mich.

Bei den Gedanken rieb ich mir nur noch fester an den Augen, so das sie schon richtig schmerzten, das sie bereits das <<Heulrot>> übertrafen.

Sanji schien die

se Selbstverstümmelung an mir gar nicht zu gefallen und er packte kurzerhand meine beiden Arme und zog sie herunter.

"Nicht doch! Was soll das? Willst du deine schönen Augen noch zusätzlich quälen damit sie nie mehr lachen können?"

"HÖR AUF DAMIT!"

schrie ich ihn an und sah voller Hass zu ihm, was nicht verhinderte das meine Augen weiter tränkten, was nun allerdings noch zusätzlich schmerzte, von dem harten reiben zuvor

"...warum hörst du nicht endlich auf mit dem Geschnulze!  
Ich beleidige dich, verspottete dich, behandel dich schlecht, tue dir sogar weg.....WAS MUSS ICH DENN NOCH TUN DAMIT DU AUFHÖRST SO ABSCHEULICH LIEB ZU MIR ZU SEIN....."

Mein geschrei verblaste als ich über meine Worte nachhorchte

"...so verdammt lieb das ich es am liebsten den ganzen Tag hören würde, um meine ewige Pein und den Hass über mich selbst zu vergessen, nicht mehr das Gefühl hätte es nicht wert zu sein zu Leben, da ich schon zu vielen das Leben genommen habe, das Gefühl haben dürfte nicht umsonst und allein auf dieser Welt zu sein.....wenn ich das nur dürfte....nichts wünsche ich mir sehnlicher als dir dafür das Licht der Sterne schenken zu dürfen...das einzige was deinem schönen Gesicht würdig ist, dessen strahlen sogar die Sonne eifersüchtig machen könnte...."

"Zorro....so was schönes....hast du noch nie zu mir gesagt."

"Ich weiß.....darf ich dir in Zukunft jeden morgen wenn wir aufwachen etwas der gleichen ins Ohr flüstern?"

Sanji verstand sofort was ich ihm mit diesen Worten sagen wollte und grinste von einem Ohr zum anderen. Bevor auch nur etwas anderes Möglich war schloss er mich liebesbedürftig und voller Sehnsucht mit all seiner Kraft in die Arme

"JA!!!!!! Ja und wie ich das möchte, red mir von mir aus Romane in mein müdes Ohr....wenn du nur neben mir liegst wenn ich morgens aufwache!!!"

Ich konnte sein Wildschlagendes Herz gegen meine Brust schlagen spüren.  
Es war endlich geschafft....und ich fühlte mich in meinem Schädel um gut  
Das doppelte Gewicht meiner megahanteln erleichtert.....wie lange das wohl gut gehen würde?

+++++

So Lagen wir dort eine ganze Weile, eng umschlungen an der Wand, nur mit uns beschäftigt,redent, lachend, uns wie ein altes liebespaar über Gott und die Welt am unterhalten....und meine Sorgen verblasten bei der wärme, die ic dabei empfand, ein Gefühl welches durch jede einzelne Vene in mir zu fließen schien und mich ununterbrochen lächeln ließ....diesen süßen blonden Kopf meines Smutjes, welcher

sich liebevoll auf meine Brust gekuschelt hatte, nicht aufhören wollte zu streicheln.  
Wie hatte ich sowas immer für albern und dumm gehalten, doch nun weiß ich warum gerade das Menschen die sich wirklich Lieben  
alles so egal war, solange sie nur zusammen sein konnten...sich lieben...und dem anderen seine liebe beweisen....  
da viel mir etwas ein!

"Sanji?.....Sanji?"

Keine reaktion.

"Ist mein kleiner romantiker etwa mitten im Gespräch eingeschlafen? Na warte!"

Ich hob meine Hand und....hielt Sanji verspielt sein kleines Näschen zu.  
/So, mal sehen wie lange es dauert bis der kleine mich wieder anschreit \*gg\*  
1....2....3...4..../

"WUAH!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

Rang ein keuschender Sanji nach Luft

"BIST DU WAHNSINNIG???WAS SOLL DAS???? SOLL ICH KREPIERN ODER....."

Erschrocken und hechelnd setzte er sich auf und hockte säuerlich und leicht beleidigt wie ein kleiner Welp mit großen Augen vor mir.

"Hahahahaha....."

Ich musste mir vor lachen den Mund zu halten, so goldig und süß beleidigt wie Sanji guckte...ein Bild für die Götter!  
Sanji zog einen beleidigten Schmollmund und blickte mir extratraurig in die Augen und kauerte auf einem zipfel seines Hemdes herum.

"Ich hab mir unter <<Heimlich im Schlaf Überfallen>> eigentlich was romantischeres vorgestellt...."

"Aber nicht doch....."

Dieses Bild platzte ja fast vor Wonne, so das ich nicht anders konnte, als Sanji liebevoll an mich ran zu ziehen und an mich zu kuscheln.

"Na so besser meine kleine beleidigte Leberwurst?"

Ich konnte in dieser lage zwar nur seinen Hinterkopf sehen, jedoch konnte ich mir genau seinen, über diesen Spruch beleidigten, Gesichtsausdruck vorstellen.

"Leberwurst? Also das mit den komplimenten müssen wir aber dringend noch üben!"

/Dieser kleine Torfkopf ist so süß wenn er sich aufregt \*gg\*  
Aber ich sollte es wieder gut machen!/

"Du hast recht, aber ich kann ja nicht in gewohnter Umgebung auf einmal von hier auf jetzt anfangen jemandem Komplimente zu machen....nein ich denke wir sollten das wo anderes üben...."

Sanji verdrehte seinen Kopf vor Überraschung so weit, wie ich es fast nur von unserem Gummimensch her kannte, um mir verdutzt mit einem <<ich hab aber auch überhaupt keine Ahnung von was du da redest>> Blick in die Augen zu sehen. So führ ich fort.

"Hast du schon von dem Stadtfest hier auf der Insel gehört?  
Heute Abend gibt es ein riesiges Feuerwerk....da will ich mit dir hin!"

Meinem Smutje wären fast die Augen aus seinen Höhlen auf meine Brust gefallen!!!

"ECHT!!!! DU GEHST MIT MIR EIN FEUERWERK GUCKEN????  
So richtig mit allem was dazu gehört?"

"Inklusive Essen, Umarmen und allem anderen...ich zieh auch nen Kimono an wenn es dir so wichtig ist."

"JUHU!!!"

Wie ein Äffchen klebte Sanji nun an meinem Hals, so freute er sich über meine <<Großzügigkeit>>.

"Heute Abend wird unser Abend...."

Entschloß Sanji.

"...und da werden uns weder unsere Mannschaft, noch irgendwelche Gauner noch irgendwer sonst dran hindern!"

/Gauner? OH NEIN!!! Das hatte ich total vergessen! Ich hatte doch die Gruppe von dem Kerl, der Lysops Brille geklaut hatte zusammengeschlagen! Die sind doch irgendwie total die Stadt am besetzen....  
ob die heute abend auch da sind? Ob die mich suchen? Scheiße!/

Mir würde unwohl im Magen.....ich hielt es auf einmal gar nicht mehr für so eine gute Idee meinen Plan mit Sanji in die Tat umzusetzen.

"Sanji, ich hab was vergessen, ich glaube es ist keine so gute Idee....."

"WAS?"

Noch bevor ich zu Ende sprechen konnte, blickte mich Sanji mit seinen freudig erregten Augen intensivst an.

Die Freude die in Anbetracht auf unsere heutige Verabredung in seinen Augen lag hätte heulende Babys wieder

zum lachen bringen können.

/SCHEIßE!!!! Jetzt werd ich schon sentimental....kann mein Hirn dann nicht auch lernen erst zu denken, dann zu reden???????

Was mach ich denn jetzt? Meinen süßen verletze oder womöglich eine riesenklopperei in der Stadt mit hunderten

von bis an die Zähne bewaffneter Gauner, umgeben von hunderten unschuldiger Menschen zu haben?/

"Was wolltest du mir sagen Zorrolein?"

/.....dieser Blick macht mich echt fertig!"

"Ich glaube....es ist keine so gut...gute Idee.....gute Kimonos heute anzuziehen....es könnte regnen!"

/Ich IDIOT!!!!/

Sanji lachte wieder.

"Ach du Dummkopf, wenn es nur das ist, dann wasch ich deinen Kimono mit meinen eigenen Händen,

falls da überhaupt auch nur ein Tropfen heute Abend vom Himmel fällt!"

Ich täuschte ein sorgloses Lächeln vor.

"Na gut, dann ist ja alles in Ordnung!"

/Von wegen! SO EIN MIST! Ich kann meinen süßen doch nicht eine Sekunde nach dem ich ihn ENDLICH glücklich gemacht habe schon wieder verletzen....ich bin ihm echt was schuldig für die ganzen Erniedrigungen, die er wegen mir auszustehen hatte!

Aber vielleicht passiert ja gar nichts....und wenn doch? Sobald die mich zu Gesicht bekommen laufen die doch ammok!

Tja Zorro...da musst du jetzt durch....da gilt nur Hoffen.....damit ich Beziehungsniete dieses mal meine große Liebe nicht schon wieder enttäuschen muss.....

Fortsetzung Folgt.....

WICHTIG!!!! An alle die mir schreiben wollen, ich heiße nicht mehr Neo-Viola sondern Kari\_chan

HALLO IHR LIEBEN!!!!

Da ist es mal wieder so weit!!!! Haben sie sich nun endlich gefunden oder was lass ich mir da wieder was einfallen? \*gg\*

Ich freu mich sehr das ihr mir treu geblieben seid.

Dafür gibt es schon jetzt ein Valentinsbussi von mir!

\*BUSSI!!!!\*

Aber was ich hier auch vor allem erwähnen möchte ist, dass es jetzt von meiner FF auch einen Doujinshi gibt.

JAWOHL!!! Niemand anderes als ADINA, die mit ihren genialen Zeichnungen schon auf die Animexxtitelseite

gekommen ist, zeichnet von meiner FF "Alles nur wegen diesem Bastard von Koch..." einen Doujinshi ^\_^

Seht doch auch mal bei ihr vorbei und grüßt sie in einem kommi von mir ^\_^

Ach ja übrigens Kommi....wenn ihr wissen wollte wie das erste Date zwischen den beiden verlaufen wird,

ob sie Glücklich bis an ihr lebensende werden, oder ihr meint das passt nicht zu mir \*gg\*

dann SCHREIBT MIR KOMMIS!!!!

Dann mach ich auch schnell weiter ^\_\_\_\_\_^

\*KNUDEL!!!!\*

Eure Neo ^\_^